Montags den 21. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Hirschberg den 21. Februar 1821. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 15. Februar 1821. auf 273 Rthl. 26 sgr. 3 d'r. Cour. abgeschätzte Auenhaus und Grundstück des Laborant Benjamin Gottfried Großmanns N. 3. zu Steinseiffen wird auf den Antrag eines Realgläubigers Schuldentilgungshalber im Termine auf den 4. July 1821 in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf subhastirt, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Hirsch-

Hirschberg den 29sten März 1821. Das Auftragsweise ortsgerichtlich unterm 27sten dieses Monats, auf 51 Rthlr. 10 sgr. Courant taxirte zu Lomnitz sub Nro. 101. im Hirschbergischen Creise gelegene Haus und Grundstück von 12 Metzen Acker wird Schuldentilgungshalber auf den 1sten Juny d. J. in der Gerichtscanzley zu Lomnitz subhastirt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen wird.

Das Patrimonialgericht des Gutes Lomnitz.

Vogt.

Hirschberg den 27sten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 890. hieselbst gelegene, auf 500 Rthlr. abgeschätzte Scheune in Termino den 12. Juny d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Brieg den 24sten Februar 1821. Das von dem Gottfried Ruhm hinterlassene im Dorfe Scheidelwitz eine Meile von Brieg gelegene, aus zwey Hufen bestehende nur auf 1288 Rthlr. 14 gr. 6 pf. gerichtlich geschätzte Bauerguth soll nebst 21 Morgen zugekauftem Acker, der auf 1057 Rthlr. 9 gr. 4 pf. Courant gewürdigt worden ist, Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 20sten Juny d. J. V. M. um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley anberaumt worden, und werden Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxen in der Registratur des unterzeichneten Justizamts während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden können, und daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Erbes-Interessenten erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Hultschin den 13ten April 1821. Das sub No. 61. hieselbst belegene, auf 120 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Haus soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu sind drey Biethungs-Termine, nämlich auf den 24sten May, 25sten Juny und 24sten July c. a. hieselbst in unserer Gerichtscanzley Nachmittags um 9 Uhr anberaumt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten peremtorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Goschütz den 19ten März 1821. Die zu Maßlischhammer Trebnitzschen Creises gelegene zum Nachlaß des daselbst verstorbenen David Viertel gehörige Freigärtnerstelle, welche auf 159 Rthlr. 16 sgr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastiret werden weshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 16ten Juny a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Maßlischhammer zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Maßlischhammer.

Jauer den 26sten Februar 1821. Zum öffentlichen Verkauf des dem Gustav Alexander Raschke gehörigen und zu Gräbel sub No. 1. belegenen Bauerguts nebst

nebst dabey befindlichen Garten eine halbe Hube Acker, Wiesen und zugehörigen Busch, wo laut der in dem Gerichtskretscham zu Gräbel ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 1sten Februar d. J., die dazu gehörigen Gebäude nach dem Bauanschlage auf 1100 Rthlr. die übrigen dazu gehörigen Grundstücke nach der Nutzung aber auf 673 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden, sind Bietungs Termine auf den 25sten April und den 23sten May 1821. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 20sten Juny 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gräbel Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termin den 20. Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gräbel erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Obrist gräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt von Gräbel.

Zu verpachten.

Breslau den 4ten May 1821. Von dem Bißthums-Capitular-Vicariatamte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Parochie St. Mauritz hieselbst gehörigen Radwanitzer Wiesen anderweitig öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden sollen und zu diesem Behuf ein Licitations-Termin auf den 24sten May a. c. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid anberaumt worden ist. Es werden daher alle etwanige Pachtlustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohm hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst das Weitere zu gewärtigen.

*) Kalisch den 11ten May 1821. Meine in der Stadt Kalisch an dem Fluße Proßer belegene, ganz masiv erbaute Wassermühle, mit zwey Wasserräder und vier Mahlgängen, zwey Mühlenstuben, den dazu nöthigen Geräthen, einem sehr bequemen Getreide-Behältniß, wünsche ich aus freyer Hand an einen gelernten Müllermeister sogleich zu verpachten, ich fordere also jeden Pachtlustigen hiermit auf, sich die Mühle in Augenschein zu nehmen, über die Pachtsumme sich mit mir zu einigen, wo alsdann der Pachtcontract gleich abgeschlossen werden kann und da die Mühle an dem großen Fluße prosno belegen ist, so kann sich bey der zahlreichen Consumtion 40 Bäckern und 6 städtischen Brauereyen das ganze Jahr hindurch mahlen, da ihr nie am Wasser mangeln kann.

Rephan, Eigenthümer der Wassermühle.

Zu verauctioniren.

Breslau den 13ten May 1821. Es sollen Donnerstags den 24sten dieses Nachmittags um 2 Uhr mehrere Haufen altes Bauholz und einige Schober Spähne

Spåne gegen gleich baare Zahlung in Cour. auf dem stådtischen Bauhofe an den Meistbietenden versteigert werden, wozu man hierdurch Kauflustige einladet.

Die Stadt Bau Deputation.

*) Breslau. Den 24ten hujus früh von 9 Uhr an werden im gerichtlichen Auctions-Zimmer im hiesigen Armenhause zwey goldne Halsketten, eine silberne Repetier Uhr, ein Paar neuen Pferdegeschirre, eine Quantität neue Mannsmützen aller Sorten, eine Pathie cöllnisches Wasser in Kisten, Bette und Kleidungsstücke gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. meistbiethend verkauft werden.

*) Glogau den 11. May 1821. Am 28sten dies's Monats und die folgenden Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden auf dem hiesigen Königl. Schlosse im gewöhnlichen Ober-Landesgerichtlichen Auctionszimmer verschiedene Sachen, bestehend in Uhren, Silberwerk, Kleidungsstücken, Wäsche, Meubles, Bücher ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden. Dies wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß das Auctionsverzeichniß bey mir unentgeldlich zu bekommen ist.

Sporn, Ob. Ld. Gerichts-Auctionator.

*) Breslau. Zum Auctions-Commissarius verstattet zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich im Gewölbe auf der Kupferschmiedegasse im Saukopfe No 1721 Montags den 21sten d. M. und folgende Tage Morgens von 7 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr mehrere Waaren öffentlich verauctioniren werde, und auch gern erbötig bin, sich zu diesem Zwecke eignende Sachen zur öffentlichen Versteigerung zu übernehmen.

Wohl, Auctions-Commissarius.

Citationes Creditorum.

Breslau den 23sten Februar 1821. Auf den Antrag des Obristen und Commandeurs des 4ten Husaren-Regiments (1sten schles.) von Engelhardt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Casse des obgedachten Husaren-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres-

Breslau den 16. Febr. 1821. Auf den Antrag des Königl. Obristen und Regiments-Commandeur v. Weprach, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 10ten Infanterie-Regiments (1sten schles.) im Ganzen und dessen sämmtlicher Abtheilungen in specie, inclusive der in Schweidnitz garnisonirenden Garnison-Compagnie für das Etats-Jahr 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Hrn. v. Groddeck auf den 29sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten schles.) Churprinz v. Hessen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten schles.) Churprinz von Hessen aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1820 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Reybaur auf den 29sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Enge und Klettke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Glogau den 19. Februar 1821. Alle diejenigen, welche an die Casse des 2ten Bataillons 6ten Landwehr-Regiment (Liegnitzer) aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1820 Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, dieselben spätestens in Termino den 27. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wotzke, auf dem Schloß hieselbst persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Forderungen an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Stationes

Citationes Edictales.

Breslau den 23. Febr. 1821. Citatio edictalis der Erben der Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehl. gewesen mit dem churfürstl. Stallmeister und Cammerjunker Werner August Carl Christoph v. Wulffen, namentlich Joh. George Nicolai und Johann Ludwig Haas, wegen der für die v. Wulffen auf Klein-Lauden und Schweinbraten eingetragenen Erbgelder per 1418 Rthlr. 3 sgr. $14\frac{1}{8}$ Heller und 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller. Auf den Antrag des jetzigen Besitzers der in den Strehlenschen und resp. Breslauschen Creisen gelegenen Güter Klein-Lauden und Schweinbraten des Kaiserlich Oesterreichischen Major Friedrich Ernst Carl Ludwig Freyherr v. Canitz und Dallwitz werden die auf diese Güter Rubr. III. No. 2. und 3. für die Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehl. gewesen mit dem churfürstlichen Stallmeister und Cammerjunker Werner August Carl Christoph v. Wulffen eingetragenen Posten von väterl. Erbgelder per 1418 Rthlr. 3 sgr. $14\frac{1}{8}$ Heller, welche auf Requisition des Königl. Cammergerichts vom 5ten Februar 1768. unterm 20sten ej. m. et a. eingetragen worden und von 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller, welche aus dem Erbreceß vom 26sten November 1766. zu 5 pro Cent zinsbar unterm 12ten März 1768. intabulirt worden, übrigens allem Anschein der Hypothekenacten nach nur eine Forderung ausmachen und überdies nach beygebrachten obwohl unbeglaubigten Quittungen derselben v. Wulffen bereits bezahlt seyn sollen, hierdurch aufgebothen, mit der Aufforderung an die Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehl. gewesen mit dem churfürstl. Stallmeister und Cammerjunker Werner August Carl Christoph v. Wulffen deren Erben, als welche der Johann George Nicolai und Johann Ludwig Haas angegeben worden, Erbeserben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten, ihre etwannigen Ansprüche an beyde Posten, in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Költsch auf den 27sten Juny 1821 Vormittags um 10 Uhr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten peremtorischen Termine anzumelden und entweder in Person oder durch genugsam informirte und mit Vollmacht zu versehende Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Kleitke und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, zu erscheinen, auch die nöthigen Beweismittel beyzubringen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in diesem Termine so wenig ein Erbe der Marianna Amöna geb. Freyin v. Canitz verehl. v. Wulffen, als sonst ein Prätendent in ihrer Stelle sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die väterlichen Erbgelder der verehl. gewesenen v. Wulffen per 1418 Rthlr. 3 sgr. $14\frac{1}{8}$ Heller und 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller aber werden für wirklich ganz vollständig berichtiget angenommen und in dem Hypothekenbuche der Güter Klein-Lauden und Schweinbraten ohne Production der darüber etwa vorhandenen Instrumente gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Januar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach dem Nachlaß-Inventario in 12702 Rthlr. 20 gr. $4\frac{2}{7}$ pf. an Activis und 3858 Rthlr. 15 gr. $4\frac{2}{7}$ pf. an Passivis beste-

bestehenden Nachlaß des verstorbenen Kaiserl. Russischen Obrist-Lieutenant außer Diensten Freyherrn Johann Wilhelm v. Schwedthof auf den Antrag des Königl. Curmärkischen Pupillen-Collegii zu Berlin heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Schmidt auf den 23sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klette, Enge und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28sten December 1820. Von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Universitäts-Syndicus Jungnitz hieselbst vom 18ten October a. pr. alle diejenigen Prätendenten, welche an die von der ehemaligen Churmärkschen Landschaft unterm 1. May 1745. ausgestellte, in dem landschaftlichen Hauptbuche No. IX. Fol. 363. eingetragene vermuthlich aber seit länger als 30 Jahren noch zu Frankfurth an der Oder verlohren gegangene Obligation über ein zum Vermögen der protestantisch theologischen Facultät hiesiger Universität gehöriges im obbesagten Jahre gegen Verpfändung des Hufen und Giebelschosses bey benannter Landschaft gegen 5 pro Cent Zinsen belegtes Capital per 400 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 16ten Juni 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Justiz-Commissarius Koblitz und Justiz-Rath Wirth vorgeladen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird Ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und an deren Stelle auf Ansuchen der Extrahenten denselben ein anderes Staatspapier von gleicher Höhe ertheilt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten März 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und authorisirten Liquidations-Commissarius, Hrn. Justizrath Witte, werden hiermit alle diejenigen, welche an das in circa 569 Rthr. 10 gr. 4 pf. beste-

bestehende Vermögen des ab intestato verstorbenen ehemaligen Kaufmann und nachhertgen Güterbestätiger Ferdinand Gottlieb Ludwig irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 27. März a. c. angerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 4ten July c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremtorischen Liquidations-Termin ihre Forderung an diesen Nachlaß entweder persönlich oder durch einen zuläßigen mit hinlänglicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Herren Justiz-Commissarien, Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, genau anzugeben, die darüber sprechende Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, originaliter vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung ihrer Forderungen in den künftigen Classifications-Urtel bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieselben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 19. May 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	96½	—
detto detto	2 M.	—	140⅚	Friedrichsd'or	114½	—
Hamburg Banco	4 W.	151	—	Conventions-Geld	104¼	—
detto detto	2 M.	150½	—	Münze	175¾	176¼
London	3 M.	—	7¾	Banco Obligations	84	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68⅙	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104	—	Tresor-Scheine	100	—
Augsburg	2 M.	104	—	Lieferungs-Scheine	—	79
Berlin	a Vista	99½	—	Stadt Obligations	—	105½
detto	2 M.	—	98 1/12	Wiener Einlösungs-Scheine	41⅔	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	104½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	103½	—
detto	2 M.	103½	103	— — 500 —	103¾	—
detto in W. W.	a Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten		97	—			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 19. May 1821.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	2	3	5	1	5	5		26	6		20	7

Erste

Erste Beylage.

Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. May 1821.

Citationes Creditorum.

Breslau den 26sten Januar 1821. Nachdem der jetzige Besitzer der in dem Strehlenschen und resp. Breslauschen Creisen gelegenen Gütern Klein-Lauden und Schweinbraten der Kaiserl. Oesterreichsche Major Friedrich Ernst Carl Ludwig Freyherr v. Canitz und Dallwitz Quittungen vom 19ten September 1785., 18ten Februar 1786. und 10ten May 1786. der Henriette Friedericke Freyin v. Canitz und ihres Ehemannes des ehemaligen Chursächsischen Hauptmann nachherigen Obersten Wilhelm Ernst George Freyherr v. Dachenhausen beygebracht, wornach sie für erstere auf die vorgenannten Güter Rubr. III. No. 3. aus dem Erbrezesse vom 26sten November 1766. vermöge Registratur vom 2ten November 1768. eingetragenen väterlichen Erbgelder per 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller bereits berichtigt seyn sollen, von den hinterlassenen 6 Erben dieser Gläubigerin auf fünfe derselben die Berichtigung qu. Erbgelder gerichtlich anerkannt, darüber quittiret und in Löschung derselben consentirt haben, ein gleiches jedoch von dem 6ten Miterben, dem in englischen Diensten gestandenen Brigade-Major Heinrich Freyherr v. Dachenhausen wegen Unbekanntschaft seines dermaligen Aufenthalts nicht hat bewirkt werden können, so werden von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien in Breslau auf den Antrag des vorgenannten jetzigen Besitzers der Güter Klein-Lauden und Schweinbraten gedachter Major Heinrich Freyherr v. Dachenhausen, welcher sich nach den von ihm eingezogenen Nachrichten zuletzt im Königreiche Neapel aufgehalten haben soll, ingleichen diejenigen, welche als Erben oder Cessionarien an seine Stelle getreten oder sonst von ihm ein Recht auf seinen Antheil an dieser Hypothek erhalten haben möchten, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 19ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Hansel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Koblitz und Morgenbesser vorgeschlagen werden, zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in dem angesetzten Termine sowenig den Brigade-Major Heinrich Freyherr v. Dachenhausen, als sonst ein Prätendent an seiner Stelle sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Erbgelder der verstorbenen Henriette Friedericke Freyin v. Canitz verehl. gewesenen Oberst v. Dachenhausen per 1238 Rthlr. 3 sgr. 16 Heller aber werden für wirklich ganz vollständig

berechtigt

berichtigt angenommen und in dem Hypothekenbuche der Güter Klein-Lauden und Schweinbraten auf Ansuchen des Extrahenten gelöscht werden.

Breslau den 12. Februar 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des zu Gabitz verstorbenen Bäckers und Brandtweinbrenners Georg Wiederhold auf den Antrag der Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Verlassenschaft Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem zu dem Ende auf den 18ten Juny d. J. angesetzten Liquidations-Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und mit Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die darüber vorhandene schriftliche Urkunden, und Briefschaften vorzulegen und hiernächst die weitere Verhandlung und die Ansetzung ihrer Forderungen in dem künftigen Classifications-Erkenntniß, dagegen aber die ausbleibenden Creditoren zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 11ten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten auf die vormals Johann Sotta, jetzt Franz Stephansche Gärtnerstelle sub No. 62. zu Würben, insonderheit aber der gleichgenannte, bereits seit 27 Jahren verschollene Johann Sotta, für welchen sich ein Wiederkaufsrecht auf der besagten Stelle eingetragen befindet, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 19ten Juny c. Vormittags um 11 Uhr bey dem unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden, ihre Ansprüche an die besagte Stelle näher zu bescheinigen und alsdann weitere Anweisung, im Unterlassungs- oder Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die besagte Stelle präcludirt und ihnen damit sowohl gegen das Grundstück als an den gegenwärtigen und die künftigen Besitzer ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, insonderheit aber das für den Johann Sotta intabulirte Wiederkaufsrecht wird gelöscht werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Glogau den 29sten Januar 1821. Es ist über den Nachlaß des am 2ten August 1820. zu Liegnitz verstorbenen Regierungs-Secretaire v. Selzer auf den Antrag der Vormundschaft für dessen minorenne Kinder als Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß mit der Wirkung §phi 61. Tit. 51. Thl. 1. Allgemeinen Gerichtsordnung in der Mittagsstunde des heutigen Tages eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 18ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Connotations-Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an

den

den Nachlaß dessen Status passivus den Statum activum, nach dem eingereichten Inventario auf Höhe von 2399 Rthlr. ½ d'. übersteigt, anzumelden und zu bescheinigen und sich über die Beybehaltung des zum Interims-Curator ernannten Justiz-Commissarii Becher, oder die Wahl eines anderen zu erklären, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nichterschienenen Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. Uebrigens steht es den Gläubigern in Gemäßheit des §. 64. P. I. Tit. 51. der Gerichtsordnung frey bey der obgedachten sich ergebenden Unzulänglichkeit der Masse entweder vor, oder in dem Termine selbst auf Concurseröffnung anzutragen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 13. Februar 1821. Auf den Antrag des Hauptmanns Humbert in Neisse als Chef der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade (Westpreuß.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede besonders, aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1820. an die Casse der gedachten Handwerks-Compagnie aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse auf den 12ten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Hof- und Criminalräthe Kaiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Oels den 6ten Februar 1821. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht ladet hierdurch die etwanige Inhaber der für den Hauptmann Carl Heinrich Leopold v. Braun auf dem dem Herrn Hauptmann v. Uthmann zugehörigen im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzschen Creise gelegnen Gute Ober-Malliau ex instrumento vom 15. und 18. November 1765. unterm 12ten December 1765. eingetragenen Forderung per 500 Rthlr. als den Ueberrest eines Darlehns von 5500 Rthlr. und deren etwanige Erben und Cessionarien wie auch alle, welche sonst in deren Rechte getreten seyn möchten, öffentlich vor, in dem zu Verzeichnung ihrer diesfalligen Ansprüche an das Gut Ober-Malliau vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Wiedeburg, auf den 30sten May c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in hiesigen Fürstenthumsgerichts-Zimmern zu erscheinen und ihre in dieser Rücksicht an das Gut Ober Malliau habenden Real-Ansprüche und worauf sie sich gründen, anzuzeigen, bey ihrem Außenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen

allen diesfälligen Ansprüchen an das Gut Ober-Mallian werden abgewiesen und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden und sonächst die Löschung der aufgebothnen Post in dem Hypothekenbuche erfolgen wird. Uebrigens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können und hier nicht Bekanntschaft haben, die Herrn Justiz-Commissarien Tiede und v. d. Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können.

Fürstenstein den 28sten März 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das auf dem jetzt Gottlieb Vogtschen Bauergute No. 16. zu Polsnitz unterm 4ten December 1799. für die Andreas Försterschen Kinder von Polsnitz eingetragene Capital per 531 Rthlr. 3 sgr. 12 Heller das bereits bezahlt ist und gelöscht werden soll, so wie an das hierüber ausgefertigte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf kommenden 21sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley anberaumten Termine ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche gehörig anzugeben und zu justificiren, wobey wir zugleich bekannt machen, daß die nicht erscheinenden Interessenten mit ihren Ansprüchen präcludirt und sie zu immerwährenden Stillschweigen werden verwiesen werden, auch das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche auf dem verpfändeten Gute gelöscht werden wird.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Jauer den 17ten Februar 1821. Von dem reichsgräfl. v. Nostiz et Rieneckschen Gerichtsamte der Herrschaft Lobris, werden nachbenannte deren Innhaber theils bei der feindlichen Invasion im Jahr 1813. theils auf andere Art verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente: 1. ein Hypotheken-Instrument über ein, für die katholische Kirche zu Profen, auf das ehemalige Fridrich Hennigsche jetzt Gottlob Tschärpnersche Freihaus sub No. 33. Merz, eingetragenen Capitals von 40 Rthlr.; 2. ein Hypotheken-Instrument de dato den 9. Juny 1808. über ein, für die Johanne Eleonore Feist jetzt verehl. Seiffert gegen Verzinsung a 5 pro Cent. auf die Johann Benjamin Opitzschen Grundstücke, als die drei Ruthen Acker sub No. 20. und die Erd- und Wassermühle sub No. 24. Semmelwitz eingetragenes Capital von 375 Rthlr.; 3. eine Obligation und resp. Hypotheken-Instrument de dato den 24sten Decbr. 1764. über ein für den ehemaligen Scholzen Böhm in Seckerwitz, auf das ehemals Johann Gottfried, jetzt Johann Gottlieb Ulkesche Bauerguth sub No. 6. zu Seckerwitz eingetragenes Capital von 64 Rthlr.; 4. ein Hypotheken-Instrument d. d. den 7ten April 1808. über ein, für die Maria Rosina Spittlersche Pupillar-Masse zu Profen gegen Verzinsung a 5 pro Cent., auf das ehemalige Gottfried jetzt Maria Rosina Goldbachsche Bauerguth sub No. 19. Herzogswalde eingetragenes Capital von 400 Rthl.; 5. ein dergleichen d. d. den 15. May 1809. über ein, für die Bauer-Auszügler Christian Spittler zu Herzogswalde, gegen Verzinsung a 5 pro Cent., auf das Gottfried Kramersche Bauerguth sub No. 21. Herzogswalde eingetragenes Capital von 1400 Rthlr.; 6. ein dergleichen

gleichen d. d. den 21sten Decbr. 1769. über ein, für die Frau Eva verw. Frieden in Jauer auf die Johann Christian Richtersche Erb-Schölzerei sub No. 36. Herzogswalde eingetragenes Capital von 500 Thl. schl.; 7. ein dergleichen d. d. den 21sten December 1769. über die, für den Andreas Goldbach in Herzogswalde auf die Johann Christian Richtersche Erb-Schölzerey sub No. 36. Herzogswalde eingetragenen rückständigen Kaufgelder per 575 Thl. schl. 8. eine Obligation und resp. Hypotheken-Instrument d. d. den 20sten Decbr. 1781. über ein, für die katholische Kirche zu Prosen, auf das ehemals Gottfried Reichsteinsche, nachher Gottfried Eckertsche und jetzt Gottlieb Rixdorfsche Freihaus sub No. 18. zu Kalthaus, eingetragenes Capital von 10 Rthlr. schl.; hierdurch öffentlich aufgebothen, und werden demnach alle und jede, welche an diese Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinnhaber, oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 6. Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Lobris anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit ihren Ansprüchen an die resp. verpfändeten Grundstücke so wie der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Reichsgräfl. v. Nostiz et Rieneckische Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

Oels den 20sten Februar 1821. Wir zum herzoglich Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Räthe thun kund und fügen allen denjenigen, welche an den Nachlaß des ohnweit Trebnitz zu Ober-Glauche am 14ten Decbr. 1820. verstorbenen Königl. Preuß. Obristlieutenant Carl Friedrich v. Kessel irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich zu wissen, daß über den eben gedachten Nachlaß des Königl. Preuß. Obristlieutenant Carl Friedrich v. Kessel, welcher Zwei Tausend Vier Hundert und Dreizehn Reichsthaler 22 sgr. 6$\frac{6}{7}$ d'. beträgt, unterm 6ten d. M. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet ist. Wir laden demnach hiermit und in Kraft dieses alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Königl. Preuß. Obristlieutenant Carl Friedrich v. Kessel irgend einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu haben glauben, öffentlich vor, in dem auf den 7ten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten Herrn Justizrath Fischer angesetzten Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in hiesigem Fürstenthumsgerichtszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; bey ihrem Außenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werden. Uebriges werden diejenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder durch gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die J. C. v. d. Sloot und Gumprecht zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämmtliche Gläubiger des Königl. Preuß. Obristlieutenants Carl Friedrich v. Kessel zu achten haben.

Schmie-

Schmiedeberg den 28sten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der hiesigen Handlung seel Christian Fridirici Erben und Gebhard am heutigen Tage Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an diese Handlung irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch zur Liquidation derselben auf den 24sten July c. Vormittags um 9 Uhr vor den Assessor Taufling auf hiesiges Stadtgericht vorgeladen und werden denen, die persönlich nicht erscheinen können, die Justiz-Commiss. Wolt und Hälichner in Hirschberg zu Mandatarien in Vorschlag gebracht. Die ausbleibenden Gläubiger sollen übrigens mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 17ten Februar 1821. Der Muskerier bey dem ehemaligen Prinz Heinrichschen Regiment, Benjamin Otto aus Merzdorf, so wie dessen etwanigen unbekannten Erben, wird hiemit auf den Antrag seiner Schwester Anna Rosina verehl. John geb. Otto vorgeladen, in dem auf den 6ten Juny 1821. anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lobris, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehendes Vermögen, der gedachten Provocantin Anna Rosina verehl. John geb. Otto zugesprochen werden wird.

Reichsgräflich v. Nostitz und Rienecksches Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

Jauer den 17. Februar 1821. Der ehemalige Bombardier, Friedrich Wilhelm Hunger aus Profen, so wie dessen etwanige unbekannten Erben wird auf Antrag seiner hiesigen Erben vorgeladen, in dem auf den 6. July 1821. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lobris entweder in Person, oder durch gehörig legitirmirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehende Vermögen, dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräflich v. Nostitz und Rienecksches Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

Jauer den 17ten Februar 1821. Der ehemalige Bauergutsbesitzer gewesene Inquisite und nachherige Soldat Gottfried Spittler aus Profen, so wie dessen etwanige unbekannte Erben, wird hiemit auf den Antrag seiner Schwester die Maria Rosina verehl. Zobel geb. Spittler vorgeladen, in dem, auf den 6. Juny d. J. anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lobris, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtsamtlicher Verwaltung stehende Vermögen, dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräflich v. Nostitz und Rieneckshes Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

Jauer

Jauer den 10ten März 1821. Nachdem über das Vermögen des zu Rudelstadt verstorbenen Freyhäusler und Krämer Gottlieb Brückner wegen Unzulänglichkeit der Masse, in dem das Activ=Vermögen, laut Inventario nur in 306 Rthlr. 19 sgr. 3 d'. besteht, die bis jetzt bekannten Schulden aber bereits 1844 Rthlr. 8 gr. 6 d'. betragen, ex Decreto vom 30. Septbr. 1820. der Concurs eröffnet worden, so werden hierdurch zufolge §. 99. Tit. 50. Thl. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung alle und jede etwanigen unbekannten Gläubiger des rc. Brückner vorgeladen, in dem auf den 25sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt anstehenden Liquidations=Termin zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die parate Masse so weit solche reicht, unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und sie mit ihren Forderungen blos an dasjenige verwiesen werden werden, was nach Abzug aller Schulden etwa noch übrig bleiben dürfte.

Obrist v. Prittwitzsches Justizamt der Herrschaft Rudelstadt.

Jauer den 10ten März 1821. Zum öffentlichen Verkauf des Gottlieb Brücknerschen Freyhauses, mit der darauf haftenden Kramgerechtigkeit, einem Gärtel und einem Scheffel Acker sub No. 138. Rudelstadt, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 30sten Juny 1820, auf 312 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungs=Termine auf den 30sten April und den 28sten May 1821. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 25sten Juny 1821. in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real=Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 25sten Juny 1821. Vormittags um 9 Uhr vor uns in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Aubleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Obrist v. Prittwitzsches Justizamt der Herrschaft Rudelstadt.

Jauer den 17. Februar 1821. Der ehemalige bey dem 7ten schlesischen Landwehr=Regiment gestandene Gottlieb Samuel Fischer aus Herzogswalde, so wie dessen etwanige unbekannte Erben wird hiermit auf den Antrag seiner hiesigen Erben vorgeladen, in dem auf den 6ten Juny 1821. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lobris, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dessen unter gerichtlicher Verwaltung stehende Vermögen, dessen provocantischen Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräflich v. Nostitz und Rieneckscher Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

Jauer den 28sten März 1821. Von dem reichsgräflich v. Nostitz et Rieneckschen Gerichtsamt der Herrschaft Lobris werden die von nachbenannten

vier

der auf dem ehemaligen Joseph Rungeschen jetzt Gottlieb Gräserschen Freyhause sub No. 21. Merzdorf eingetragenen Posten verlohren gegangenen Instrumente: a. 16 Rthlr. der Kirche zu Prosen; b. 9 Rthl. 12 sgr. 2 d'. Pfütznersche Mündelgeld intabulirt den 25sten April 1774.; c. 16 Rthlr. für die Blümelsche Merzdorfer Pupillarmasse nebst Zinsen a 5 pro Cent, intabulirt den 20sten May 1805; d. 7 Rthlr. 21 sgr. für die Joseph Rungesche Pupillarmasse von Merzdorf intabulirt den 20sten May 1805., hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an diesen Hypotheken-Instrumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder irgend einen andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem, auf den 6. Juny 1821. Vormittag um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Lobris anberaumten Termine, zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche, bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit ihren Ansprüchen an die resp. verpfändeten Grundstücke, so wie der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vorgeladen.

Reichsgräflich v. Nostitz et Rienecksches Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.

Offener Arrest.

*) **Breslau** den 15ten May 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Pfandverleiher D. M. Dohm wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 15ten May c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder gezahlte zum Besten der Dohmschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes- oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

Breslau. Der außerhalb des Stadtgrabens der Taschenbastey gegenüber, zwischen dem Frobösschen und Knyschen Garten belegene, ohngefähr 7 Morgen enthaltende Garten ist auf dem Wege freywilliger Licitation zu verkaufen, und hierzu ein alleiniger Bietbungstermin auf den 14ten Juni Nachmittags um 3 Uhr bey dem Hrn. Justizcommissarius Dziuba, wohnhaft auf der Albrechtsgasse in der goldnen Muschel anberaumt worden, woselbst auch die Taxe einzusehen ist. Kauflustige werden eingeladen an diesem Tage daselbst zu erscheinen, und hat der Meistbiethende mit Vorbehalt der Genehmigung des Verkäufers den Zuschlag zu gewärtigen. Sollten sich vor dem Biethungstermine Liebhaber finden, welche diesen Garten in 3 bis 4 Abtheilungen getheilt kaufen wollten, so werden auch hierauf Gebothe angenommen. Zur Ansicht ist Kaufliebhabern dieser Garten bis zum Biethungstermine jederzeit offen.

Zweite Beylage

Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. May 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neumarkt den 8ten May 1821. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 1sten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

I. Obsendorf und Buchwald

1. Kauf des Gottlieb Schüller, um die Heckersche Freistelle zu Obsendorf, für 894 Rthl. Courant.

2. des Johann Gottlob Greulich, um das Krampfsche Bauergut zu Obsendorf, für 3800 Rthl. Courant.

3. des Johann Gottlieb Höner, um die Greulichsche Dreschgärtnerstelle zu Obsendorf, für 140 Rthl. Cour.

4. des Gutsbesitzer Herr Simon, um den Köhlerschen Kretscham zu Obsendorf, für 1500 Rthl. Cour.

II. Radaxdorf.

5. des Friedrich Sommer, um die Mieselsche Schmiedenahrung, für 1250 Rthl. Courant.

6. des Gottlieb Tscherner, um das Tenzersche Angerhaus, für 195 Rthl. Cour.

III. Goßendorf

7. des Franz Scholz, um das Wüstehubesche Angerhaus, für 80 Rthl. Cour.

IV. Wültschkau.

8. des Johann Heinrich Großer, um die Kretschmersche Freistelle, für 10.0 Rthl Cour.

9. des Samuel Kretschmer, um die Großersche Dreschgärtnerstelle, für 320 Rthl Cour.

10. des Gottlieb John, um die Güntherische Windmühle, für 500 Rthl.

11. des George Friedrich Seidel, um die Modlersche Freistelle, für 295 Rthl.

V. Ausche.

12. des Ernst George Friedrich Drescher, um die Fingersche Dreschgärtnerstelle, für 300 Rthl. Cour.

13. des

13. Kauf des Johann Carl Franz Häsler, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 Rthl. Cour.

14 des Schmidt Weinhold, um 1 Schfl Acker von dem Dreschgärtner Häsler, für 90 Rthl Cour.

VI. Bresa.

15. des George Friedrich Schmidt, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Grosbresa, für 150 Rthl Cour.

16. des Johann Friedrich Rose, um die väterliche Freistelle zu Grosbresa, für 200 Rthl. Cour.

VII. Brandschütz und Gniesgau.

17. des Johann Gottlieb Schlawitz, um die Ostsche Freistelle zu Gniesgau, für 200 Rthl. Cour.

VIII Koiskau.

18. des Samuel Walter, um die Zimmersche Dreschgärtnerstelle, für 320 Rthl.

IX Illnisch.

19 des Franz Kuschel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 Rthl. Cour.

X. Rauße und Rachen.

20. des Joseph Nechanski, um die Wuttkesche Colloniestelle, für 800 Rthl. Cour.

21. des Carl Benjamin Helm, um die väterliche Freistelle, für 500 Rthl. Cour.

22. des Franz Kiesel, um das Königsche Angerhaus, für 190 Rthl. Cour.

23. des Siegismund Modler, um die Babuckesche Dreschgärtnerstelle zu Rachen, für 185 Rthl. Cour.

XI. Ziesetwitz.

24. des George Friedrich Haucke, um die Keilsche Dreschgärtnerstelle, für 480 Rthl. Cour.

XII. Jacobsdorf.

25. des Joseph Grieger, um das Kriebelsche Angerhaus, für 70 Rthl. Cour.

XIII. Lorzendorf und Oberstruse.

26. des Joseph Deutschmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Lorzendorf 160 rthl.

27. des Carl Schär, um die Ansorgeschr Freistelle zu Lorzendorf, für 750 Rthl.

XIV. Kam=

XIV. Kammendorf und Sachwitz.

28. Kauf des Johann Gottlieb Ruppelt, um die Klosesche Freistelle zu Kammendorf, für 265 rthl. Cour.

29. des Johann Gottfried Treiber, um die Schnabelsche Dreschgärtnerstelle zu Kammendorf, für 297 rthl. Cour.

XV. Meesendorf und Pohlnisch Baudiß.

30 des Gottlieb Steudner, um die Bürgersche Mühlenpossession zu Meessendorf, für 1100 rthl. Cour.

XVI. Frankenthal und Buchwäldchen.

31. des Johann Gottfried Walleck, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

32. des Johann Gottlieb Meisner, um die väterliche Freistelle, für 150 rthl Cour.

33. des Franz Niekisch, um die väterliche Mühlenpossession, für 500 rthl.

34. des Gottlieb Wagner, um die Herdersche Dreschgärtnerstelle, für 280 rthl. Cour.

35. des Johann Wilhelm Schneider, um den Heinzeschen Kretscham, für 1000 rthl. Cour.

36 Johann Gottolb Zwilling, um die Tschernersche Dreschgärtnerstelle, für 500 rthl Cour.

XVII Kadlau und Neudörfel.

37. des Friedrich Helmich, um die Fachsche Dreschgärtnerstelle zu Kadlau, für 120 rthl Cour.

38 des Franz Mittmann, um die Weißsche Kretschamnahrung zu Neudörfel, für 1200 Rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Assessor Fischer.

*) Neumarkt den 11. May 1821. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sind im 1sten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Schmidt Franz Hoffmann, um das Häzelsche Ackerstück von 1 Sack, für 190 rthl 4 gr Cour.

2 des Anton Hoppe, um das Paschkesche Haus no. 32. der Vorstadt, für 130 rthl Cour.

3 des Joseph Kuppe, um die väterliche Scheune, für 200 rthl. Cour.

4 des Töpfer Augustin Arnold, um das Achtersche Ackerstück von 4 Sack, für 650 Rthl. Cour.

5. Kauf

5. Kauf des Johann Kuppe, um das Sachersche Ackerstück von 2 Sack, für 300 rthl. Cour.

6. des Schmidts Kuppe, um das Ackerstück des Töpfer Liersch von 2 Sack, für 400 rthl. Cour

7 des Suhmachers Augustin Kuppe, um das mütterliche Haus sub No. 67., für 600 rthl. Cour.

8. des Fuhrmann Wilhelm, um das Herrmannsche Haus no. 41., für 400 rthl. Cour.

9. des Carl Menzel, um das Hubertsche Haus no. 41., für 1850 rthl. Cour.

10. des Anton Burckert, um das Büttnersche Haus no. 57. der Stadt Canth, für 130 rthl. Cour.

11. des Anton Hirsch, um das väterliche Haus no. 17., für 200 rthl.

Das Königl. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

*) Glogau den 10ten April 1821. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1sten August 1820. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauischen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Kauf des Illmann, um das Häusel der Geschwister Oswald in Waltersdorf, pro 70 rthl.

2 Zuschreibung eines Stück Ackers für die Sanderschen Erben zu Neustädtel, pro 106 rthl. 20 sgr.

3. Kauf des Großmann, um vorstehendes Ackerstück, pro 200 rthl.

4. der Stephanschen Eheleute, um das Zöckesche Bauerguth in Nieder-Schröpau, pro 2000 rthl.

5. des Schreiber, um das väterliche Häusel in Waltersdorf, pro 140 rthl.

6 des Bogdein, um die väterliche Kutschnernahrung zu Kosiadel, pro 133 rthl. 10 sgr.

7. des Schroth, um ein Stück sogenannten Seilergarten von Reimann bei Neustädtel, pro 100 rthl.

8. des Facilides, um ein Stück Seilergarten von der Wittwe Ulbrich bei Neustädtel, pro 100 rthl.

9. des Miegisch, um ¼ Scheuer von der Wittwe Ulbrich bei Neustädtel, pro 25 rthl.

10. Kauf

10. Kauf des Reimann, um ein Stück Seilergarten bei Neustädtel, von der Wittwe Ulbrich, pro 305 rthl.

11. des Scobel, um 10 Beete Acker bei Gusteutschel vom Bauer Kinzel, pro 280 rthl.

12. des Schulz, um die väterliche Kutschnernahrung zu Dammerau, pro 192 rthl.

13. des Konetzke, um das väterliche Bauerguth in Dammerau, pro 388 rthl 13 sgr.

14. der Kergelschen Eheleute, um die Anderschückesche Kutschnernahrung in Dammerau, pro 60 Rthl.

15. des Reimann, um ein Stück Seilergarten bei Neustädtel vom Böhr, pro 373 rthl. 10 sgr.

16. des Lemberg, um einen Garten vom Schroth bei Neustädtel, pro 25 rthl.

17. des Lemberg um ein Stück Seilergarten dismembrationsweise vom Reimann bei Neustädtel, pro 30 Rthl.

18. des Schröter, um die väterliche Kosigurke-Nahrung zu Kosiadel, pro 213 rthl. 10 sgr.

19. der verehl. Hoffmann geb. Golisch, um die väterliche Wiese in Lindau, pro 106 rthl. 20 sgr.

20. Zuschreibung des Haus und Gartenflecks auf dem Dohme vom verstorbenen Teichmann auf dessen Ehefrau geb. Dulke, pro 291 rthl.

21. desgleichen eines zweiten Haus und Gartenfleckes auf dem Dohme vom rc. Teichmann auf dessen Ehefrau geb. Dulke, pro 200 rthl.

22. desgleichen der Häuslernahrung des Hellwing in Kosiadel, pro 125 Rthl.

23. Kauf des Pritzel, um die Schönbornsche Kutschner- und Windmühlennahrung in Moswitz, pro 1600 rthl.

24. des Hornig, um das Heinrichsche Auenhaus in Waltersdorf, pro 180 rthl.

25. des Raschke, um die Pritzelsche Windmühle in Klautsch, pro 1200 rthl.

II. Beim Königl. Justizamte des Glogauer vormaligen jungfräulichen Stifts.

26. des Gollmer, um das Häusel der Wittwe Kerber in Kraschen, pro 63 Rthl.

27. des Schramm, um das väterliche Bauerguth in Neuguth, pro 801 Rthl. 6 sgr.

28. Kauf

28. Kauf des Haase, um das väterliche Bauerguth in Schlabitz, pro 1200 rthl.

29. des Woide, um die Kothesche Auenhäuslernahrung in Kraschen, pro 30 rthl.

30. des Kothe, um die Woidesche Dreschgärtnernahrung in Kraschen, pro 125 rthl. 20 sgr.

31. des Gruhn, um das väterliche Angerhaus in Kraschen, pro 211 rthl.

32. Berichtigung des Besitztittel für Franz Denke, um das väterl. Bauerguth in Neuguth ex Testamento patris, pro 900 rthl.

33. Kauf des Güntzer, um das väterliche Bauerguth in Kraschen, pro 630 rthl.

34. der Stiphanschen Eheleute, um die Zöckesche Windmühle in Zarkau, pro 1000 rthl.

III. Bei dem Amtsrath von Hartmannschen Gerichtsamte zu Altkranz, Biegnitz, Rapsen.

35. des Jordan, um die Windmühle der Frau von Hartmann zu Rapsen

36. der Grunwaldschen Eheleute, um die Hartliebsche Dreschgärtnernahrung in Biegnitz, pro 150 rthl.

37. des Anton Schwengber, um die väterliche Freykutschnernahrung in Rapsen, pro 80 rthl.

38 des Franz Schwengber, um die Seifertsche Dreschgärtnernahrung in Rapsen, pro 400 rthl.

39. des Thomas, um die väterliche Kutschnernahrung in Rapsen, pro 133 rthl. 10 sgr.

40 des Rahner, um die Prüfkesche Kutschnernahrung in Biegnitz, pro 500 rthl.

*) Jauer den 31sten December 1820. Designation derer im 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juny 1820 bey nachbenannten Ortschaften vorgetragenen Käufe:

Jacobsdorf. 1. Kauf des Johann Gottfried Häusler, um den Gerichtskretscham des Joh. Gottl. Sommer, pro 2400 rthl.

Klonitz 2. des Carl Runge, um des Joh. Caspar Heiders Gärtnerstelle, pro 60 rthl.

Riemberg. 3. des Johann Gottfried Weinhold, um das Freihaus nebst Oehlmühle des George Balthasar Fischer, pro 600 rthl

Desgl. 4. des Gottlieb Reinert aus Leubenau, um das Hofehaus sub no. 8. nebst Ackerstück des Christian Gottlieb Elsner, pro 132 rthl. Vom

Vom 1sten July bis ult. Decbr. 1820.

Riemberg. 5. Kauf des Joh Gottlob Berger aus Siegendorf, um den Gerichtskretscham sub no. 21. nebst Zubehör des Stelzer, pro 1200 rthl.

Desgl. 6. des Carl Mohr um die subhasta gestellt gewesene Franz Austsche Freistelle und Bleiche nebst Zubehör sub no. 38. um 2161 rthl.

Klonitz. 7. der verw. Beer geb. Komitschki, um das maritalische Verlassenschaftshaus sub no. 13., um 56 rthl.

Riemberg. 8. des Müller Mohr, um 2½ Scheffel Dominial-Acker pro 200 rthl.

*) Creutzburg den 5ten May 1821. Im 1sten halben Jahre 1821. sind bei unterzeichneten Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Samuel Ostydlo, um den Niesarschen Garten, pro 1610 rthl.

2. des Bräuer Kern, um das Hirschel Proskauersche Haus am Markte, pro 845 rthl.

3. des Adam Kabus, um das väterliche Bauerguth sub no. 7, zu Nieder-Elguth, pro 1070 Rthl.

4. des Johann Sacher, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 18. zu Nieder-Elguth, pro 60 rthl.

5. des Gottlieb Kroll, um das Adam Krollsche Haus sub no. 197., pro 300 rthl.

6. des Christian Hinke, um das Przewlockasche Haus sub no. 239., pro 850 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Namslau den 8. May 1821. Bey dem Stadtgericht zu Namslau sind im 1sten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Mathes Gottschalk, um das Siegosche Bauerguth no. 3. Antheil Obischau, für 430 rthl.

2. des Christian Peuckert, um die väterliche Schmiede zu Deutschmarchwitz, für 200 rthl.

3. des Gottfried Koßlowsky, um die Heedesche Stelle no. 12. der Cracauer Vorstadt, für 670 rthl.

4. des Christian Böhm, um die väterliche Stelle no. 25. daselbst, für 468 rthl.

5. des Christian Böhm, um das väterliche Ackerstück no. 21., für 332 rthl.

6. der

6. der Kauf des Carl Altmann, um das Meschsche Haus no. 181., für 730 rthl.

7. des Carl Fischer, um das Strasburgersche Haus und Acker, für 755 rthl

8. des Accise-Einnehmers Lachmund, um das v. Wenskesche Haus no 112., für 2060 rthl.

9. des Fleischers Franz Heber, um den Feilhabestand no. 286., für 62 rthl.

10. des Fleischers Carl Heber, um den Feilhabestand no. 287., für 57 rrthl.

11. des Fleischers Lorke, um den Feilhabestand no. 288., für 49 Rthl.

12. des Fleischers Scupin, um den Feilhabestand no. 289., für 52 rthl.

13. des Försters Frieß, um die Scheibin Stelle no. 28. deutsche Vorstadt, für 300 rthl.

14. des Schloßers Fiedler, um das Lindnersche Haus no. 110., für 600 rthl.

15. des Franz Heber, um das elterliche Haus no. 42., für 550 rthl.

16 des Weisgerber Frietsche, um den Hennigschen Acker und Scheune, für 600 rthl

17. des Nagelschmidts Hains, um den Martinschen Acker, no. 2., für 315 rthl.

18 des Christian Stahr, um die Müllersche Stelle no. 30. deutsche Vorstadt, für 340 rthl.

19. des Johann Wiesner, um die Stelle no 13, für 400 rthl.

20. des Johann Wiesner, um das Ackerstück no. 16., für 232 rthl.

21. des Gottlieb Neumann, um das väterliche Haus no. 149, für 500 rthl.

*) Guhrau den 5ten May 1821. Folgende Käufe sind bey den Gerichtsämtern Narthen und Heinzendorf confirmirt worden:

1 Kerbers, um die väterliche Stelle in Heinzendorf, für 40 rthl.

2. Kühns, ums väterliche Bauerguth in Heinzendorf, für 160 rthl.

3. Fellenbergs, um die väterliche Stelle in Heinzendorf, für 40 rthl.

4. Laubes, um die väterliche Schmiede in Narthen, für 400 rthl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage

Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. May 1821.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Fünf und zwanzig Reichsthaler Courant dem Belohnung der nachfolgende; aus einem auf der Straße von Heidewilxen nach Hünern am 17ten d. M. abgeschnittenen Koffer, entwendete Sachen, wiederschafft: eine goldene Kette mit breiten Gliedern und einem Halsschloß worauf ein Stern von echten Brillanten; zwey goldene Ohrringe mit Reifen, innerhalb Kreuze, wozu noch 2 kleine goldene Körne; eine goldene Tuchnadel mit einem Krysopras; ein goldner Ring mit 5 Brillanten; einen ditto mit 2 Saphiren, linsengroß und 6 kleinen Amethysten; eine 2 Ellen lange Schnur Granaten, eine ditto kürzere mit silbernen Ringel; ein Ring mit einem Krysopaß oval in ½ Groschen Größe; ein goldener Trauring gez. J. K. den 17. July 1786.; zwey Byjouterieringe, im Schilde eiserne Kreuze; zwey dergleichen mit Steinen; ein goldener Haarring ohne Haare, gez. C. K.; drey goldene Tuchnadeln mit Steinen; ein seidner Carmoisin-Schawl mit ½ Ellen breiter Blumen-Kante; ein weiß Merino-Tuch mit durchwirkten Blumen und breiter Kante; ein dergleichen mit durchwirkter Kante; einen rothen Merino-Schawl; ein ditto vierertseidner mit Kante; ein kornblauer Oberrock von gros de pologne; ein ditto von Levantin mit Frangen besetzt; ein schwarz Kleid von Raze de more; ein ditto von Levantin mit Samt besetzt; ein ditto weißgestrickt mit Spitzeneinsatz, ein ditto Cambrie, ein ditto von rosa florence, ein ditto geld Cambrie; 18 Ellen mull Streifen, wovon 15 Ellen gestickt waren; eine kleine Scheere mit silbernen Fingerhut; Hemde, Strümpfe, Schnupftücher, Halstücher theils A. G. gezeichnet, theils ohne Zeichen. Der Ueberbringer genannter Sachen, kann selbe bey den Herrn Gebrüder Bergmann Kupferschmiedegasse No. 2082. in Breslau gegen baldigen Empfang der ausgesetzten Belohnung abgeben.

*) Breslau. Zu vermiethen ein Quartier von drey Stuben eine Stiege hoch in No 1037. auf der Harrasgasse.

*) Breslau. Aus einem Postzug wovon nur zwey Stück künftig behalten werden, stehn zwey sehr brauchbare Pferde polnischer Race in Nro. 400. Reifergasse zu verkaufen

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 21ten und 22ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Unter sehr billigen Bedingungen können junge Mädchen am Elementar-Unterricht Antheil nehmen. Das Nähere im Glasgewölbe am Salzringe im weißen Löwen.

*) Breslau 3000 Rthlr. werden Term. Johanni gegen Cession auf ein hiesiges in einer Hauptstraße gelegenes Haus zur ersten Hypotheke auf pupillarische Sicherheit gesucht. Das Nähere beym Agent Keich am Paradeplatz No 7.

*) Bres-

*) Breslau. Veränderung wegen bin ich Willens mein auf der Klostergasse zu Reichenbach befindliches Koffehaus No. 129 nebst schönen Garten, Gartenhaus, Kegelbahn, Billard und der ganzen Wirthschaft; ingleichen die beyden daran stoßenden kleinen Häuser Nro 13 . und 133 zu verkaufen. Kauflustige und Zahlungsfähige können sich zu jeder Zeit bey mir melden und das Weitere erfahren.

Rogenschewsky.

*) Breslau. Mittwoch den 25sten geht eine schnelle Gelegenheit nach Berlin und den 24sten eine leere nach Warmbrunn. Das Nähere im rothen Hause auf der Reuschengasse bey Mendel Färber.

*) Breslau. Ganz vorzüglich gute Seife ist in dem Specerey-Gewölbe auf der Nicolaigasse in der gelben Marie zu den möglichst billigen Preißen, sowohl einzeln als auch im genzen zu haben bey Adolph Bodstein.

*) Breslau. Gestern vor 8 Tagen verlohr eine Dame einen violetten Arbeitsbeutel, worinn sich ein Taschentuch, eine Gestricke und ein Schlössel befand. Der ehrliche Finder erhält bey der Zurückgabe bey Madame Ursinus im Hause des Sattler Hrn. Lincke auf der Hummerey, ein der Sache angemessnes Douceur.

*) Breslau. Für einen einzelnen stillen Mann sind in No. 619. Schweidnitzar Straße 2 Stuben zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Reuschenbrücke No. 498. ist zu Johanni ein geräumiges Gewölbe, Wohnung und Zugehör zu vermiethen. Das Nähere bey dem Heeringer Koschwitz.

*) Breslau. Gute Gelegenheit nach Berlin geht den 24sten bis 25sten in No. 2007., Messergasse und Stockgassen-Ecke beym Lohnkutscher Hornig.

*) Breslau. Ein Zimmer für einen einzelnen Hrn. oder eine Dame, auch als Absteige-Logis gleich zu beziehen ist für billige Miethe, wie auch allerley männliche und weibliche Domestiquen stets auch außer der Zeit, Sandgasse No. 1598. bey C. Preusch zu erfragen.

*) Breslau. Ueber diesen Wollmarkt sind zwey Stuben abzulassen bey dem Conditor Frey, Paradeplatz No. 1.

*) Breslau. Mehrere Capitalien von verschiedener Größe sind theils auf hiesige städtische Grundstücke, theils auf Dominia unter pupillarischer Sicherheit zu vergeben. Eben so werden jedoch nur unter der vortheilhaften Bedingungen und in schöner fruchtbarer Gegend, einige mittlern Dominialgüter zum Kauf gesucht, wogegen eine Herrschaft und einige große Dominial, so wie auch mehrere der schönsten und einträglichsten Grundstücke in hiesiger Stadt und deren Vorstädten zum Kauf nachgewiesen werden können. Ueber alles dieses, Auswärtigen in portofreyen Anfragen, ertheilt nähere Auskunft

Joh. Gottl. Stempel, Reuschegasse No. 127.

*) Bres-

*) Breslau. Es ist vom 1sten Juni d. J. an eine ausmeublirte Stube an einen einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Das Nähere zu erfahren Altbüßergasse im rothen Stern zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Eine sehr schöne freundliche Wohnung an der Promnade, bestehend aus drey Piegen nebst Küche und Bodengelaß ohnweit des Sandthors in der heiligen Geistgasse ist bald oder auf Johanni zu vermiethen No. 1534.

*) Breslau. (Runkelrüben-Pflanzen) eine große Quantität sind zu haben vor dem Oderthor in der Cichorien-Fabrike bey

Johann Gottfried Bober.

Breslau. Zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen vier Stuben in der 1sten Etage nebst Kucheln und 2 Bodenkammern, einen Keller, kann auch getheilt werden, sind in der Neustadt auf der breiten Straße No. 1517.

Breslau. (Rheinwein) von den vorzüglichsten Lager des Rheingau's, wobey auch rother Aßmannshauser, sind in Flaschen zu billigen Preißen zu haben bey D. Crakau sel. Eidam, Büttnergasse No. 39.

Breslau. Auf der Büttnergasse Nro. 39. ist an eine stille Familie die 2te Etage, bestehend in 5 Piegen nebst Entree, Küche, Küche, Speise- und Bodenkammer und Keller zu zu vermiethen und künftige Michaeli zu beziehen. Das Nähere eine Stiege hoch bey der Eigenthümerin.

*) Breslau. Ein auf das verlohren gegangene ¼tel Loos No. 69641 lit. C. 5ter Klasse 43ster Lotterie etwa treffender Gewinn wird nur dem rechtmäßigen Spieler, welcher im Buche meines Unter-Einnehmers verzeichnet, ausgezahlt werden. Der Königl. Lott. Einnehmer M. A. Stern.

*) Breslau. Eine Partbie leere Zitronen-Kisten sind billig zu verkaufen bey F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Ein Quatier von 5 Stuben mit Zubehör und einer guten Stallung auf 4 Pferde nahe bey der Universität ist bald oder zu Johanny zu vermiethen auf der Schuhbrücke in No. 1772.

*) Breslau. Es ist diesen Wollmarkt eine Stube auf der Nikolaistraße auf vier Personen abzulassen zu erfahren bey Conditor Frey No. 1. am Ringe.

*) Breslau. Es wünscht eine anständige Frau, Knaben von 10 bis 14 Jahren von guter Erziehung, unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Das Nähere ist auf der goldenen Radegasse in No. $4\frac{84}{85}$ 3 Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Zu verkaufen eine Schleiferbude am Neumarkt Nro. 308. Auskunft auf der Sandgasse No. 1586, Schneidermeister Wedel.

*) Breslau. Von dem ächten so beliebten Wasch-Seifen-Spiritus habe wieder eine Parthie erhalten.

T. S. T. Schwarzer am Neumarkt im weißen Roß.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum, meinen werthgeschätzten Gästen und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Coffeeschank auf der

Ohlauer-

Ohlauergasse in der Hoffnung geöffnet ist, und warme und kalte Speisen, auch ächtes Zerbster und Masselwitzer Bier um billige Preiße zu haben sind. Ich bitte um geneigten Zuspruch. Rudeloff, Coffetier.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum, so wie meinen auswärtigen Freunden beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich die von dem Herrn J. G. Schmidt zeithero geführte Specerey- Marterial- Farbe-Waaren- und Taback-Handlung übernommen und unter unterstehender Firma fortsetzen werde. Mit obengenannter Waarengattungen mich bestens empfehlend versichre ich jeden meiner respetiven Abnehmer gute reelle Waare und auch ohne öftere öffentliche Anzeige die jederzeit möglich billigsten Preiße.

Ernst Bär, äußere Ohlauerstraße No. 11 $\frac{7}{8}$ neben der goldenen Axt.

Jauer den 16ten März 1821 Zum öffentlichen Verkauf der Andreas Rodaxschen Freystelle, nebst einem Ackerstück sub No. 39. Adlersruh, welche laut der im Gerichtskretscham zu Adlersruh und auf dem Rathhause zu Bolkenhayn ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 9. März 1821., auf 130 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 30sten April und den 28sten May 1821., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 26sten Juny 1821. in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hienächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 26sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Obrist v. Prittwitzsches Justizamt der Herrschaft Rudelstadt.

Jauer den 16. März 1821. Zum öffentlichen Verkauf des Carl Rauerschen Gerichtskretschams, nebst Gärtchen und der Gerechtigkeit des Brandtwein-Urbars sub No. 1 Adlersruh, welcher laut der in dem Gerichtskretscham zu Adlersruh und dem Rathhause zu Bolkenhayn ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 19ten Februar d. J., auf 990 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 30sten April und den 28sten May 1821 der letzte und peremtorische Termin aber auf den 26sten Juny 1821. in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 26 Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns in der Gerichtscanzley zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Obrist v. Prittwitzsches Justizamt der Herrschaft Rudelstadt.

Dienstags den 22. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten März 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 14te May c., 19te Juny c., peremtorie aber der 23ste Juny c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf den Fundum des Erbbesitzer Gottlieb Zimmer sub Nro. 19. zur Tscheppine, welcher auf 1960 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kaufslustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constituenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie an Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichts-Ordnung, ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 2ten April 1821. Zum Verkaufe der zu Treschen sub No. 2. belegenen dorfgerichtlich auf 979 Rthl. 29 sgr. 6 d'. gewürdigten Koschnickeschen Freystelle und Windmühle ist auf den Antrag der Real-Gläubiger ein nochmaliger Termin auf den 14ten Juny c. a. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtscanzley zu Treschen ohnfehlbar einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Real-Creditoren zugeschlagen werden wird. Die dießfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt für Treschen.

Eckerkunst, Justit.

Ober-Glogau den 13ten März 1821. Es soll Behufs der Theilung zwischen den Stricker Anton Kosubeckschen Erben, das in der Stadt auf der Schloßgasse gelegene sub No 21. im Hypothequenbuche vermerkte brauberechtigte Hauß, nebst dem dazu gehörigen Antheil

theil Viehweide-Acker, welches gerichtlich auf 463 Rth. 10 sgr. Cour. Münze abgeschätzt worden ist, in Terminis den 16ten April, 18ten May und 22sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Stadtrichter Schwand, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiezu und vorzüglich auf den letzten peremtorischen Termin vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rosenberg den 3ten April 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die den Respondekschen Erben zu Wendzin Lublinitzer Kreises gehörigen Grundstücke No. 16. des Hypothequenbuchs von Wendzin bestehend aus einer Wassermühle, einem Pferde und Kuhstall und einer Scheune, nebst 2 Obstgärten, einer Wiese und 30 Scheffel Acker, welche von den Kreis-Taxatoren, nach der bei einem der Administratoren der Mühle Freibauer Jendra Wosch zu ersehenden Taxe auf 470 Rthlr. 25 sgr. nach Abzug aller Ausgaben taxirt worden sind, subhastirt werden und haben wir hierzu einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 3ten July 1821. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse Wendzin anberaumt. Kaufluſtige, Biethungs und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht. Das Gerichtsamt Wendzin.

Glogau den 9ten April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Dumrichsche wüste Hausstelle an der pohlnischen Gasse hieselbst No. 157. nebst halbem Brau-Urbar, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 260 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Magistrates öffentlich verkauft werden soll und der 4te July d. J. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Hausstelle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine der peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, mit der Verpflichtung, das eingerissene Haus wieder herzustellen. Meldet sich kein Kauflustiger; so wird der Platz nebst Brau-Urbar der hiesigen Cämmerey zugeeignet werden.

Neisse den 6ten Februar 1821. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das im Neisser Creise gelegene Freybauergut Nro. 8. zu Neunz, welches Behufs der Subhastation gerichtlich auf 1265 Rthlr. 19 sgr. 2 d'. Courant abgeschätzt worden ist und wovon die Taxe in unserer Registratur nachgesehen werden kann, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs Terminen den 18ten April c. a., den 21sten May c. a., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 20sten Juny c. a. in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf unsern Gerichtszimmern hierselbst vor dem Deputirten, Hrn.

Ju-

Justizrath Karger, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremtorischen Termine etwa eingehende Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Hirschberg den 1sten März 1821. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 30sten Januar c. auf 15 Rthlr. 16 sgr. Cour. abgeschätzte Freyhaus sub No. 12 zu Streckenbach Bolkenhaynischen Creises wird Schuldenhalber freywillig in Termino den 12ten Juni d. J. in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güther.

Vogt.

*) Oels den 6ten April 1821. Die sub No. 13. zu Spahlitz bey Oels belegene, auf 817 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Christian Brüssertsche Freystelle ist im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, zu dem auf den 25sten July c. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Referendarius Kayser in hiesiger Gerichtsstätte anstehenden einzigen Biethungs-Termine sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf spätere Gebothe, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuließen, keine Rücksicht genommen werden, sondern an den in Termino Meist- und Bestbiethendgebliebenen der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums Gericht.

*) Liebenthal den 30sten April 1821. Im Wege der Rechtshülfe wird das dem Gemeindebothen Jakob Koselbach gehörige, auf 50 Rthlr. 12 ggr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Haus No. 361 [2]. zu Langwasser zum öffentlichen Verkauf ausgehangen und ein einziger Termin zum Biethen den 24sten July d. J. als Dienstags früh um 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Langwasser angesetzt, zu welchen Kauflustige eingeladen werden.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 25sten Januar 1821. Auf den Antrag der unbekannten Gläubiger der Haupt-Casse und der Compagnie-Cassen der 6ten Artillerie-Brigade (schles.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Haupt-Casse oder an die Compagnie-Cassen der 6ten Artillerie-Brigade (schles.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 7ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder

Be-

Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Justiz-Commissarius Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Breslau Liegnitzer) Herrn v. Uttenhoven werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem Etatsjahr 1820. an die Casse des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 23sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Eng?, Koblitz und der Justiz-Commissionsrath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Glogau den 22. December 1820. Alle diejenigen, welche an die Casse des ersten Bataillons 6ten Landwehr-Regiments (Liegnitzer) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben glauben, werden hiermit vorgeladen, vor dem Deputirten, Ober Landesgerichts-Auscultator Riedhart, in Termino den 1sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Ansprüche durch ein Erkenntniß verlustig erklärt und mit denselben an die Person dessen mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Ratibor den 3ten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des K. K. Cammerherrn Grafen Franz v. Attems zu Grätz in Steuermark hierdurch alle diejenigen, welche an das auf der im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Creise gelegenen, dem Cammerherrn Grafen Ernst v. Schrt-Thoß gehörigen Herrschaft Kieferstädtel haftende sub Rubr. III. No. 6. im Hypothekenbuche für die Kinder erster Ehe des Grafen v. Attems eingetragene Capital per 25,000 Rthlr. und an das darüber sprechende Instrument, die verlohren gegangene, Behufs der Abzweigung

eines

eines Capitals-Antheils von 25,000 Rthlr. für die bereits verstorbene Marie Antonie geb. Gräfin v. Chorinski verehl. gewesene Gräfin v. Attems sub dato Brieg den 1sten Juny 1810. gefertigte vidimirte Abschrift des in Sachen der Gräfin v. Sprintzenstein wider den Grafen v. Chorinski sub dato Groß-Hoschütz den 7ten December 1793. errichteten und der bey der Herrschaft Kieferstädtel sub Rubr. III. No. 6. des Hypothekenbuchs erfolgten Eintragung eines für die gräfl. v. Chorinskischen Kinder 2ter Ehe bestimmt gewesenen Fideicommiß-Capitals per 100,000 Rthlr. zum Grunde gelegten Vergleichs, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 4ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Ober-Landesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Fritsch, entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, der Hofrath Raiser, Criminalrath Werner und Justiz-Commissionsrath Beyer in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bey ihrem Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Glogau den 13ten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Kasse des 2ten Bataillons 4ten Liegnitzer Landwehr-Regiments No. 6 b. aus dem Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem auf den 2ten Juny k. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hanke auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an gedachte Kasse verlustig erklärt und damit an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 1sten May 1821. Bey der Breslau Briegschen Fürstenthums-Landschaft auf der Weidengasse sind zu Einzahlung der diesmaligen halbjährigen Johannis Pfandbriefszinsen die Tage vom 21sten Juni c. bis 25sten ejusd. incl., zu deren Auszahlung aber die Tage vom 26sten Juni c. bis 5ten Juli c. exclusive bestimmt.

Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

Rombach.

*) Breslau. Bey Ziehung der 33sten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: der Haupt-Gewinn von 12000 Rthlr. auf No. 44338. 1 Gewinn von 100 Rthl. auf No. 44359. 3 Gew. von 20 Rth.

auf

auf No. 44326 53 83. 4 Gew. von 10 Rthl auf No. 34448 44305 6 58. 12 Gew. von 5 Rthl. auf No. 10578 18711 34424 29 32 56 57 45344 55 76 85 89. 20 Gew. zu 4 Rthlr. auf Nro. 18703 16 34408 21 44 45 55 60 44302 3 20 21 25 29 33 40 41 57 61 87.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zu der 34sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 18. Juni ihren Anfang nimmt sind Ganze, halbe und Viertel-Loose bey mir zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Am Ringe in No. 581. ist während des Wollmarkts in der ersten Etage eine Stube, auch zwey zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. 1000 Rthl. werden zur ersten Hypothek auf ein ganz freyes Guth, im Werth von circa 10,000 Rth., ohnweit Breslau gelegen, gesucht von

Ernst Wallenberg, Ohlauergasse No. 1116.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung eine Stiege hoch, die Aussicht geht in Garten, bestehet in 3 Stuben, 1 Kuchel, 1 Keller, 1 Gewölbe, wo letzteres auch ganz allein vermiethet werden kann, ist auf der Carlsgasse No. 743. zu Johanni zu vermiethen. Das Nähere erfährt man beym Haushälter.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Wollmarkt und auch auf längere Zeit sind 3 meublirte Stuben, jede mit besonderen Eingang im 1sten Viertel auf der Albrechtsgasse im Hause des Conditor Hrn. Stein bey der Frau Eichwalden für einen billigen Preiß abzulassen.

*) Brelau. Die beyden halben Loose sub Nro. 18533. und 34 lit. a. zur 5ten Classe, so wie das Viertel-Loos 40636 a. der 1sten, 2ten und 3ten Classe der 43sten Lotterie sind mir verlohren gegangen; ich warnige daher für den Ankauf derselben, indem der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Besitzer zu Theil werden wird.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. (Wirthschaftsschreiber wird gesucht) auf ein in der Nähe von Breslau gelegnes Dominium. Das Nähere Junkerngasse No. 604.

*) Breslau. Ein freundliches vollständig meublirtes Zimmer mit Bedienung im ersten Stock, Ohlauer Straße nahe am Thore, als Absteige-Quartier, oder permanent. Auskunft hierüber beym Agent Müller, Windgasse No. 200.

*) Breslau. Ein Absteige-Quartier für 2 einzelne Herren zum Wollmarkt ist zu vermiethen. Das Nähere im Hause des Herrn Bäcker Steinmetz, Odergasse No. 268.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich eine Niederlage von Ziegeln, Flachwerken, gelöschten und ungelöschten

Kalk,

Kalk, nebst Steinkohlen und Lehm zur Vereinzelung in dem Hause Nro. 1832. zu den vier Evangelisten genannt, auf der Schmiedebrücke neben dem goldnen Zepter für den billigsten Preiß etablirt habe, und täglich und stündlich bey mir zu haben ist. Bitte um geneigten Zuspruch. Morgen.

*) Breslau. (Wohnungs-Veränderung.) Ich wohne von Ostern 1821. Ohlauer Straße, Neisser Herberge

K. Ratschek, Damens-Kleiderverfertiger.

*) Breslau. Ein Pferdestall auf 4 Pferde ist für diesen Wollmarkt über, oder auf immer zu vermiethen, und das Nähere Büttnergasse No. 43. Parterre.

*) Breslau den 19. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtwaisenamtes wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Bürgers und Kaufmannes Johann Friedrich Wilhelm Willert die bevorstehende Theilung seiner Verlassenschaft unter den bereits legitimirten Erben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um ihre Forderung an die Willertsche Verlassenschaftsmasse in Zeiten und zwar längstens innerhalb drey Monaten anzuzeigen und zu justificiren, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können

Das Königl. Stadtwaisenamt.

*) Wendischmusta den 4ten May 1821. Da die Hypothekenbücher der im Priebusschen Creise belegenen Rittergüter Wendischmusta, Lichtenberg und Kutschig auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke eingezogenen Nachrichten regulirt werden sollen, so wird ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen drey Monaten, spätstens aber in Termino den 20sten und 21sten August d. J. zu Wendischmusta vor dem Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Nach Vorschrift des Hofrescripts vom 26sten Juli 1809. wird noch in Erinnerung gebracht: 1) daß die, die sich innerhalb der vorbestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht ausüben können und in diesen Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; 3) daß der denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehet, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, mit eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt zu Wendischmusta.

*) Zaudiß den 12ten April 1821. Die zu Klein-Peterwitz Ratiborer Creises sub No. 8. gelegene einviertelhübige Freybauerstelle des Andreas Klose, welche gerichtlich auf 443 Rthlr. 20 sgr. Cour. abgewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Termin auf den 24sten July d. J. bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige

Kauf-

Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr in loco Zauditz in der gerichtsamtlichen Canzley persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, dieses Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem Königl. Stadtgericht zu Leobschütz bey dem Magistrate in Zauditz und in der gerichtsamtlichen Registratur daselbst eingesehen werden. Da in dem Orte Klein-Peterwitz das Hypothequenwesen noch nicht regulirt, mithin der Besitztitel dieses Grundstückes weder auf den Namen des jetzigen Besitzers, noch die seiner Vordermänner berichtigt ist, so werden alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiemit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem angesetzten Termine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte für immer verlustig erklärt werden werden.

Das Aloys freyherrlich v. Hennebergsche Gerichtsamt der Güter Zauditz und Klein-Peterwitz.

Glogau den 23sten März 1821. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des § 137. seq. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Erben des im April 1812. daselbst verstorbenen Post-Director George Wilhelm Müller die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey dem gedachten Pupillen Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaft-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Fürstenstein den 31sten März 1821. Im Wege der Execution ist das dem Johann Gottlieb Rosemann zu Conradsthal Waldenburger Kreises gehörige, auf 280 Rthlr. 20 sgr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Freihaus sub hasta gesetzt und der einzige und peremtorische Licitations-Termin auf den 2ten July c. Vormittags 10 Uhr im Gerichtskretscham zu Conradsthal anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen und bedeutet, daß dem Meistbiethenden der subhastirte Fundus unter Genehmigung der Real-Gläubiger wird zugeschlagen werden. Auch werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu gedachtem Termino zur Angabe und Bescheinigung ihrer etwanigen Ansprüche unter dem Präjudiz vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Realmasse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Beylage

zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 22. May 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Oppeln den 4. May 1821. Bei d.m Königl. Gericht der Stadt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Das Friedreichsche Erben-Haus sub no. 85. dem Kiefer Kassel, pro 1007 rthl.

2. Die Friedreichschen Erben-Scheuer no. 26. dem Johann Scholz, pro 815 rthl.

3. Der Friedreichsche Erben-Garten sub no. 30. dem Joseph Tillmann, pro 760 rthl.

4. Das Friedreichsche Erben-Grundstück sub no. 30. von 1½ Quart Acker dem Eligius Kiehl, pro 1530 rthl.

*) Guhrau den 5. May 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Niederschüttlau, Christian Wiesner Bauerguth, für 400 rthl.
2. Stroppen, Andreas Michel Freistelle, für 116 rthl.
3. Dahsen, George Wurche Freistelle, für 220 rthl.
4. Guhlau, Samuel Klose Bauerguth, für 1200 rthl.
5. Conradswaldau, Johann Weigt Dreschgarten, für 300 rthl.
6. Seckerau, Gottlieb Krug Dienstgarten, für 250 rthl.

*) Brieg den 5. May 1821. (Kauer Ohlauer Creises.) Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe 1. Des Weber Fichtner, um des Linde Angerhaus pro 120 rthl. 2. Des Gottlieb Frost, um des Vaters Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl. 3. Des Pacht-Schenken Gebauer, um des Kirchner Kretscham Freistelle, pro 941 rthl. vollzogen worden.

*) Brieg den 5. May 1821. (Mechwitz Ohlauer Creises.) Bei hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Kuge über der Wittwe Naumann Freistelle nebst Brauerei, pro 1400 rthl. vollzogen worden.

*) Wünschelburg den 10. May 1821. Bei dem hiesigen Stadtgericht sind seit dem 1. Januar c. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Burger Carl Herzig, um ein Ackerstück von Anton Cramer, pro 723 rthl. 24 sgr.

2. Des Franz Gramer, um ein Ackerstück von dem Anton Gramer, pro 171 rthl.

3. Des Wendelin Strangfeld, um ein Ackerstück von dem Anton Gramer, pro 171 rthl.

4. Des Anton Hauffen, um ein Ackerstück von dem Strangfeld, pro 40 rthl.

5. Des Anton Tschoke, um ein Ackerstück von Christoph Vogel, pro 114 rthl.

6. Des Müller Joseph Teuber, um ein subhasta erstandenes Haus in der Stadt, pro 610 rthl.

*) Winzig den 29. März 1821. Der Hoffmannsche Freigarten-kauf no. 19. zu Dahme, pro 259 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt Dahme.

*) Fürstenstein den 10. May 1821. Bei hiesigem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe verlautbaret und confirmirt worden. 1. Johann Friedrich Bocks, um Benjamin Schnötzels Hofegarten in Tschechen, pro 1025 rthl. 2. Friedrich Trautmanns, um Carl Würffels Haus daselbst, pro 200 rthl. 3. Johann Carl Langers, um George Langers Freihaus in Götzlenau, pro 80 rthl. 4. Johann Gottlieb Enkelmanns, um Gottfried Enkelmanns Freihaus in Fellhammer, pro 400 rthl. 5. Johann Friedrich Deuse, um das Johann Wielandsche Freihaus in Schmidtsdorf, pro 200 rthl. 6. August Alexander Großmanns, um Christian Gottfried Seidels Bauerguth in Nieder Gierschdorf, pro 3600 rthl. 7. Georg Friedrich Walters, um den väterl. Hofegarten in Polsnitz, pro 120 rthl. 8. Johann Gottfried Schlaupses, um Friedrich Gruns gesteuertes Haus daselbst, pro 150 rthl. 9. Gottlieb Kramers, um Friedrich Fischers Hausgenoßhaus in Reimswaldau, pro 200 rthl. 10 Carl Gottlob Biedermanns, um Friedrich Würffels Freihaus in Freudenburg, pro 142 rthl. 11. Christian Gottfried Dittrichs, ums väterl. Freihaus in Donnerau, pro 284 rthl. $13\frac{1}{3}$ sgr. 12. Johann Friedrich Wittwers, um das väterliche Drittelbauerguth in Schmidtsdorf, pro 560 rthl. 13. Johann Gotlieb Seidels, um Johann Gottlieb Eckerts Auenhaus in Wederau, pro 365 rthl. 14. Benjamin Gottfried Pezolds, um die Schölzerei in Langwaltersdorf, pro 12800 rthl 15. Desselben, um das Bauerguth daselbst, pro 1200 rthl. 16. Gottlieb Rauers, um die Hausdorfsche Mühle zu Reimsbach, pro rthl. 17. Friedrich Wilhelm Hermanns, um die Gottfried Weenersche Bergbäckerei zu Oberwaldenburg, pro 1635 rthl. 18. Carl Friedrich August Seidels, um das Johann Gottlieb Hainkesche Bauer-

Bauerguth zu Niedergierschdorf, pro 5950 Rthl. 19 Carl Benjamin Hainkes, um vorbenannten Hainkes Rosenmühle zu Obergierschdorf, pro 3300 Rthl. 20. Gottlieb Weyrauchs, um den Johann Friedrich Wagnerschen Feldgarten zu Fellhammer, pro 1480 Rthl. 21. Gottlieb Menzels, um Johann Gottlieb Asches Freihaus zu Weistein, pro 150 Rthl. 22. George Friedr Rösners, um Carl Gottfried Kammlers Freihaus zu Neugierschdorf, pro 170 Rthl. 23. Johann Christoph Schreibers, um Carl Gottfried Dittrichs Freihaus in Freudenburg, pro 86 Rtl. 24. Der Anne Regine Seilerin, geb. Thielin, um Ludwig Dimers Garten in Dorfbach, pro 1700 Rtl. und 25. um dessen Garten daselbst, pro 200 Rthl. 26. Joh Friedr. Walters, um das väterl. Freihaus in Lang Waltersdorf, pro 125 Rthl. 27. George Friedrich Krauses, um Joh Friedrich Frankes Freihaus daselbst, pro 155 Rthl. 28. Der Renate Tschirnerin, um den maritalischen Garten in Steingrund, pro 1000 Rthl. 29. Benjamin Traugott Berndts, um Vaters Georg Friedrich Berndts Freistelle zu Girlachsdorf, pro 400 Rthl. 30. Christian Gottlieb Grüttners, um Ernst Wilhelm Hornigs Mühle und Acker zu Dätzdorf, pro 3500 Rthl. 31. Friedrich Seifts, um den väterlichen Hofegarten in Polsnitz, pro 300 Rthl 32. Johann Gottlob Vogels, um Gottlob Vogels Auenhaus zu Oberrudolfswaldau, pro 60 Rthl. 33 Christian Kramers, um Daniel Kramers Bauerguth zu Obergierschdorf, pro 1800 Rthl. 34. Johann Gottfried Rosemanns, um George Friedrich Rosemanns Bornberg daselbst, pro 650 Rthl. 35. Carl Gottlob Baumanns, um Gottlieb Menzels Freihaus daselbst, pro 240 Rthl. 36. Emanuel Hilses, um Gottlieb Wielands Auenhaus daselbst, pro 171$\frac{3}{7}$ Rthl. 37. Johann Carl Scharfs, um George Friedrich Rösners Freihaus in Neu Gierschdorf, pro 203 Rthl. 38. Johann Gottlieb Neigensings, um Carl Scharfs Haus in Oberrudolfswaldau, pro 345 Rthl. 39. Gottfried Schmidts, um Johann Carl Fanrichs Bauerguth daselbst, pro 1050 Rthl. 40. Dieses und Schmidts Freihaus daselbst, pro 400 Rthl. 41. Johann Gottlieb Walpers, um Johann Friedrich Conrads Bauerguth in Lang-Waltersdorf, pro 1635 Rthl. 42. George Friedrich Meyers, um Johann Gottlieb Walpers dortiges Bauerguth, pro 1350 Rthl. 43. Christian Jsmers, um das George Friedrich Reichelsche Drittelbauerguth in Schmiedsdorf, pro 790 Rthl. 44. George Friedrich Kramers, um Carl Friedrich Fischers Garten in Kaltwasser, pro 500 Rthl. 45. Johann Gottlieb Trispels, um Johann Carl Rösners Freistück in Falkenberg, pro 1000 Rthl 46. Johann Gottfried Wagners, um Christian Gottlieb Langers Freistück in Dernhau, pro 570 Rthl. 47. Carl

Gott-

Gottfried Zechners, um Benjamin Süßenbachs Freihaus in Altliebichau, pro 200 Rthl. 48. Carl Heinrich Hildebrands, um Johann Gottlieb Heinzels Freihaus in Sorgau, pro 520 Rthl. 49. Johann Gottfried Franzes, um Johann Gottfried Jungs Hofehaus in Nieder-Salzbrunn, pro 395 Rthl. 50. Dieses Jungs, um Carl Gottfried Huhndorfs Freihaus daselbst, pro 160 Rthl. 51. Johann Friedrich Wittwers um Hans George Bartels Freihaus in Altfriedland, pro 190 Rthl. 52. Christian Blümels, um Gottfried Blümels Garten in Nieder-Rudolfswaldau, pro 240 rthl. 53. Johann Gottfried Albrechts und Johann Gottlob Sagners Hofegarten in Altliebichau, pro 870 rthl. 54. Johann Friedrich Frankes um Heinrich Sigismund Deuses Freihaus in Langwaltersdorf, pro 210 rthl. 55. Johann Gottfried Rudolphs, um Albrechts Freihaus in Sorgau, pro 450 rthl. 56. Johann Friedrich Frankes, ums Gottfried Weigelsche Freihaus in Freudenburg, pro 82 rthl. 57. Benjamin Gottfried Köhlers und George Köhlers Freihaus in Obersalzbrunn, pro 160 rthl. 58. Johann Gottlieb Wiesners, um das wail. Friedrich Fischersche Freihaus in Göhlenau, pro 50 rthl. 59. Carl Gottlieb Fischers, um Christoph Enkelmanns Freihaus in Fellhammer, pro 420 rthl. 60. Der Anna Maria Stöckelin, ums Christian Kramersche Freihaus zu Reimswaldau, pro 110 rthl 61. Johann Gottlieb Schnabels, um der Johanne Eleonore Burghardtin Freihaus in Lehmwasser, pro 240 rthl. 62. Johann Gottlieb Fiebigs, um das väterl. Hausgenoßhaus in Reimsbach, pro 120 rthl. 63. Ernst Gottlob Püschels, um das Johann Gottlieb Scholzesche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 415 rthl. 64. Johann Benjamin Schröters, um Johann Christoph Kramers Freihaus in Reimswaldau, pro 120 rthl. 65. Gottlieb Benjamin Langers, um Carl Gottlieb Hildebrands Bauerguth in Obergierschdorf, pro 1050 rthl. 66. Johann Melchior Kramers, um Georg Friedrich Kramers Bauerguth daselbst, pro 650 rthl. 67. Der Susanne Regine verehl. Bernhardt, geb. Hoffmann, um das Gottfried Hiltmannsche Auenhaus daselbst, pro 386 rthl. 68. Georg Friedrich Deuses, um das Franz Krautstrunksche Robothhaus in Altfriedland, pro 81 rthl. 69. Traugott Reys, um Carl Gottlieb Scharfs Hofegarten in Oberwaldenburg, pro 610 rthl. 70. Christian Gottlieb Scharfs, um Joseph Leders Schölzerei zu Neuhain, pro 1500 rthl. 71. Ernst Heinrich Schuberts, um Christoph Gebauers Freihaus zu Oberrudolfswaldau, pro 251 rthl. 72. Johann Christoph Gebauers, um Gottlob Postlers Haus daselbst, pro 150 rthl. 73. Joh. Benjamin Pusches, um seiner Ehegenossin Joh. Christiane, geb. Hart-

wigin

wigin Bauerguth zu Oberrudolfswaldau, pro 1600 rthl. 74. Johann Gottlieb Gebauers, um das Tobias Leuchtmannsche Freihaus in Nieder-Rudolfswaldau, pro 150 rthl. 75. Johann Gottlob Geyers, um Gottlieb Jungs Bauerguth zu Langwaltersdorf, pro 1260 rthl. 76. Johann Christoph Püschels, um Friedrich Heilmanns Bauerguth daselbst, pro 1250 rthl. 77. Johann Gottlieb Kinners, um das David Postlersche Freihaus daselbst, pro 250 rthl. 78. George Friedrich Wittwers, um George Wittwers Bauerguth daselbst, pro 1600 rthl. 79. Friedrich Heilmanns, um Heinrich Hauffes Freihaus in Fellhammer, pro 700 rthl. 80. Johann Gottlieb Unverrichts Hofegarten zu Puschkau, pro 400 rthl. 81. Gottlieb Nöthers, ums Vaters Robothhaus in Altfriedland, pro 100 rthl. 82. Johann Friedrich Scholzes, um Johann George Krauses Freihaus in Göhlenau, pro 61 rthl. 83. Johann Gottfried Beckers, um Joh Gottlieb Burghardts Bauerguth in Görbersdorf, pro 1100 rthl. 84. Johann Gottfried Kleins, um Andreas Bettermanns Bauerguth in Ziegau, pro 3700 rthl. 85. George Friedrich Frieses, um Gottlieb Scholzes Freihaus daselbst, pro 440 rthl. 86. Johann Heinrich Heilmanns, um Gottfried Gertitschkes Freihause im Nesselgrunde.

*) Köben den 12. May 1821. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit November 1820. bis Ostern 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden

I. Radtschütz Züchen. 1. Kauf des Viehpachter Hoffmann, um das Hirtenhaus no. 34., pro 100 rthl.

II. Sophienthal Schlawitz. 1. Kauf des Müller Beutelt, um die Colonie no. 3., pro 550 rthl. 2. Des Friedrich Adam um die väterliche Stelle no. 2., pro 115 rthl. 3. Des Schneider Jungmann, um den Dreschgarten no. 3., pro 240 rthl.

III. Nährschütz Leuskau. 1. Kauf des Friedrich Ackermann, um den Dreschgarten no. 28., um 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'r. 2. Des Franz Pisternick, um den Dreschgarten no. 27., pro 140 rthl. 3. Des Schiffer Kalinsmy, um die mütterliche Freistelle no. 7., pro 130 rthl. 4. Des Gottlieb Fähn, um die erblasserische Freistelle, um 84 rthl.

IV. Kleinlauersitz. 1. Kauf des Gottfried Knappe, um den Dreschgarten no. 6., pro 120 rthl.

V. Gurmau. 1. Des Joseph Gehlich, um die Freistelle no. 10., pro 93 rthl. 4 sgr. 4 d'r. 2. Des Caspar Eckelt, um die erblasserische Freistelle no. 5., pro 100 rthl.

*) Dyhern-

*) Dyhernfurth den 28. April 1821. Bei dem Prinzeß Biron von Curland Dyhernfurther Gerichtsamte sind nachstehende Kauf-Contrakte gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Friedrich Wilhelm Bergwitz, um den Gasthof des Johann George Hilbig sub no. 31. zu Dyhernfurth, für 3000 rthl.

2. Des Christoph Seemann, um die Städtische Possession des Johann Lübeck no. 16. zu Dyhernfurth, für 200 rthl.

3. Des Carl August Knappe, um einen Fleck Gartengrund vom Carl Nagel zu Dyhernfurth, für 45 rthl.

4. Des Ignatz Pachur, um das Carl Kotkwitzsche Bauerguth no. 3. zu Seyffersdorf, für 445 rthl.

5. Des George Friedrich Seidel, um die Schmiede der Anna Rosina Schreyern no. 7. zu Kleinkirchen, für 100 rthl.

6. Des Wilhelm Pritzel, um einen Fleck Grund von dem George Friedrich Weiß zu Wahren, für 34 rthl.

7. Des Franz Joseph Leipner, um das väterliche Bauerguth no. 1. zu Seyffersdorf, für 1150 rthl.

8. Des Heinrich Berger, um ein Ackerstück vom Johann Friedrich Weiß zu Wahren, für 80 rthl.

9. Des Anton Bede, um die Städtische Possession der Dorothea Kretschmern no. 44. zu Dyhernfurth, für 300 rthl

10. Des August Krause, um die Städtische Possession des Joseph Pohl no. 38. zu Dyhernfurth, für 1000 rthl.

11. Des Carl Leder, um einen Gartenfleck von dem George Schächer zu Dyhernfurth, für 300 rthl.

Cogho, Just.

*) Herrnstadt den 14. May 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Schubert, um das Haus no. 10. und Windmühle no. 23., für 1300 rthl.

2. Des Günther und Trenkler, um das Quart Acker no. 18. nebst ½ Scheune, für 900 rthl.

3. Des Tischlermeisters Hoch, um das Haus no. 120. nebst Zubehör, für 300 rthl.

4. Zuschreibung des Nitschkeschen Hauses no. 90. dem Kraft, für 230 rthl.

5. Kauf des Rathmanns Schild, um das Haus no. 186., für 165 rthl.

6.

6. Rückkauf desselben eines Gartenflecks zu seinem Fundo no. 185., für 90 rthl.

7. Zuschreibung

a) des Hauses no. 104. und dazu gehörigen Ackerstücks no. 56., für 120 rthl.

b) des Eichplanackerstücks no. 32., für 50 rthl.

c) des Eichplanackerstücks no. 34., für 37 rthl.

d) des Eichplanackerstücks no. 55., für 40 rthl.

e) des Eichplanackerstücks no. 64., für 44 rthl.

f) des Eichplanackerstücks no. 139., für 47 rthl.

g) einer Scheune der Wittwe Schubert, für 50 rthl.

8. Kauf der verehl. Stielle, geb. Kadenbach, um das Eichplanackerstück no. 116., für 30 rthl.

9. des Tischlermeisters Kirchner, um die auf der Eichpläne sub Litt. N. n. und O. o. belegenen Ackerstücke, für 98 rthl.

10. der Frau Rohnke, um das Eichplanackerstück no. 30., für 50 rthl.

11. des Schönfärbers Seidel, um das auf der Gorsive sub no. 7. belegene halbe Quart Acker, für 400 rthl.

12. des Schönfärbers Seidel, um den Stall nebst Gärtchen sub no. 225., für 30 rthl.

13. des Schönfärbers Nereter, um das Haus no. 112., für 120 rthl.

14. Zuschreibung der Wiese no. 4. auf der Tschinderosche dem Gottfried Jerratsch, für 536 rthl.

15. des George Bär, um $\frac{1}{4}$ Scheune auf dem Schmeling zu seinem Fundo no. 38., für 30 rthl.

16. des Tischlermeisters Sawitzberger, um $\frac{1}{2}$ Quart Acker sub no. 38. auf der Gorsive und der dazu gehörigen $\frac{1}{4}$ Scheune auf dem Schmeling, für 500 rthl.

17. des Horndrechsler Stephan, um das Haus no. 66. und Eichplanackerstück no. 38, für 340 rthl.

18. der verehl. Heider, um das Haus no. 144., für 140 rthl.

19 des Schuhmachermeisters Berger, um das Haus no. 103., für 100 rthl.

*) Herrnstadt den 14. May 1821. Bei dem Königl. Domainen-Justitzamt Herrnstadt sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe vorgetragen und bestättigt worden.

1. Zuschreibung des Freiguths no. 1. und Windmühle no. 2. in Porlewitz der Frau Proconsul Müller, für 1370 rthl.

2. Kauf des Johann Leipner, um das väterliche Bauerguth no. 8. in Bobile, für 700 Rthl.

3. des Pogrell, um 134 [Q. R] Domainenamts-Forstland die Saubucht genannt in Schubersee, für 40 Rtl.

4. des Gottfried Scholz, um den väterl. Dreschgarten sub no. 6. in Sahle, für 48 Rtl.

5. des Gotlieb Puzke, um 1) das Angerhaus no. 62., für 200 Rtl. und 2) $3\frac{1}{3}$ Morgen Forstland sub no. 15. in der Diessellache, für 100 Rtl.

*) Strehlen den 14. May 1821. Beim Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1. Januar 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden.

I. Aus Seegen.

1. Gottlieb Rothers Kauf, um Kiesewetters Freiguth, pro 10500 Rtl.
2. Christ. Tillners Kauf, um Hagedorns Wiese, pro 150 Rtl.

II. Aus Töppendorf.

1. Carl Börs Kauf, um Grundmanns ½ Hufe. pro 700 Rtl.
2. Gottfried Leymanns Kauf, um Jogwiks Bauerguth, pro 1500 Rtl.

III. Aus Friedersdorf.

1. Christ. Kurzweil Kauf, um Krügers Auenstelle, pro 130 Rtl.
2. Gottlob Austs Kauf, um der Mutter Gärtnerstelle, pro 500 Rtl.
3. Wilhelm Weykerts Kauf, um Hamanns Stelle, pro 500 Rtl.
4. Wilhelm Schönfelders, der Mutter Bauerguth, pro 2000 Rtl.

IV. Aus Riegersdorf.

1. Carl Philipps Kauf, um Moßlers Bauerguth, pro 1300 Rtl.
2. Christ. Willners Kauf, um der Mutter Bauerguth, pro 3400 Rtl.
3. Gottlieb Försters Kauf, um Werners Auenstelle, pro 340 Rtl.
4. Gottlieb Baumanns Kauf, um Scholtz Ackerstück, pro 88 Rtl.

V. Auf der Fischergasse.

1. Christoph Brehmers Kauf, um Bärsch Haus, pro 160 Rtl.
2. Andreas Klemm Kauf, um Köchlers Haus und Garten, pro 75 Rtl.

*) Brieg den 12 April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Bergheimer, um die dessen Vater zugehörige sub no. 21. zu Groß-Piastenthal belegene Kolonistenstelle, pro 650 Rtl. heute confirmirt worden.

Mittwochs den 23. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 19ten May 1821. Von dem unterzeichneten Staatsrath v. Rehdiger Striese und Schebitzer Gerichtsamte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß da in dem am 17ten April c. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf der auf 1250 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten Christian Schneiderschen Freystelle und Nieder Mühle No. 25. zu Striese kein annehmliches Geboth abgelegt, ein anderweiter Biethungs-Termin auf den 18ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle und jede zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur festgesetzten Stunde auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striese zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Staatsrath v. Rehdiger Striese und Schebitzer Gerichtsamt.

Breslau den 27sten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenau wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem blödsinnigen Johann Heinrich Teller zugehörige in Fürstenau Neumarktschen Creises gelegene, mit Nro. 1. bezeichnete und von den dasigen Localgerichten auf 1600 Rthl. Cour. abgeschätzte Freygärtnerstelle auf den Antrag seiner majorennen Kinder und des Vormundes der Minorennen im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem dieserhalb angesetzten einzigen Biethungstermine, nämlich der 20. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Amts-Canzeley auf dem herrschaftlichen Schlosse in Fürstenau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenau.

Glatz den 16ten Januar 1821. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Jeremias Riedel gehörige sub No. 65. zu Ober-Schwedeldorf belegene und auf 6612 Rthlr. 11 gr. 6 pf. Cour. gewürdigte, sogenannte Auenmühle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 20. März, auf den 22. May und peremtorie auf den 21. August 1821. früh um 10 Uhr vor uns auf dem Amtshofe zu Ober-Schwedeldorf anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Antheil Ober-Schwedeldorf der Amtshof genannt.

Herms.

Hermsdorf und Kynast den 16. April 1821. Von Seiten des Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastschen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Schmidts Johann Gottfried Rothkirch gehörige, sub No. 83. des Hypothekenbuchs zu Agnetendorf gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 24. October pr. mit Einschluß des sämmtlichen Schmiede-Handwerkszeuges auf 297 Rthl. 13 sgr. Cour. gewürdigte Haus, Schulden halber, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen, vom 2. May c. angerechnet, und spätestens in Termino peremtorio den 7. July d. J., Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzelley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger und des hiesigen Ober-Vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus nebst dem dazu gehörigen Schmiede-Handwerkszeuge dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf etwa später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastsches Gerichtsamt.

Hirschberg den 18ten April 1821. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 31sten März c. auf 105 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzte Haus sub No. 36. zu Neu-Kunzendorf Volkenhaynschen Kreises, wird auf den Antrag eines Real-Creditoren im Wege der Execution schuldenhalber in Termino den 12. Juny d. J. in der Gerichts-Canzeley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingung in Termino geschieht. Der vorstehende Licitations-Termin den 12ten Juny ist auf den 18ten desselben Monats verlegt worden.

Das Patrimonial Gericht der Nimmersather Güter.

Zu verauctioniren.

Breslau den 13ten May 1821. Es sollen Donnerstags den 24sten dieses Nachmittags um 2 Uhr mehrere Haufen altes Bauholz und einige Schober Späne gegen gleich baare Zahlung in Cour. auf dem städtischen Bauhofe an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu man hierdurch Kauflustige einladet.

Die Stadt-Bau Deputation.

*) Breslau. Montag den 28sten früh um 9 Uhr, Nachmittag um 2 Uhr werde ich auf der Schmiedebrücke Nro. 1926. neben Adam und Eva, einen Schreibtisch, Sopha, Spiegel, Commoden, Fortepiano, Guitarre, Betten und andre Sachen gegen baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

Letner, Auct. Commissarius.

*) Breslau. Freytags den 25sten huj. nach 11 Uhr wird vor dem Marstall in der Schweidnitzergasse eine halbe Chaise gerichtlich in Preuß. Cour. meistbiethend versteigert.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten Februar 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Friedrich Gabriel Langsch zu Guhlau, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und sich ins Ausland begeben, seitdem auch bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande

hier-

hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kuhn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des officii fisci der Cantonist Ignatz Augustin Reinisch aus Weiffelsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. July d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Neubaur anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. (g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 6 März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Neisse gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Anton Pech dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 5. July c. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Brockmann anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Manteuffel.

Ratibor den 20sten Februar 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Justiz-Commissarii Stöckel als litis Curatoris der Bertha v. Johnston alle diejenigen, so an den Nachlaß des im Septbr. 1814. zu Warschau, wohin er gereist war, verstorbenen Kammerherrn Hanns Sebastian Rudolph v. Johnston, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in 2212 Rthlr. 12 gr. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 18ten Juny d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Fritsch, sich in

Per-

Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurthel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Beyer, Laube = und Wichura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Nachlasses zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Fürstenstein den 3ten May 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben, des zu Ober = Salzbrunn Waldenburger Creises verstorbenen Lehnguts besitzer Johann Gottlob Reimann über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification der gesammten Forderungen auf kommenden 23sten July a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst vor dem ernannten Deputato, Hrn. Assessor Fölckel anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an gedachte Verlassenschaftsmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in besagtem Termine zu gehöriger Zeit entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der Königl. Justiz = Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Leobschütz den 10. Febr. 1821. Von dem Justizamte des Distrikts Katscher wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Anbauers Joh. Schweer aus Knispel, über die Kaufgelder der dem Anbauer Johann Schweer gehörig gewesenen No 14 des Hypothekenbuchs im Fürstth. Langenau gelegenen Bauerwirthschaft nach Höhe 2582 Rthlr. 20 gr. 6$\frac{2}{7}$ pf. Cour. der Liquidations = Prozeß eröffnet worden ist. Wir haben daher einen Termin in welchen alle unbekannte Gläubiger des Anbauer Joh Schweer, welche an das Grundstück und resp. dessen Kaufgelder einen Realanspruch zu haben vermeinen, ihre Ansprüche geltend machen sollen, auf den 5. Juny d. J. früh um 9 Uhr in der Gerichtsamts = Canzley zu Leobschütz anberaumt, wir laden daher sämmtliche etwanig unbekannte Gläubiger hiermit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarios zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Still-

Stillschweigen sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Justizamt des Distrikts Katscher.
Lautner, Justitiarius.

Grünberg den 31sten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht werden hierdurch alle diejenigen, welche an die für den Fleischer Johann Joseph Bürgel hieselbst über den auf den halben Acker No. 500. des Tuchmachers Carl Friedrich Grasse, welcher zu einer Baustelle No 481. des 4ten Viertels bezeichnet worden, versicherten Kaufgelder-Rückstand per 250 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent unterm 21. Decbr. 1814. ausgefertigte und verlohren gegangene Intabulations-Recognition einige Ansprüche haben, besonders die etwanigen unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber gedachter Hypotheken-Recognition vorgeladen, solche in Termino peremtorio den 21. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und das Capital selbst von dem Carl Friedrich Grasseschen Fundo im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nimptsch den 4ten April 1821. Da ad Instantiam Creditorum des Brandtwein-Destillateurs Carl Langer Termini ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 9ten Juni c. anberaumt worden, womit alle diejenigen, so an denselben einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen werden, an gedachtem Tage als dem Term. peremtorio des gedachten Tages früh um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und bey Verlust ihrer Forderungen und Vorrecht an die Vermögens-Masse gehörig zu liquidiren und zu justificiren, ansonst dieselben mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 23sten May 1821. Den Hausbesitzern in der Ober-Vorstadt inclusive Polnisch-Neudorf und des Lehmdammes, ingleichen der Sandthor-Vorstadt von Nummer 383. inclusive bis Nummer 447. inclusive, wird hiermit zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht, daß sie vom 1sten bis 15ten Juny dieses Jahres ihrem Cataster gemäß, mit Einquartierung werden belegt werden.

Die Servis-Deputation.

*) Breslau den 20sten May 1821. Mit Bezugnahme auf die frühern deshalb erschienenen Anzeigen machen wir hiemit bekannt, daß die Ausstellung in dem Locale der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur den 4. Juny ihren Anfang nehmen wird. Sie wird bis zum 17ten Juny Abends täglich von 9 Uhr früh bis Nachmittags um 6 Uhr statt finden, Sonntags und Feyertags ausgenommen, wo der Zutritt blos von 11 Uhr früh bis 6 Uhr Nachmittags offen steht. Nach dem 17ten können die zur Ausstellung eingelieferten Sachen gegen Zurückgabe

gabe des Empfangscheins wiede abgehohlt werden. Die Eintretenden bezahlen 2 gr. Cour., das Verzeichniß wird ihnen gegen Erlegung von 2 gr. Münze an der Casse eingehändigt.

Im Namen der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur und im Auftrage ihres gesammten Präsidiums unterzeichnen:

Frh. v. Stein, p. t. Präses. Jungnitz, p. t. Vice-Präses. Wendt, I. Gen. Secr. Kahlert, II. Gen Secr. F. A. Websky, p. t. Cassirer.

*) Breslau. Eine angenehme lichte Wohnung vorn heraus von Stube, Alkove nebst Zubehör, ist auf der Weidengasse gleich neben dem Zuckerrohr auf Johanny zu vermiethen. Das Nähere daselbst 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Einige Scheffel rother ungedörrter Kleesaamen sind noch zu verkaufen bey Streckenbach auf der Brustgasse.

*) Breslau. In Nro. 198. auf dem Schweidnitzer Anger neben dem Herrn Liebich ist eine sehr freundliche Wohnung von drey Stuben, ein Entre, Küche, Bodengelaß und Kammer zu Johanny dieses Jahres zu vermiethen.

*) Breslau den 21sten May 1821. Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Handschuhmacher und Hauseigenthümer zum goldenen Hirschel Joh. Friedrich Bodensieg Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, so wie diejenigen, welche an ihn modo seiner Nachlaßmasse etwas zu entrichten oder wiederzuerstatten haben, werden hierdurch aufgefordert, binnen 4 Wochen ihre Ansprüche dem unterzeichneten Testaments-Executor anzuzeigen und respective ihre Obliegenheiten gegen denselben zu erfüllen, wobey ihnen in letzterer Hinsicht alle Billigkeit und Schonung zugesichert wird. Nach Verlauf der Frist werden die etwanigen Gläubiger zur Klage verwiesen und die betreffenden Schuldner im rechtlichen Wege zur strengsten Erfüllung ihrer Pflichten angehalten werden.

D. Lachel, im weißen Hirsch auf der Kupferschmiedegasse.

*) Breslau. Bey Ziehung der 33sten kleinen Lotterie traten folgende Gewinne in meine Collecte, als: 100 Rthlr. auf Nro. 15002 8 und 37559. 50 Rthl. auf No. 23204 44 und 37577. 20 Rthl. auf No 23354. 10 Rthl. auf Nro. 15012 40 41 23228 43 41 91 96 37487 und 37595. 5 Rthlr. auf Nro. 2274 83 15023 24 25 31 36 42 47 23216 36 42 69 80 82 37502 11 29 56 65 und 37586 4 Rthlr. auf No. 2241 56 66 69 73 79 84 86 88 90 92 15010 11 13 14 26 27 30 34 37 38 43 48 49 23206 8 20 23 32 40 46 47 53 57 63 70 71 73 77 79 89 94 37504 10 12 38 42 52 56 76 80 93 und 37597. Mit Loosen zur kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst.

Prinz, Ohlauerstraße in der Hoffnung.

*) Breslau. Meine Wohnung ist nicht mehr in der goldnen Kanne äußere Ohlauergasse, sondern schrege über im grauen Strauß neben Zuckerrohr 2 Stiegen.

Müller jun., Commissionär von Gütern, Häusern und Geldgeschäften.

*) Breslau. Es ist ein Haus in Breslau, ohnweit dem Ober-Landesgericht, welches sehr gut gebaut und äußerst schöne Logis hat, Familien Verhältnissen wegen unter sehr vortheilhaften Bedingungen vor 11000 Rthl. bald zu verkaufen. Das Nähere sagt Müller jun., äußere Ohlauergasse, grauen Strauß neben dem Zuckerrohr 2 Stiegen.

*) Breslau. Es sind Dominialgüter in der Nähe bey Breslau, welche durchaus Weitzenboden, massive Gebäude und alle andere Regalien haben, im Preiße von 20 bis 55000 Rth. Familien Verhältnissen wegen gegen 3 bis 5000 Rth. Angeld zu verkaufen. Auch gegen eine Besitzung von 5 bis 10000 Rthlr. zu vertauschen. Häuser sind auf Hauptstraßen gegen 500 bis 1000 Rthlr. Angeld zum Verkauf nachzuweisen. 1000, 2000, 6000, 8000 Rth. werden bald auf städtische pupilarische Sicherheit gesucht. Das Nähere sagt Müller jun., äußere Ohlauergasse im grauen Strauß neben dem Zuckerrohr 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher sein militärisches Dienstjahr vollendet hat, bereits einige Jahre auf einem bedeutenden Dominium gewesen ist, wünscht Johanni oder Michaeli ein Unterkommen als Wirthschaftsschreiber, renoncirt indeß auf jeden Gehalt, da ihm blos an Erweiterung seiner oeconomischen Kenntnisse gelegen ist. Das Nähere Junkerngasse Nro. 60½. eine Stiege hoch im Comptoir bey F. W. Kuh.

*) Breslau. Für den nächsten Wollmarkt auch noch auf längere Zeit sind in No. 1365. Katharinengasse 2 meublirte Zimmer Parterre abzulassen.

*) Breslau. Sehr guter Hopfen wird diese Woche, der Scheffel großes Hopfenmaas a 4 Rthlr. leichte Münze im schwarzen Rappen gemessen, und weiset der Destillateur Schulze auf der Antoniengasse, denselben auch Centnerweise billig nach.

*) Breslau. Es geht alle Sonnabende Gelegenheit nach Fürstenstein und Salzbrunn bey Mendel Färber im rothen Hause, Reuschegasse.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 24sten und 25sten auf der Reiffergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden in- und auswärtigen Publikum empfehle ich mich zu dem bevorstehenden Wollmarkt mit schönen Logis, schmackhaften Speisen und Getränken, prompter Bedienung und guter Stallung und bitte um geneigten Zuspruch. Auch ist bey mir zu allen Zeiten gute Ziegenmilch zu haben.

Bickel, Coffetier und Gastwirth im Kronprinz vor dem Nicolai Thor.

*) Breslau. (Zu vermiethen) ist auf der äußern Reuschengasse No. 140. zwey Stuben für eine stille Familie und wieder eine Stube für einen einzelnen Hrn. zum Absteige-Quartier, oder so zu beziehen mit und ohne Meubles.

*) Breslau. Zu verkaufen sind zwey neue kupferne Brenntöpfe nebst dazu gehörigen Hut und Schlange, ersterer von 250, zweyter 310 Quart Preuß. auf der Altbüßergasse No. 1681.

*) Breslau. Zu vermiethen sind auf der Albrechtsgasse zwey Absteige-Quartiere, worüber der Agent Meyer auf der Altbüßergasse das Nähere mittheilt.

*) Breslau. Ein Schmidtmeister mit einigen Werkzeug versehen, welcher sein Fach in Hufschlag, Wagen- und Ackergeschirr beschlagen gut versteht, wünscht eine herrschaftliche oder Gemeinde-Schmiede, wo er als sehr thätiger Mann sein Auskommen findet, zu pachten. Nachweisungen werden gütigst auf der Ohlauer Straße bey Hrn. Peschke No. 1101. abgegeben.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Keller auf der Riemerzelle in No. 2042. und auf Johanni zu beziehen.

*) Breslau. Ein Capital von 3000 Rthlr. ist gegen pupillarische Sicherheit auf ein hiesiges städtisches oder vorstädtisches Grundstück künftigen Johannis-

Ter-

Termin aufzuleiten, und das Weitere von jetzt an zu erfahren beym Eigenthümer des im Seitenbändel sub No. 966. belegenen Hauses. Unterhändler werden verbeten.

Breslau. (Runkelrüben=Pflanzen) eine große Quantität sind zu haben vor dem Oderthor in der Cichorien=Fabrike bey

Johann Gottfried Bober.

Breslau. Zu verkaufen eine Schleiferbude am Neumarkt Nro. 308. Auskunft auf der Sandgasse No. 1586., Schneidermeister Wedel.

*) Breslau. Ober=Salzbrunn, Cudower, Flinsberger, Altwasser, Reinerzer und Langenauer, diesmonatlicher Füllung sind angekommen; alle übrigen gangbaren Mineral=Wasser werden ächt bald erwartet. Auch habe ich künstlichen Selterbrunn und künstliches Bitterwasser bereitet und ist beydes in ganzen und halben Bouteillen vorräthig.

Aubert, Albrechts=Apotheke.

*) Breslau. Das Loos sub No. 14465 zur 5ten Classe 43ster Lotterie ist abhanden gekommen. Ich warne daher für den Ankauf desselben, indem der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Besitzer der ersten 4 Classen zu Theil werden wird. Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Eine freundliche Stube vorne heraus ist für einen einzelnen Herrn sogleich, auch als Absteige=Quartier zu vermiethen Nicolaigasse No. 354.

*) Breslau. Familien Verhältnisse halber ist ein in hiesiger Vorstadt gelegenes großes Haus nebst Garten sehr vortheilhaft zu verkaufen, ferner ist zu vermiethen ein Wagenplatz, wobey Stallung auf 2 Pferde, so wie auch ein am Ringe gelegenes trockenes Gewölbe während dem Wollemarkt zu haben. Näheres beym Agent August Stock, Messergasse in No. 1733.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Pechatschek, Quatuor brill. p. 2 Viol. Alto Basse oe p. 1 Rthl. 14 gr. Helm 1. 2. 3s Quartett für 2 Viol. Alto und Bass oe 38. 39. 40 a 2 Rthl. Beckers Polonaise p. Violon avec accomp. de l'Orchestre 1 Rthlr. 16 gr. — Blumenthal Var. p. le Violon avec second Viol. Alte et Basse 18 gr. — Pixis Polonoise brillante p. le Pianof. sur un air favori de Ch. Keller 16 gr. — Crescentini Cantata a voce sola cor Pianof. 20 gr. — le Comte de Nani Var. sur un théme original p. Pianof. 1 Rth. Worzischek Impromptus p. le Pianof. 1 Rth. 8 gr. — Winkler gr. Var. p. Pianof. sur la Sentinelle 1 Rth. — Halm, Sonate für Pianof. mit Violine oder Violonzell 1 Rth. 16 gr. — Ders. gr. Trio f. Pianof. Viol. und Violonzell 1 Rth. 18 gr. — Payer, Variat. sur une Cavatine de Caraffa p. Pianof. 14 gr. Halm gr. Sonate p. Pianof. 1 Rthl. 12 gr. Ders. gr. Trio f. Pianof. Violine und Violonzell 2 Rthl. 8 gr. Nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

Grünberg den 5ten May 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen dem Bauer Ausgedinger Christian Leutloff zu Wittgenau und seiner Braut Maria verwit. Husar Heinrich geb. Rengmann, durch unter ihnen gerichtlich errichteten heute bestättigten Ehepackten, die hier bestehende Güter-gemeinschaft völlig ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. May 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grossendorf den 13. März 1821. Der Missigsche Bauerguthskauf no. 2. zu Gugelwitz, pro 2050 rthl. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

Freyburg den 18. April 1821. I. Beim Gerichtsamt Michelsdorf sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Christoph Neumanns, um Büttners Kleingarten, pro 275 Rthl.

2. Gottlieb Tauchs, um Leuchtmanns Auenhaus, pro 210 Rthl.

II. Beim Gerichtsamt zu Wüstewaltersdorf.

1. Wilhelm Hirschenbergers, um Nuchtens Stelle, pro 1200 Rthl.
2. Benjamin Ansorges Kauf, um die väterl. Stelle, pro 1600 Rthl.
3. Christoph Ansorges, um Hirschbergers Haus, pro 420 Rthl.
4. Carl Ansorges, um Beckers Haus, pro 245 Rthl.
5. Beckers, um Wolfes Haus, pro 115 Rthl.
6. Klingbergs, um Fellmanns Mühle, pro 1350 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt zu Reußendorf.

1. Gottlob Hausdorfs Kauf, um Heinr. Scharfs Bauerguth, pro 1650 rtl.
2. Gottlieb Vogels, um Kunzes Haus, pro 130 Rthl.
3. Wagners, um Kunzes Haus, pro 150 Rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Adelsbach.

1. George Urbans Kauf, um seines Vaters Christoph Urbans Bauerguth, pro 500 Rthl.

V. Beim Gerichtsamt zu Neuhaus.

1. Carl Friedrich May, um Briegers Auenhaus in Dittersbach, pro 197 Rthl.
2. Sagners, um Posts Haus, pro 300 Rthl.
3. Pohsners, um Herrmanns Haus, pro 388 Rthl.
4. Dreslers, um Eckerts Obermühle, pro 2400 Rthl.
5. Ungers, um Püschels Hofehaus, pro 571 Rthl.
6. Leinings, um Baumertin Auenhaus, pro 90 Rthl.

Frey-

Freyburg den 18. April 1821. I. Beim Gerichtsamt zu Oberstanowitz sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Gottfried Grögers, um Hoppes Freigarten, pro 1200 rthl.
2. Gniesers, um Pohsners Freigarten, pro 2200 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Gebersdorf.

1. Däslers Kauf und Langers Freigarten, pro 700 rthl.
2. Gottfried Karger, um den väterl. Garten, pro 300 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Ober-Arnsdorf.

1. Gottfried Schwartzers, um Fiebichs Freigarten, pro 550 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Nieder-Baumgarten.

1. Reimanns, um Druschkes Haus, pro 155 rthl.
2. Tschirners, um Ulbers Mühle, pro 2500 rthl.
3. Wellichs, um Reichmanns Wechselgarten, pro 400 rthl.

V. Bei Ober-Wollmsdorf.

1. Elsners, um Stetnchens Haus, pro 100 rthl.
2. Schuberts, um Hilses Freistelle, pro 650 rthl.
3. Friedrich Ludewigs, um Seifferts Freigarten, pro 800 rthl.

Grossendorf den 10. April 1821. Der Schmidtsche Angerhaus-Kauf no. 7. zu Dieban, pro 46 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt von Dieban.

Winzig den 6. November 1820. Der Reicheltsche Haus-Kauf no. 89., für 210 rthl ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bernstadt den 21. April 1821. In dem Zeitraume vom 1. Nov. 1820 bis Ende März 1821. sind folgende Käufe vorgekommen. I. Beim Gerichtsamte Langenhoff. Des Morawe, um die Mühle no. 16., für 600 rthl. II. Beim Gerichtsamte Reesewitz. Des Johann Scholz, um die Dreschgärtnerstelle no. 27., für 18 rthl. III. Beim Gerichtsamte Nieder-Mühlwitz Gottfried Jendretzky der Dreschgärtnerstelle no. 18, für 16 rthl. IV. Beim Gerichtsamte Galbitz. Gottfried Wagner, um das väterliche Bauerguth no. 25., für 100 rthl. V. Beim Gerichtsamte Pontwitz 1. Johann Freier, um die Dreschgärtnerstelle no. 25., um 22 rthl. 2. Christian Gafert das Bauerguth no. 27b., um 310 rthl. VI. Beim Gerichtsamte Görnsdorf. Gottlieb Bartsch die Mühle no. 1., um 400 rthl.

Brieg den 5. April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Langner, um die dem Gottlieb Jackisch zugehörige sub no. 11. zu Klein-Neudorf belegene freie Angerhäuslerstelle, pro 90 rthl. den 5. April c. a. confirmiret worden. Brieg

Brieg den 19. April 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schneidermeister Klameth, um die am Rathhause sub no. 11. dem Köblitz zugehörige Baude für 150 rthl. am 13. d. M. gerichtlich vollzogen worden.

Namslau den 3. May 1821. Bei nachstehenden Gerichts-Aemtern sind in dem Zeitraum vom 1. December 1820. bis Ende May 1821. folgende Grundstücke verreicht worden.

I. Zu Michelsdorf. 1 dem Franz Diebek das Bauerguth des Anton Diebek sub no. 11., pro 550 rthl.

II. Zu Minckowsky. 2. dem Michael Skode die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Kadasch sub no 29., pro 60 rthl.

3 dem Johann Pratsch die Dreschgärtnerstelle des Johann Glowke sub no 35., pro 111⅓ rthl.

III. Zu Oberprietzen. 4. dem Gottfried Suleg das Bauerguth des Gottlieb Weber sub no. 2., pro 1200 rthl.

5. dem Carl Liehr die Dreschgärtnerstelle des George Janik sub no. 14., pro 157 rthl.

IV. Zu Paulsdorf 6. dem Ernst Wilhelm Reigber die Schmiede des Christian Fröhlich sub no. 27., pro 400 rthl.

V. Zu Scalung 7 dem Adam Gryzka des Martin Runtzke Coloniestelle zu Albrechtsthal sub no. 2., pro 100 rthl.

Bischwitz den 4. Juni 1821. Bei dem hiesigen Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

Stadtgericht Wansen.

1. Kauf der Opitzschen Eheleute, um den ½ Freigarten no. 10., für 600 rthl.

2. Carl Lorcke, um ein Ackerstück von 1 Schfl. Aussaat no. 52., für 106 rthl

3. Carl Lorcke, um das Bürgerhaus sub no. 95., für 320 rthl.

4. Maria Elisabeth verw Bartilla, um das Haus no. 70., für 362 rthl.

5. Theresia Scarabis, um das Haus no. 3. zu Wansen, für 600 rthl

6. Martin Hentschel, um einen Freigarten no. 27a., für 228 rthl.

7. Johann Hänsel, um das Haus sub no. 1., für 1050 rthl.

8. Franz Flux, um dasselbe Haus, no. 1., für 1050 rthl.

9. Michael Schubert, um das Haus no. 14b., für 600 rthl.

Justiz-

Justizamt der Herrschaft Klein-Oels.

1. Kauf des Franz Sommer, um eine Ackerparzelle von 8 Metzen Aussaat zu Kallen, für 48 rthl.

2. Joseph Paal, um die Freistelle no. 2. zu Klein-Oels, für 1400 rthl.

3. Franz Bötsch, um die Freistelle no 43. zu Klein-Oels, für 400 rthl.

4. Regina verw. Schmidt, um die Freistelle no. 37. zu Riehmen, für 349 rthl.

5. Maria Barbara verw. Günter, um die Freistelle no. 32. zu Marienau, für 468 rthl.

6. Anton Steffan, um die Erbscholtisei no. 1. zu Klein-Jänkwitz, für 3000 rthl.

7. Anton Viewäger, um das Bauerguth no 4 zu Pohlnisch-Breile, für 3900 rthl.

8. Maria Barbara, verw. Litzer, um das Bauerguth no. 17. zu Hermsdorf, für 1400 rthl.

9. Maria Barbara, verw. Mühl, um die Freistelle no. 12. zu Güntersdorf, für 745 rthl.

10. Maria Barbara, verw. Hoffmann, um die Freistelle no. 40, zu Marienau, für 654 rthl.

11. Anton Seidel, um die Robothstelle no. 26. zu Kallen, für 115 rthl.

12. Anton Thiel, um die Freistelle sub no. 42. zu Riehmen, für 270 rthl.

13. Anton Langner, um das Gemeinhaus zu Tempelfeldt, für 421 rthl.

14. Franz Sambale, um das Gemeinhaus zu Pohlnisch-Breile, für 91 rthl. 12 gr.

15. Anton Leister, um die Gärtnerstelle sub no. 33. zu Riehmen, pro 200 rthl.

16. Maria Elisabeth Rittnern, um die Angerhäuslerstelle sub no. 50. zu Brosewitz, für 200 rthl.

17. Joseph Hellmann, um die Freistelle sub no. 24. zu Brosewitz, für 400 rthl.

18. Anton Seidel, Joseph Zimmermann, Anton Girlich, Joseph Winckler, Anton Pohl, Joseph Girlich, und Johann Klose, um das Bauerguth sub no. 5. zu Klosdorf, für 6625 rthl.

19 Franz Schmidt, um eine Ackerparzelle von 14 Metzen Aussaat zu Jauer, für 43 rthl.

20 Johann Schrödter, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. 6 Metzen Aussaat zu Jauer, für 68 rthl.

21. Johann Joseph Hamel, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. 6 Metzen Aussaat zu Jauer, für 68 rthl.

22. Anna Barbara Spielmann, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. Aussaat zu Jauer, für 50 rthl.

23. Anton Schmidt, um eine Ackerparzelle von 1 Schfl. 6 Metzen Aussaat zu Jauer, für 68 rthl.

24. Christian Erbe vom Zündel, um eine Ackerparzelle von 6 Schfl. Aussaat zu Jauer, für 300 rthl.

25. Anton Häusel, um das Gemeinhaus zu Güntersdorf, für 362 rthl.

26. der Getrude verw. Arndt, um die Vierteljahrstelle no. 37. zu Marienau, für 939 rthl.

27. Anton Schelentz, um eine Ackerparzelle von 1½ Schfl. Aussaat zu Kallen, für 50 rthl.

28. Anton Gaffron, um eine Ackerparzelle von 14 Metzen Aussaat zu Kallen, für 70 rthl.

29. Anton Christian, um eine Ackerparzelle von 3 Schfl. Aussaat zu Klein-Oels, für 160 rthl.

30 Johann George Hansel, um das Bauerguth sub no. 20. zu Tempelfeldt, für 1200 rthl.

Justizamt der Urbendorfer Güther.

1. Kauf des Christian Fromberger, um die Freistelle no. 35., für 330 rthl.

2 Johann Weiß, um die Freistelle und Schmiede no. 7., für 1200 rthl.

3 Ernst Gottlob Paschke, um das Bauerguth sub no. 10., für 700 rthl.

4. Joseph Wolff, um eine Ackerparzelle von 4 Ruthen, für 600 rthl.

Justizamt Hünern und Heydau.

1. Kauf des Johann Rindfleisch, um das Bauerguth no. 3. zu Heydau, für 2050 rthl.

2. Anna Maria verw. Dietzer, um das Bauerguth no. 4b. zu Hünern, für 1545 rthl.

3. Franz Eistert, um dasselbe Bauerguth, für 1400 rthl.

4. Gottlieb Kudel, um die Freistelle no. 19. zu Hünern, für 250 rthl.

5. Gottlieb Kern, um das Bauerguth no. 31. zu Hünern, für 1800 rthl.

6. Gottlieb Mondem, um die Robothstelle no. 8. zu Hünern, für 190 rthl.

7. Johann Lilienthal, um die Freistelle no. 41. zu Hünern, für 400 rthl.

8. Gottfried Mücke, um die Windmühle sub no. 24. zu Heydau, für 1000 rthl

9. Gottfried Reichelt, um die Erbschmiede no. 10. zu Hünern, für 800 rthl.

Justizamt Sitzmannsdorf.

1. Kauf des Gottlieb Nash, um die Robothstelle no. 16., für 200 rthl.

2. Gottfried Titze, um die Freystelle no. 3, für 200 rthl.

3. Gottfried Tschöke, um die Freistelle no. 20., für 726 rthl.

4 Johann Gottlieb Bruck, um vorerwähnte Freistelle, für 615 rthl.

Justizamt Jacobine und Dremling.

1. Kauf der Anna Rosina verw. Pohl, um die Robothstelle no. 31. zu Jacobine, für 160 rthl.

2 Joseph Thiel, um das Angerhaus no. 19. zu Jacobine, für 98 rthl.

3. Ignatz Muschalle, um die Stelle sub no. 5. zu Jacobine, für 300 rthl.

Justizamt Marschwitz, Schimmeley und Peltschütz.

1. Kauf des Johann Gottlieb Breuer, um die Stelle no. 9. zu Peltschütz, für 78 rthl.

2. August Mittwoch, um die Freistelle no. 23. zu Marschwitz, für 200 rthl.

Justizamt Poppelwitz und Pardune.

1. Kauf des Franz Neugebauer, um die Robothstelle no. 19. zu Poppelwitz, für 332 rthl.

2. Joseph Ender, um die Robothstelle no. 17. zu Poppelwitz, für 320 rthl.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

1. Kauf des Gottlieb Heinrich, um die Freistelle sub no. 19. zu Buchitz, für 750 rthl.

2 Friedrich Schneider, um die Gärtnerstelle no. 90. zu Lossen, für 856 rthl.

3.

3. Daniel Schwartzer, um das Angerhaus no. 36. zu Buchitz, für 130 rthl.

4. Gottlieb Hellmann, um die Freistelle no. 34. zu Buchitz, für 200 rthl.

5. Joseph Hoffmann, um die Gärtnerstelle no. 127. zu Lossen, für 562 rthl.

6. Gottfried Burghardt, um eine Ackerparzelle von ¾ Schfl. zu Rosenthal, für 56 rthl.

7. Carl Kuge, um eine Ackerparzelle von 2 Schfl. Aussaat zu Rosenthal, für 80 rthl.

8. Gottlieb Scholtz, um eine Ackerperzelle von 3½ Schfl. Aussaat zu Rosenthal, für 140 rthl.

9. Franz Keßler, um das Angerhaus sub no. 47. zu Rosenthal, für 15 rthl.

10. Friedrich Bensch, und Ludwig Zeitz, um das Bauerguth no. 50. zu Lossen, für 1409 rthl.

11. Gottlob Kretschmer, um den Erbkretscham no. 18 zu Rosenthal, für 2900 rthl.

12. Gottlob Aust, um denselben Kretscham, für 3100 rthl.

13. Johann George Lukas, um das Angerhaus sub no. 126. zu Lossen, für 128 rthl.

14. Oberamtmaun Gottfried Brieger, um eine Ackerparzelle von 75 Morgen 103 [Q. R] zu Buchitz, für 1000 rthl.

15. Stadtrichter Gottfried Friehmelt, um dieselbe Parzelle, für 1000 rthl.

16. Johann Gottlob Zothe, um dieselbe Parzelle, für 1500 rthl.

17. Gottlob Gerstenberg, um das Bauerguth no. 19. zu Rosenthal, für 3230 rthl

Raudten den 29. März 1821. Der bisherige Freigärtner Augustin Niclaus zu Gleinau hat das Bauerguth no. 17. zu Brodelwitz vom Friedrich Wilhelm Hübner erkauft um 2025 rthl.

Festenberg den 9. Juny 1820 Das Königl. Stadtgericht macht hiedurch bekannt, daß der Tuch=Fabrikant Carl Thilo das väterliche Erben=Haus sub no. 91. hieselbst für 80 rthl. Cour. übernommen, und der Contrakt dato confirmirt worden.

Festenberg den 12. Januar 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuch Fabrikant Christian Gottlieb Jacob sein Haus sub no. 130. hieselbst an den Tuch-Fabrikant Gottlieb Noack für 1000 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contrakt dato confirmirt worden.

Festenberg den 12. Januar 1821 Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Fleischhauer-Meister Christoph Gottlieb Schmidt das Haus sub no. 87. hieselbst an seinen Sohn Daniel Heinrich Schmidt für 200 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contrakt hierüber dato bestättigt worden.

Festenberg den 9. März 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die Tuch-Fabrikant Benjamin Gottfried Hennigschen Eheleute ihr Haus sub no. 9. hieselbst an den Rathmann Herrn Meyerhof für 1130 rthl. Cour. verkauft, und der Contrakt den 14. März a. c. bestättiget worden.

Festenberg den 30. März 1821. Der Tuch-Fabrikant Christian Reichstein hat sein Haus sub no. 140. an den Tuch-Fabrikant Gottlieb Schneider für 300 rthl. Cour. verkauft, und ist der Contrakt dato von dem hiesigen Königl. Stadtgericht bestättiget worden.

Festenberg den 13. April 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Handelsmann Hirsch Lazarus Heilborn sein Haus sub no. 61. hieselbst an den Mäckler Hirsch Hahn für 800 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contrakt dato confirmirt worden.

Festenberg den 13 April 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Calculator Herr Pachaly sein Haus sub no. 1b. hieselbst an den Tuch-Fabrikant Erdmann Noack für 1200 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contrakt dato bestättiget worden.

Breslau den 21. April 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Jäschke das zu Kottwitz sub no. 19. gelegene Angerhaus laut Kauf-Contrakts vom 15. Januar und confirmirt den 24. März 1821. von dem Carl Suche, um 120 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitul für denselben berichtiget worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Donnerstags den 24. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

Bekanntmachung.

wegen Kies-Anfuhr auf die Berliner Kunststraße.

*) Es sollen 35 Schachtruthen an Reparatur-Kies vom Herrmannsdorfer Felde ohnweit der Goldschmieder Brauerey auf die Kunststraße und zwar auf die zwischen Lissa und den beyden kleinen Seitenbrücken am Neukircher Wege am mehresten abgeleerten Vorrath-Haufen angefahren und an den Mindestbiethenden unter nachstehenden Bedingungen verdungen werden:

1) Ist diese Kies-Quantität vom 15ten Juny c. bis zum 10ten July c. nach der speciellen Angabe der Wegebaubeamten auf die zu bezeichnenden Stellen anzufahren;

2) Die Auflade- und Contractkosten bezahlt Unternehmer;

3) Als Caution bleibt der 5te Theil jeder Kies-Quantität so lange unbezahlt stehen, bis die Anfuhre gänzlich beendigt ist. Auf den übrigen Kies kann die Zahlung wöchentlich erfolgen;

4) Wenn sich Unternehmer zu dieser Kies-Anfuhre anderer Wege als der gewöhnlichen bedienen und neben diesen den bestellten Aecker Schaden zufügen sollte; so ist es seine Sache die Vergütigung dafür zu leisten.

Die Biethungslustigen haben ihre Gebothe längstens bis zum 7ten Juny d. J. bey der Königl. Regierung mit der Aufschrift: „Kies-Anfuhr-Offerte" versiegelt abzugeben.

Breslau den 17ten May 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Dyhernfurth den 11ten May 1821. Von dem Prinzeß Biron von Curland Dyhernfurther Gerichtsamte wird die zu Dyhernfurth sub No 49. gelegene, auf 500 Rthlr. magistratualisch abgeschätzte Auguste Essnersche Possession und Töpferey, Behufs der Erbauseinandersetzung, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in dem auf den 9ten July c. a. hiermit angesetzten einzigen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstätte hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, aufgefordert, wo der Meist- und Bestbiethende nach eingegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Cogho.

Reichenbach den 19ten April 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die Carl Siegmund Kretschmersche zu Nieder-Pellau, Schlössel bey Reichenbach

bach belegene, auf 812 Rthlr. abgeschätzte Freystelle nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 11ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations=Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamte in dem Schlosse zu Nieder=Peilau zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist= und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Nieder=Peilau=Schlößler Gerichtsamt nachzusehen.

Das Kaufmann Riedelsche Nieder=Peilau Schlößler Gerichtsamt.

Jordansmühle den 27sten April 1821. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Bäcker Hoche zu Markt Bohrau Strehlenschen Creises früher ihm zugehörig gewesenen, von ihm aber unterm 23sten November 1819. verkauften aus 4 Morgen 52 □R. bestehende und auf 780 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Aecker, im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig öffentlich an den Meist= und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten verkauft werden sollen und hiezu, ein einziger Biethungs=Termin auf den 5ten July c. a. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige, hiemit aufgefordert, in diesem Licitations=Termin Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Justizamt in loco Jordansmühle zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Hocheschen Gläubiger, dem Meist= und Bestbiethenden dieser Fundus gegen baare Bezahlung adjudiciret werden wird. Die Taxe dieser Aecker, kann beim Königl. Stadtgericht in Strehlen beim hiesigen Justizamt und im Gerichtskretscham zu Bohrau zu jeder Zeit nachgesehen werden.

Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt der Herrschaft Manze.

Prose.

Neusalz den 16. April 1821. Die zu Fürstenau Freystädter Creises gelegene Erb= und Freyscholtisey der Amtsrath Neumannschen Erben, welche auf 16732 Rthlr. 8 gr. taxirt ist, soll in Termino (unico et peremtorio) den 8ten Juny 1821. Theilungshalber öffentlich verkauft werden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige wollen sich gedachten Tages hiezu in Fürstenau vor Unterzeichnetem einfinden und hat der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag und Uebergabe nach vorgängiger Genehmigung, sowohl Eines Königl. hochlöbl. Pupillen=Collegii von Nieder=Schlesien und der Lausitz zu Glogau, als auch der Vormundschaft des minorennen Miterben und der majorennen Erben, möglichst bis zum Johannis Tage a. c. zu gewärtigen. Die Hälfte des Kaufgeldes muß bey der Angabe, baar gezahlt, die Andere dann hypothecirt werden. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit hier zu inspiciren.

Das Justizamt von Fürstenau.

Matthäi, Justit.

Strunz den 29sten April 1821. Es soll in Termino den 3ten July d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Sälisch Schuldenhalber die zu Strunz sub No. 66. belegene und auf 751 Rthlr. vorigen Jahres gerichtsamtlich gewürdigte und den 11ten December a. pr. von Schulz und Gerichten in dem vorigen Zustande befundene Dreschgärtnerstelle öffentlich an den Meistbiethenden

gegen

gegen sofortige Zahlung der Kaufgelder verkauft und wozu hierdurch Kauflustige vorgeladen werden.

Das Hauptmann v. Ohlen und Aderskronsche Gerichtsamt der Strunzer Güter. Neumann.

Hirschberg den 27sten März 1821. Bey dem hiesigen Königl Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 23. hieselbst gelegene, auf 1893 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Haus, nebst Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb v. Buchs, in Termino den 15ten Juny d. J., als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 30sten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 87 B. zu Cunnersdorf gelegene, auf 1292 Rthl. abgeschätzte Wassermangel des Färber Rudolph, in Termino den 15ten Juny d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Habelschwerdt den 4ten April 1821. Das zum Coffetier Anton Gabrielschen Nachlaß gehörige, in der innern Stadt an der großen Kirchgasse alhier sub No. 16. belegene, mit 4 Metzen Bier berechtigte bürgerliche Haus nebst Viehweidefleck, soll in dem auf den 15ten Juny d. J. anberaumten einzigen Biethungs-Termine, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, werden daher aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr allhier zu Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe darauf abzugeben und hat der Meistbiethende und zugleich Bestzahlende, mit Einwilligung der Interessenten, den Zuschlag unfehlbar zu erwarten. Die Taxe des Hauses, welche auf 1303 Rthlr. 10 sgr. Courant ausgefallen, kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen stadtgerichtlichen Registratur inspiciret werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Tarnowitz den 22sten August 1820. Auf den Antrag der Leopold v Larischschen Beneficial-Erben soll das denselben zugehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen Freyenstandes-Herrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Repten nebst Zubehör, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die Biethungs-Termine auf den 22sten December d. J., auf den 23. März 1821. und besonders auf den 25. Juny 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden. Dieses Gut ist nach der im Jahre 1812. von der Oberschlesischen Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der standesherrl. Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, ad effectum subhastationis auf 36293 Rthlr. 27 sgr. 6 d. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt, auch bereits im Jahre 1814. voluntarie subhastirt worden, jedoch haben die Interessenten für das Geboth von 27020 Rthlr. 8 gr. in den Zuschlag nicht gewilliget. Es wird daher dies alles den besitzfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der v. Larischschen Beneficial-Erben zugeschlagen und auf die nachher einkommende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Graf Henkel freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Bineck.

Görlitz den 1sten Decbr. 1820. Vom unterzeichneten Gericht wird das auf 2244 Rthlr. 1 gr. Preuß. Courant hoch gerichtlich gewürderte zum Nachlaß des ver-

verstorbenen Gerichtsschulz Johann Christoph Müller gehörige Kretschamguth sub No. 1. nebst Zubehör zu Rothwasser im Görlitzer Kreise, auf Antrag der Beneficial-Erben subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in den zum Verkauf dieses Grundstücks auf den 19ten März 1821. Vormittags 11 Uhr, den 21sten May d. J. Vormittags 11 Uhr, den 24sten July d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, sich entweder persönlich oder durch gerichtlich bestellte und gehörig informirte Mandatarien an Gerichtsstelle hieselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und des obervormundschaftlichen Gerichts, zu gewärtigen. Später eingehende Gebote werden nicht berücksichtiget. Die Taxe des Kretschamguths nebst sonstigen Kaufs-Bedingungen sind auf hiesiger Canzley in den Geschäftsstunden einzusehen.

Des Magistrats geordnete Justiz-Deputation daselbst.

Heino.

Nieder-Kunzendorf den 20sten März 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Hausdorf verstorbenen Wassermüllers Johann Gottfried Leupold soll die von ihm hinterlassene auf 1680 Rthlr. 20 sgr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Wassermühle in den hierzu angesetzten 3 Terminen, den 14ten May, 20. Juni und 25. Juli, wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Nachmittags bis 5 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Hausdorf und Dittmannsdorf einsehen können, und wovon der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Hultschin den 3ten April 1821. Da die sub No. 23. in Langendorf Ratiborer Creises gelegene, zur Verlassenschaft des Joseph Mertha gehörige, auf 114 Rthl. 6 gr. $10\frac{2}{7}$ pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behufe der einzige peremtorische Licitationstermin auf den 28sten Juni d. J. anberaumt worden ist; so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Hultschin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession nach vorheriger Einwilligung der Erben dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24sten April 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypothequen-Instrument vom 4ten und resp. 12ten October 1808., wornach auf

dem

dem Bauergute des David Warkus No. 2. zu Rothsirben 100 Rthlr. 10 sgr. Cour. für den jetzigen Erbbauer Adam Warkus haften, als Eigenthümer, Cessionarii oder Pfandinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino peremtorio in der Gerichtscanzley in Rothsirben in Person, oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt die qu. 100 Rthl. 10 sgr., aber welche bereits bezahlt worden, gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das General-Lieutenant v. Röder M. Rothsirbner Gerichtsamt.
Eckerkunst, Justit.

*) Breslau den 23. März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füselier-Bataillons 11ten Linien-Regiments (2ten schles.) Herrn v. Linsingen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Bataillons aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v Grodbeck auf den 24sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Kobiltz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Dohm Breslau den 28sten März 1821. Nachdem das Hypotheken-Instrument vom 25. Februar und ausgefertigt den 3. März 1807. über 300 Rthlr. Cour., welche auf der Freygärtnerstelle des Franz Hoffmann zu Grüneiche für den Ziegelmeister Christian Füllegrube haften, angeblich verlohren gegangen und solches daher auf den Antrag des Schuhmachers Nicht gerichtlich amortisirt werden soll, so werden von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte alle diejenigen welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber daran Anspruch zu machen hätten, hiermit öffentlich aufgefordert, diese Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 24sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Rath Klette, in der hiesigen gerichtsamtlichen Canzley anzumelden und ihre Gerechtsame dabey wahrzunehmen. Sollte sich aber innerhalb der gesetzten Frist oder in dem anberaumten Termine niemand melden, alsdann wird das obengedachte Instrument für null und nichtig erklärt und alle etwanige Prätendenten, mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Ratibor den 27sten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Neudorf Neisser Crei-

Creises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Joseph Mayer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 6 Juli 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 23. Februar 1821. Nachdem auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst über den gesammten Nachlaß des verstorbenen Grafen Adolph v. Röder auf Giersdorf und Wildschütz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß am heutigen Tage eröffnet worden ist, so werden hiermit alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen vorgeladen, zu dem auf den 24sten July Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der an jenen Nachlaß habenden Forderungen, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, — wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, der Hoffiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden — auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Berathschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden zugezogen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Außenbleibens in jenem Termine haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte durch das abzufassende Prioritäts-Urtel verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 5ten May 1821. Es sind zwey Hypotheken-Instrumente beyde vom 13ten September 1747. auf deren Grund resp. 200 Thlr. schlesisch und 112 Rthlr. 12 sgr. schles. auf der Fleischbank No. 702. für die Stadt-Stipendien-Casse hieselbst eingetragen sind, verlohren gegangen und der bisherige Besitzer des verpfändeten Fundi, Fleischer Otrambowsky hat das Aufgeboth dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 23sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Krause anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese beyden Hypotheken-Capitalien und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben hiemit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde

auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret, ihnen damit gegen den Besitzer der Fleischbank No. 702. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten Capitalien aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisiret werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nimptsch den 17ten April 1821. Der unter dem aufgelößten Husaren-Regiment v. Schulz gestandene Husar Gottlieb Zengler aus Quanzendorf, welcher in dem Kriege gegen die Franzosen im Jahre 1806. mitgefochten, und seit dieser Zeit nichts von sich hören lassen, wird hierdurch auf den Antrag seiner Geschwister öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber den 25sten Juli c. vor unterzeichnetem Gerichtsamte zu Nimptsch in Person zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufenthalte durch authentische bey uns einzureichende Beweise Nachricht zu geben, im Nichterscheinungs- oder Nichtmeldungsfalle hat derselbe aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein in der Waisen-Casse zu Quanzendorf stehendes Erbvermögen nach dem Antrage der Geschwister derselben zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Quanzendorf.

Neumarkt den 12ten März 1821. Der im Jahre 1813. als Marquetender mit dem Königl. Garde-Jäger-Bataillon zu Breslau ausmarschirte Stellmacher Franz Kindler aus Canth, wird auf Ansuchen seiner Ehefrau Maria Magdalena Kindler hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben und sich spätestens entweder persönlich oder schriftlich bis zum 18. Juny d. J. bei dem unterzeichneten Stadtgerichte zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, sein Vermögen an seine Erben vertheilt auch seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verheiratung freigestellt wird.

Das Königl. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

Grüssau den 14ten April 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt-Reichenau verstorbenen Kleingärtners Joseph Weischeck No. 119. daselbst, worüber Concurs eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 8ten Juny a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Grüssau

Grüssau den 8. März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen, welche an den Kaufgelder-Rest per 55 Rthlr. 21 gr. $3\frac{3}{5}$ pf. des Kleingärtner Johann Winkler sub No 37. zu Kindelsdorf, worüber Concursus eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 18ten Juny a. c. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Offener Arrest.

Liebenthal den 3ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des Scholzen Laube zu Langwasser Löwenberger Creises der Concurs eröffnet worden, wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, anbefohlen, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon fördersamst getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, indem, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 23. May 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	$96\frac{1}{2}$	—
detto detto - 2 M.	—	$141\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	$114\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco - 4 W.	151	—	Conventions-Geld - - -	$104\frac{1}{4}$	—
detto detto - 2 M.	$150\frac{1}{2}$	150	Münze - - - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London - - - - 3 M.	7 2	—	Banco Obligations - - -	84	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{1}{4}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{7}{8}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
Augsburg - - - 2 M.	104	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	79
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{1}{12}$	Stadt Obligations - - -	—	$105\frac{1}{2}$
detto - - - - - - 2 M.	—	$98\frac{1}{6}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$41\frac{2}{3}$	$41\frac{1}{3}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	$104\frac{3}{8}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	$103\frac{1}{3}$	103
detto - - - - - - 2 M.	—	103	— — 500 —	$103\frac{2}{3}$	$103\frac{1}{3}$
detto in W. W. Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	97	—			

Beylage

Beylage

Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. May 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 28. Februar 1821. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß dem Herrn Johann Baptist Gustav George Anton Carl Graf von Saurma von und zu der Jeltsch, die Güther Jeltsch nach dem Instrumente seines verstorbenen Vaters Herrn Joh Franz Graf von Saurma Jeltsch de publ 31. März 1817 in einem Werthe von 86000 Rthl. zugefallen sind, und der Besitztitul für ihn ex decreto vom heutigen dato im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 4. April 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Rosina verw. Elger die sub No. 47. hinterm Dohm gelegene Erbstelle von der Wittwe Anna Rosina Porschkin laut Kauf Contrakt vom 5 October 1820. für 600 Rthl. Cour. erkauft und der Besitztitel für sie ex decreto vom 17. März 1821. eingetragen worden.

Leubus den 2. April 1821. Bei dem Königl Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüther sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Franz Buttler, um die von der dismembrirten Joseph Heinschen Stelle acquirirten Aecker, pro 800 Rthl.

2. Anton Buttler, um die von der dismembrirten Joseph Heinschen Stelle acquirirten Aecker, pro 1000 Rthl.

3. Franz Jungnitsch, um die Gebäude und Garten von der Joseph Heinschen Stelle, pro 600 Rthl.

4. Johann Joseph Walter, um Anton Tietzes Gärtnerstelle, pro 200 Rthl. zu Dorf-Leubus.

5. Gottlieb Fiegel, um Joseph Krätzigs Scharfrichterei, pro 1300 Rthl

6. Verreich der George Handschkeschen Gärtnerstelle an die Anna Rosina Handschkin, pro 419 Rthl. 23 sgr. zu Städtel Leubus.

7. Anton Jeronschen Hauses an den Franz Jeron, pro 100 Rthl. zu Prauckau.

8.

8. Kauf der Johanna Greßner geb. Gruske, und Gottfried Haincke's Freistelle, pro 900 Rthl.

9. Verreich des Henriette Lechnerschen Bräu-Urbars an den Joseph Heider, pro 2141 Rthl.

10. Kauf des Gottlieb Gabel, um George Häuslers Gärtnerstelle, pro 230 Rthl. zu Reichwald.

11. Johann Gottlieb Seiffert, um der Eva Rosina Paulschen Häuslerstelle, pro 48 Rthl. zu Willmannsdorf

12. Verreich des Christian Gottlieb Bergerschen Bauerguthes an den Gottlob Anders, pro 2530 Rthl. zu Pombsen.

13. Kauf des Johann Carl Stiller, um der Caroline Benedicts Bauerguth, pro 2000 Rthl. zu Altläst.

14. Verreich der Joseph Spindlerschen Gärtnerstelle an den Bernard Stab, pro 1821 Rthl. zu Rogau.

15. Franz Langeschen Hauses an den Franz Herrmann, pro 602 Rthl.

16. Kauf des Casper Baumberg, um Franz Hartwigs Haus, pro 400 Rthl. zu Schlaup.

17. Gottfr. Stephan, um Heinrich Hoffmanns Häuslerstelle, pro 350 rthl.

18. Gottlieb Wiesner, um Gottfried Wiesners Gärtnerstelle, pro 398 Rthl. 15 sgr zu Tannwald.

19. Verreich des Carl Gottlieb Hüttner, um Gottlieb Bräuers Gärtnerstelle, pro 194 Rthl. zu Regnitz.

Leubus den 28. April 1821. Bei nachbenannten Gerichts-Aemtern sind folgende Grundstücke verreicht worden.

I. Zu Loßwitz.

1. Dem Johann Joseph Nickel das Franz Nickelsche Bauerguth, pro 700 Rthl.

2. Der Barbara Elisabeth Scholz die Carl Sichasche Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

3. Dem Joseph Stober die gemeinschaftlich besessene Joseph Stobersche Lehnschöltisey, pro 6000 Rthl.

II. Zu Lampersdorf.

1. Dem George Friedrich Müller des George Friedrich Michels Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl.

2. Dem Georg Friedrich Döhring des George Hirsches Freihäuslerstelle, pro 300 Rthl.

3. Dem Carl Pohl die Georg Friedrich Döhringsche Freihäuslerstelle, pro 320 Rthl.

Go=

Goschütz den 16. April 1821. Folgende Käufe sind zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden.

A Bei dem Gräflich v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Bräuer Anton Viewegersche Eheleute, um die Püscheische Häuslerstelle zu Goschütz, pro 400 Rthl.

2 Caspar Meyersche Eheleute, um die Schützsche Freistelle zu Goschütz, pro 640 Rthl.

3. Johann Winkler, um das Becksche Haus zu Altfestenberg, pro 300 Rthl

4. Andreas Rademacher, um die Schmiede-Freistelle zu Groß-Olschoske, pro 800 Rthl.

5. Joseph Heyder, um die Chojasche Freistelle zu Goschütz, pro 100 rthl.

6. Caspar Meyersche Eheleute, um das Wallaschsche Haus zu Goschütz, pro 200 rthl

7. Martin Labude, um die väterliche Freistelle zu Lasisken, pro 162 Rthl. 14 sgr.

8. Christoph Rostalsky, um die väterl. Freistelle zu Wedelsdorf, pro 200 rthl.

9. Wittwe Rosina Scholz, um die maritalische Freistelle zu Strehlitz, pro 154 rthl. 16 sgr

10 Gottlieb Langner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle zu Strehlitz, pro 24 rthl.

B. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

1. Johann Schneider, um die Menzelsche Coloniestelle zu Dyhrnfeld, pro 125 rthl.

C. Bei dem Brustawer Gerichtsamt.

1. Gottlieb Gerlach, um die väterliche Coloniestelle zu Liebenthal, pro 180 rthl.

D. Bei dem Ostrowiner Gerichtsamt.

1. Christoph Schulz, um die Frantzsche Freistelle zu Ostrowine, pro $341\frac{1}{2}$ rthl.

Raudten den 5 April 1821. Gottfried Handke hat die Dreschgärtnerstelle sub No. 19. zu Pohrschitz von dem Christian Schneider den 19. März 1821 um 350 Rthl. Cour. erkauft.

Raudten den 5. April 1821. Der Nagelschmidt Wilhelm Nebling hat das bürgerl Wohnhaus sub no. 132. zu Raudten von dem Nagelschmidtmeister Anton Eichler den 30 März 1821. um 500 rthl. Cour. erkauft.

Bern-

Bernstadt den 25 April 1821. Bei dem Gericht der Stadt Bernstadt sind nachstehende Käufe vorgekommen.

1 Das Haus no. 346. an den Rothgerbermeister Scheurich jun., um 2251 Rthl.

2. Das Haus no. 149. an die verw. Weißgerber Lehmann geb. Schelenz, um 1400 Rthl.

3. Das Haus no. 195. an die verw. Tuchmachermeister Teige, geb. Weiß, um 250 Rthl.

4. Das Haus no. 294^{b}. an den Schmiedemeister Ulbrich, um 580 rthl.

5. Das subhasta erstandene Haus no. 12. an den Tuchmachermeister Benjamin Herrmann, um 600 Rthl.

6. Die Scheune no. 261. an den Apotheker Raschke, um 200 Rthl.

7. Ein Ackerstück an die verw. Kramer Röhrich, geb. Zimpel, um 120 Rthl.

8. Ein dergleichen an den Rademachermeister Schwarz jun., um 50 Rthl.

9. Ein Stück Garten an den Schuhmachermeister Metzner sen., um 400 Rthl.

10. Ein dergleichen an den Ackerbürger Radchose jun., um 300 rthl.

11. Ein Wiesenfleck an den Gerichtsschöppen Scheer, um 200 Rthl.

12. Ein Wiesenfleck nebst Schankgerechtigkeit an den Staatsbürger David Jaffa, um 150 Rthl.

13. Ein subhasta erstandenes Wiesenfleckchen an den Herrn Doctor Ander, um 75 Rthl.

14. Ein subhasta erstandenes Stück Acker an den Büttnermeister Gerstenberger, um 160 Rthl.

15. Ein subhasta erstandenes Ackerstück um 600 Rthl. und eine Scheune, um 190 Rthl. an den Weißgerbermeister Gottlob Trautwein.

Brieg den 12. April 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Bürger Heppchen dem Züchnermeister Francke gerichtlich am 11. Februar c. das Haus no. 358., um 1100 Rthl. abgekauft.

Guhlau den 20. April 1821. Die Joh. Gottfried Speerschen Eheleute haben ihre hiesigen Colonistenstelle no. 10. an den Joh. Friedr. Pohl verkauft, pro 120 Rthl. Cour. Wenni, Just.

Raudten den 20. April 1821. Johann George Tschierschke hat die Freihäuslerstelle sub no. 13. zu Klieschau vom Franz Carl Schröter unterm 31. März cur., um 450 Rthl. Cour. erkauft.

Raud-

Raudten den 20. April 1821. Christian Knorn hat die Dreschgärtnerstelle sub no 14. zu Klieschau von seinem Vater Christian Knorn den 14. October 1820., um 40 Rthl. Cour. erkauft.

Raudten den 5. April 1821. Der Seifensieder Herr Wilhelm Gottlieb Petzold hat die halbe Hube Acker sub no. 72. und die Wiese sub no. 7. bei Raudten nebst Zubehör von dem vormaligen Scabinus Herrn Christian Gottlieb Blottner unterm 30. März 1821., um 1600 Rthl. Cour. erkauft.

Frankenstein den 15. Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Johann Dittrich die von dem Rathmann Franz Weese, pro 4650 Rthl. erkauften 3 Olbersdorfer Ackerstücke sub no. 129. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15. Juny 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzegärtner Joseph Guhlich das von dem Rathmann Franz Weese, pro 1685⅔ Rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 128. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 2. November 1820. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Dittrich zu Zadel die vom Müllermeister Joseph Kutzer, pro 200 Rthl. erkaufte Wiese sub no. 144. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22. November 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Ignatz Teuber das von dem Franz Guhlich, pro 100 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 47. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22 November 1820. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurer Anton Gründel das von der Franz Gründelschen Miterbe, pro 140 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 104 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23. November 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Amand Langer zu Olbersdorf das von den väterlich Amand Langerschen Miterben, pro 200 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no 95. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15 December 1820. Von dem Königl Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Zimmermann Johann Janeckschen Eheleuten das von den Fleischer Schildschen Erben, pro 80 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 106. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 17. December 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Richter das von

dem

dem Anton Francke, pro 160 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 120. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19. December 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Weisgerber Faulde das aus dem mütterlich Victoria Fauldeschen Nachlasse, pro 800 Rthl übernommene Wohnhaus sub no 236 hieselbst civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 8. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Ignatz Klapper zu Zadel das von seinem Vater Joseph Klapper, pro 250 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 34. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 11. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Tschöcke zu Zadel die von seinem Vater Caspar Tschöcke, pro 250 Rthl. erkaufte Häuslerstelle sub no. 28. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12 Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Franz Spittlerschen Intestat-Erben zu Zadel die von dem Gärtner-Auszügler Franz Spittle senior, pro 320 Rthl erkaufte halbe Ruthe Acker sub no 147. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato den Kaufmann Heinrich Crucischen Eheleuten das aus dem Joseph Crucischen Nachlasse Schooßfallsweise ererbte Wohnhaus sub no. 42. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 13. Januar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pfefferküchler Friedrich Meißner das aus der Gottfried Theilschen Schulden-Masse, pro 230 Rthl. erstandene Wohnhaus sub no 52 zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Josephe Hornig geb. Antoni das aus dem älterlichen Nachlasse ererbte Wohnhaus sub no. 381. civiliter tradiret worden

Frankenstein den 21. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Rothgerbermeister Ferdinand Hirschberg das von dem Carl Hoffmann, pro 1800 Rthl. erkaufte Vorstadt-Haus sub no. 10. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28. Februar 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß heute dem Schlosser Johann Bartsch

Bartsch das von dem George Hell, pro 780 Rthl. erkaufte Haus sub no. 347. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Anton Riedel das von dem Anton Reichel, pro 100 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 93. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato dem Gärtner Florian Jung zu Zadel die aus dem Brigitte Jungschen Nachlasse ererbte halbe Ruthe Acker sub no. 150 zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato der Frau Gastwirthin Barbara Urban, geb. Lonsky das aus dem Amand Rotherschen testamentarischen Nachlasse, pro 3500 Rthl. ererbte Wohnhaus sub no. 270. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dato den Gebrüdern August und Thomas Lonsky der aus dem Amand Rotherschen testamentarischen Nachlasse ererbte Garten sub no. 34. vor dem Schweidnitzer Thore hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tatzengärtner Franz Hampe das von dem Florian Frömsdorf, pro 450 Rthl. erkaufte Zadler Ackerstücke sub no. 149. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Florian Dittrich zu Zadel das von dem Florian Frömsdorf, pro 450 Rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 148. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Strumpfwirker Vincenz Doleschelschen Eheleuten das von der Barbara Wittcke, geb. Hübner, pro 400 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 230. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 2. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Hübner das von dem Joseph Grüger, pro 234 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 92. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Anton Brosig aus Paulwitz die

die von der Wittwe Theresia Gröschel, geb. Müller, pro 550 Rthl. erkaufte Mittelgärtnerstelle sub no. 78. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fabrikanten Franz Völckel das aus der Kuttnerschen Subhastation als Meistbiethender, pro 2000 rthl. erstandene Wohnhaus sub no. 71. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger George Hell das von der Frau Elisabeth Brauns, geb. Röse, pro 350 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 354. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Lohnkutscher August Brauns das von der Frau Johanne Eleonore Traps, pro 400 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 359. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Anton Zencker das von der Wittwe Herrmann, pro 200 Rthl. erkaufte Auenhaus sub no. 91. in Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmiedemeister Anton Nackel die von dem Rathmann Franz Weese, pro 3250 Rthl. erkauften Olbersdorfer Ackerstücke sub no. 131. und 132. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 17. April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Joseph Schwarzer zu Olbersdorf der von dem Rathmann Franz Weese, pro 700 Rthl. erkaufte Garten sub no. 107 civiliter tradiret worden.

Winzig den 19 März 1821. Dato ward die Freistelle no. 2. zu Dahme dem Carl Wagner, pro 283 Rthl. zugeschrieben.

Das Dahmer Gerichtsamt.

Brieg den 22. März 1821 Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Daniel Trocha um dessen väterliche sub no. 12 zu Groß-Leubusch belegene Gärtnerstelle, pro 700 Rthl. heute confirmirt worden.

Anhang zur Beylage

Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. May 1821.

Citationes Edictales.

Frankenstein in Schlesien den 15ten Januar 1821. Von Seiten des von Peistel Mittel Peilauer Gerichtsamts wird der im Jahr 1813. zur 3ten Compagnie des Reichenbacher Landwehr-Bataillons ausgehobene, im 9ten schles. Landwehr-Regiment als Landwehrmann gestandene, aus Mittel-Peilau Reichenbachschen Creises gebürtige Gottfried Langer, welcher bey Antretung des Rückzuges nach dem Sturm auf Dresden am 28sten August 1813. noch von seinen Cammeraden gesehen worden, jedoch wegen Krankheit mit der Compagnie nicht mehr weiter marschiren können und der also seit jenem Tage vermißt wird, auf Antrag seiner Erben und nach dem Fiscus keine Ansprüche an dieses Vermögen macht, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 22. November c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley zu Mittel-Peilau bey Reichenbach angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen seinen gesetzlichen Erben wird zugesprochen werden.

Das v. Peistel Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Krappitz den 4ten Februar 1821. Auf der sub No. 8. unter der Dechantey zu Ujest belegenen Possession des Ackerbürgers Bernhard Czwieng haftet für die Barbara verehlichte Ulmann ex Obligatorio d. d. Schloß Ujest den 30sten July 1805. ein Capital von 80 Rthlr. und ist das hierüber ausgefertigte Hypotheken-Instrument verloren gegangen. Wir haben uns demnach zum öffentlichen Aufgeboth dieses Instruments veranlaßt gefunden und fordern alle diejenigen, welche an dasselbe, oder an die Post worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich damit bei dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 3 Monaten und besonders in dem auf den 20sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzlei zu Ujest anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen und die weitern rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen davon werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt erachtet werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Ujest.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen Termino Johannis ein Quartier von 5 Stuben mit Küche, Keller und Bodengelaß, wie auch Pferdestall und Wagenplatz. Des-

gleichen

gleichen 2 Stuben nebst Küche und Bodengelaß. Nachricht darüber wird ertheilt im Gewölbe No. 1675. Altbüßergasse.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich ergebenst an, daß, da ich jetzt nicht allein alle Arten chemischer Zähne von unzerstörbarer Substanz, sondern auch überhaupt alle Arten von Masse besitze, ich im Stande bin, auch mit dem mechanischen Theile meiner Kunst, dem Unbemittelten, so wie dem Reichen zu dienen, und bestimme zugleich nach der Verschiedenheit ihrer Masse die Preiße künstlicher Zähne, als: ein Zahn von Wallroß 1 Rthlr. 12 gr. bis 3 Rthlr., ein Menschenzahn 3 Rth. bis 1 Fried'or, ein Zahn von unzerstörbarer chemischer Masse 6 Rthl. bis 9 Rth.

Der Königl. Preuß. Hof-Zahnarzt Lämmlein, wohnhaft auf der äußern Ohlauer Gasse No. 1099.

*) Breslau. Meinen resp. Abnehmern und insbesondere einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich mein Gewölbe aus den zwey goldnen Löwen, Ohlauer Straße in die goldne Krone selbigen Straße verlegt habe, und darin eine verschiedene Qualität von Strohhüten unterhalten werde. Indem ich unter Versicherung einer reellen Bedienung und civiler Preiße zu einer fernern gütigen Abnahme mich bestens empfehle, mache ich auch zugleich bekannt, daß Strohhüte aller Art von mir gereinigt, gefärbt und auf Verlangen nach der neusten Façon umgearbeitet werden. W. Löbern, Strohhuts-Fabrikant.

Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum, so wie meinen auswärtigen Freunden beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich die von dem Herrn J. G. Schmidt zeithero geführte Specerey-Material-Farbe-Waaren- und Taback-Handlung übernommen und unter unterstehender Firma fortsetzen werde. Mit obengenannter Waarengattungen mich bestens empfehlend versichre ich jeden meiner respetiven Abnehmer gute reelle Waare und auch ohne öftere öffentliche Anzeige die jederzeit möglich billigsten Preiße.

Ernst Bär, äußere Ohlauerstraße No. 11 $\frac{27}{28}$. neben der goldenen Axt.

Breslau. Zu vermiethen und mit Johanni zu beziehen ist ein Gewölbe nebst Comptoir, und ein dergleichen daran stoßendes kleines Gewölbe in No. 1196. auf der Ohlauergasse. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

*) Breslau. Zu vermiethen ist zum bevorstehenden Wollmarkt eine schöne meublirte Stube auf dem Ringe vorn heraus für einen einzelnen Herrn. Das Nähere auf der Riemerzeile No. 1245.

*) Breslau. Die 4 halben Loose No. 72723 25 26 27. A. B. lit. zur 5ten Klasse 43ster Lotterie gehörig sind verlohren worden. Der etwa auf dieselben fallenden Gewinne werden nur dem rechtmäßigen Spieler, dessen Namen in meinem Buche einagetragen ist, ausgezahlt werden. Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Stube vorne heraus als Absteige-Quartier oder für einzelne Person und zu erfragen auf dem Neumarkt.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Capital von 2000 Rth. gegen ganz pupillarische Sicherheit zur ersten Hypothek auf einen städtischen Fundum ist diese Johanni in Empfang zu nehmen. Das Nähere darüber sagt Agent Monert, Sandgasse in 4 Jahreszeiten No. 1587.

*) Breslau. Bey Ziehung der 33sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 500 Rthl. auf No. 4851 1 Gewinn a 200 Rthl. auf No. 14262. 6 Gew. a 100 Rth. auf Nro. 6172 14265 74 35816 26 46406. 4 Gew a 500 Rth. auf No. 3019 4856 7706 14250. 13 Gew. a 20 Rthl. auf No. 4869 6133 37 41 98 7840 92 8652 35811 22 52 46428 66. 21 Gew. a 10 Rthl auf Nro. 3033 73 97 4854 61 65 89 7728 7856 8641 43 49 96 14220 98 35804 55 71 41395 46431 75. 57 Gew. a 5 Rthlr. auf Nro. 3005 6 34 55 69 79 96 99 3354 55 83 4855 85 95 97 99 6103 7 10 62 71 78 79 81 6184 88 7704 8 36 50 77 90 7802 4 38 78 80 96 7900 8650 51 54 8656 63 79 14224 76 78 85 35850 56 46414 23 36 78 87 95. 138 Gew. a 4 Rthl. auf No. 3002 7 8 13 18 26 44 47 62 66 67 75 77 80 82 83 89 94 3100 3365 69 79 84 85 91 93 94 4857 64 66 73 78 94 6102 14 16 20 25 6142 50 55 61 67 69 75 80 87 91 94 95 7717 25 30 45 46 64 66 7770 74 91 96 99 7800 7807 18 19 21 31 44 51 64 76 84 91 98 8609 15 20 39 40 45 65 71 72 83 89 92 14205 12 13 26 28 44 14245 55 58 59 60 61 63 77 81 82 86 35801 8 17 20 35821 25 28 29 38 53 58 59 60 80 81 82 8489 41354 61 73 97 46401 12 46419 52 54 55 56 70 76 79 93. Zur 43sten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau jun., am Salzringe nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Zwey sehr ansehnliche Güter gegen kleinere werden zum Vertausch offerirt. Ein im Wohlauschen Creise gelegenes Dominialgut, circa 700 Scheffel Aussaat altes Maaß in jedem Felde, zum Theil Weitzenboden, über 300 Morgen gutes Wiesewachs, 1000 Morgen Holz, eine beträchtliche Ziegeley, Töpferthon, Gips und Teichwirthschaft. Das 2te im Militschschen Creise, hat circa 400 Scheffel Aussaat in jedem Felde, sehr bedeutenden Forst, Wiesewachs und Teichwirthschaft. Beyde Güter haben ansehnliche veredelte Schaafherden, so wie auch alle andere Vieh Corpora in der vorzüglichsten Verfassung sind, sämmtliche Wohn- und Wirthschafts-Gebäude größtentheils massiv und in gutem Baustande. Ueber beyde Besitzungen können Anschläge vorgelegt werden vom Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse in der goldnen Kugel.

*) Breslau. Auf ein Dominium, 8 Meilen von Breslau entfernt, werden 10000 Rthlr gegen pupillarische Sicherheit zu 5 pro Cent gesucht. Das Nähere in dem Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse in der goldnen Kugel.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Freygut im Nimptschschen Creise, 4 Meile von Breslau entfernt, welches laudemial frey ist, säet in ein Feld 160 Scheffel alt Breslauer Maaß, größtentheils Weitzenboden, hält 400 Stück Schaafe, 24 Kühe und 12 Pferde, hat etwas Wiesewachs und benöthigtes Holz, ist Vermessen und Veränderungshalber billig zu verkaufen. Anschlag und Kaufsbedingungen weiset das Callenbergsche Commissions-Comptoir, Nicolaigasse in der goldnen Kugel nach.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Stube nebst Alkove drey Stiegen hoch vorn heraus an einen einzelnen stillen Herrn, so wie auch ein gut gelegner Schuhmacher-Keller in No. 1808. Albrechtsgassen- und Schmiedebrücke-Ecke und auf Johannis zu beziehen. Das Nähere im Handlungsgewölbe.

*) Breslau. Ein in der schönsten Straße gelegenes Bäckerhaus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist auf dem Ketzerberge in der rothen Kugel beym Wirth zu erfragen.

*) Breslau. Ein Mopshündchen ist mir verlohren gegangen, welcher am linken Hinterbeine lahm ist und ein Halsband sig. A. Stahl No. 141. trägt. Der ehrliche Finder giebt ihn in gedachter No. mir ab und erhält ein Douceur.

A. Stahl.

*) Breslau. Am Neumarkt in dem Hause No. 1361. steht ein Reisewagen mit Remise und zwey in Federn hängenden Coffern, so wie auch mit abzunehmenden vordern Verdeck zu verkaufen, derselbe ist neu und auf Bestellung schön und dauerhaft gebaut.

*) Breslau. Am Neumarkt in dem Hause Nro. 1361. sind von Johanni an zwey Böden zum Getreide Aufschütten zu vermiethen.

*) Breslau. Ein Capital von 1700 Rthlr. ist Termino Johannis c. auf Pupillar-Sicherheit, jedoch ohne Einmischung eines Dritten zu vergeben. Das Nähere hierüber ist zu erfragen Ohlauergasse No. 93¾. im Handlungsgewölbe.

*) Breslau. Böhmischer Gebirgs Schwaden von frischer Sendung ist wieder im Ganzen und Einzeln billigst zu haben bey

S. G. Bauch.

*) Breslau. Zwey möblirte Stuben des ersten Stocks in dem Hintergebäude eines Hauses am Ringe sind zum Wollmarkt sowohl, als auch zu Jahrmarktszeiten zu vermiethen. Das Nähere bey dem Agent H. Müller, Windgasse No. 200.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) L. Maurer 8e Concerta p. le Violon avec accomp. de l'Orchestre 2 Rthl 20 gr. Ders. russes p. le Violon avec accomp dun second. Viole et Violonzelle 14 gr. Ders gr. Rondo p. le Pianof. avec accomp. de l'Orchestre 2 Rth 4 gr.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Ohlauer Straße Nro. 1169. ist eine schöne Stube, eine Stiege hoch zum Absteige-Quartier zu haben.

Freytags den 25. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

Lections-Verzeichniß

bey dem hiesigen Königl. anatomisch-chyrurgischen Institut für das Sommer-Halbejahr 1821.

Im gegenwärtigen Sommer-Halbenjahre werden bey dem hiesigen Königl. anatomisch-chirurgischen Institute für die angehenden Chirurgen folgende mit dem 14ten d. M. anfangende Vorlesungen gehalten werden:

I. Von dem Königl. Medizinal-Rath und Professor Herrn Dr. Andreé,

privatim wöchentlich viermal theoretische und praktische Geburts-Hülfe;
wöchentlich zweymal Uebungen am Phantome;
täglich geburtshülfliche Klinik nach der eingeführten Ordnung.

II. Von dem Königl. Medizinal Assessor Herrn Dr. Hanke,

1) die Lehre von dem chirurgischen Verbande wöchentlich zweymal;
2) chirurgische Instrumenten-Lehre wöchentlich zweymal;
3) operation Chirurgie wöchentlich zweymal;
4) werden die klinischen Uebungen für die Chirurgie in dem Institut der Barmherzigen Brüder fortgesetzt.

III. Von dem Königl. Professor Herrn Dr. Otto,

a. öffentlich: 1) die Knochenlehre und) Mittwochs und Sonnabends
2) die Bänderlehre) von 8 – 9 Uhr.
b. privatim: die Physiologie von 11 — 12 Uhr Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags

Breslau den 5. May 1821. (L. S.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9ten May 1821. Das in der Ohlauer Vorstadt auf der Margarethengasse unter No. 14. gelegene, zu 5 pro Cent auf 1870 Rthlr. 25 sgr gerichtlich abgeschätzte Haus, der geschiedenen Eleonore Bierbaum, soll Schuldenhalber verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den auf den 25. Juny, 25 July und 25. August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Licitations-Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, ihre Gebothe in der Canzley des unterzeichneten Gerichts im Landgerichtshause auf dem Dohme abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

Große

*) Groß-Strehlitz den 17ten May 1821. Auf den Antrag der Vormundschaft der Colonist Mathäus Lotzwitzschen Erben, soll die zum väterlichen Nachlasse gehörige zu Bendowitz Groß-Strehlitzer Creises belegene, auf 44 Rthl. 6 gr. 10 $\frac{2}{7}$ pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte Coloniestelle in Termino unico et peremtorio den 6ten July d. J. im Orte Groß-Stanisch öffentlich verkauft werden und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termin hiermit eingeladen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Stelle aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen und solche abzugeben, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

*) Oels den 27sten April 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des in hiesiger Breslauer Vorstadt belegenen, zum Nachlaß des Andreas Hubrich gehörigen Freyhauses sub No. 154 nebst Zubehör auf Antrag der Erben zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen Termine auf den 25sten Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten dann noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 713 Rth. 13 sgr. 11 $\frac{1}{3}$ pf. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und der obervormundschaftlichen Behörde erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Brieg den 10. May 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelnschen Gasse sub Nro. 157. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 320 Rthl. gewürdigt worden, und worauf 200 Rthl. gebothen waren, anderweit, weil der Käufer die Bedingungen nicht erfüllet hat, a Dato binnen 4 Wochen in Termino peremtorio den 25sten August c. a. 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 21sten April 1821. Nachdem die dem Franz Biehl zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf

400 Rthl.

200 Rthl. Cour. gewürdiget, auf den Antrag des Dominii im Wege der Execution öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll; so ist hiezu ein für allemal ein peremtorischer Termin auf den 6ten Juli d. J. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Gebothe nicht mehr reflectiret werden soll.

Graf v. Magnisches Eckersdorfer Gerichtsamt.

Hermsdorf unterm Kynast den 16ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem verstorbenen Schneider Gottlieb Seidelmann in Warmbrunn zugehörig gewesene sub No. 49. alldort (nicht weit von dem neuen Bade Hospital) belegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 6ten hujus auf 150 Rthlr. 4 gr. Courant gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Es wird daher besagtes Haus hiermit zu Jedermanns feilen Kauf gestellt, mit dem Bemerken, daß der einzige Biethungstermin darauf auf den 6. Juli c. angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens und fähig sind, hierdurch vorgeladen, in dem besagten peremtorischen Licitationstermine früh um 10 Uhr in der alldiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Falkenberg den 24sten April 1821. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers das hieselbst belegene mit Nro. 104. bezeichnete und au 115 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. gewürdigte Haus in dem auf den 5ten July a. c. anstehenden peremtorischen Termin, zu welchem zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Stadt.

Falkenberg den 30. April 1821. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Personal-Gläubiger des Weber Johann Fuhrich das hieselbst belegene mit No. 109. bezeichnete und auf 149 Rthl. 23 sgr. 4 d'. gewürdigte Haus in dem auf den 5ten July a. c. anstehenden peremtorischen Termin, zu welchem zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Stadt.

Neurode den 21. April 1821. Nachdem die dem George Herrmann zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf

auf 350 Rthlr. Cour. gewürdiget, auf den Antrag des Dominii im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal ein peremtorischer Termin auf den 6ten July d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Gebothe nicht mehr reflectirt werden soll.

Gräfl. v. Magnisches Eckersdorfer Gerichtsamt.

*) Neumarkt den 18ten May 1821. Es sollen nachstehende zum Nachlaß des zu Rausse hiesigen Creises verstorbenen Freystellenbesitzers und Zimmermanns Friedrich Dutschke gehörende Grundstücke, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, als: 1) die sub No. 15. zu Rausse belegene Freystelle bestehend aus Wohnhaus, Scheune, kleinen Häuschen, Garten, einem kleinen Gärtchen und drey Ackermorgen im Felde; 2) ein Ackerstück von fünf Scheffel alt Maas Aussaat; 3) ein Ackerstück von 3 Scheffel Aussaat, welche Grundstücke zusammen dorfgerichtlich auf 1313 Rthlr. abgeschätzt sind. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 27sten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rausse angesetzt, zu welchem alle und jede, welche diese Grundstücke zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Dutschkeschen Gläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Grundstücke in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Rausse und Rachen.

Fischer.

Zu verpachten.

*) Neisse den 8ten May 1821. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß das zu Riemerzheyde im Neisser Creise belegene dem als wahnsinnig erklärten Bauer Franz Jakisch gehörige Freybauergut sub No. 16. von einer Hufe, nebst einem dazu gehörigen freyen Preißentheil, auf 9 nacheinander folgende Jahre von Johanny 1821. ab, öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden soll. Es werden alle Pachtlustige hiermit aufgefordert, in dem hierzu angesetzten Termine den 22sten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Riemerzheyde vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen daß dem Meistbiethenden das Guth, nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung, verpachtet werden wird. Uebrigens wird bemerkt, daß der Pachter eine Caution von 100 Rthlr. machen muß und sind die übrigen Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur zu ersehen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 23. Januar 1821. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts

von

von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für die Jahre 1819. und 1820. an die ordinaire Festungs-Dotirungs-Casse, so wie an die extraordinaire Festungs-Bau-Casse zu Glatz aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kuhn auf den 7ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten Januar 1821. Auf den Antrag der combinirten Lazareth-Commission des 2ten Batallons 23sten Infanterie-Regiments und 3ten reitenden Compagnie der 6ten Artillerie-Brigade werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Januar bis ult. December 1820. an die Lazareth-Commission gedachter Truppen-Abtheilungen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kuhn auf den 7ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Klettke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 26sten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Kasse der hiesigen ersten Compagnie fünfter Pionier-Abtheilung (westpreuß.) für den Zeitraum vom 1sten Janaar bis inclusive ultimo December 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in Termino den 8ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Schmidt II. auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte oder bevollmächtige hiesige Justiz-Commissarien zu liquidiren und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Forderungen verlustig erklärt und mit solchen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 2. Februar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannten Cassen-Gläubiger des vormaligen 2ten Ba-

taillons

taillons 3ten Liegnitzer Landwehr-Regiments No. 7a., so wie des 3ten Bataillons 78ten Landwehr-Regiments (Breslau Liegnitzer) vorgeladen, in Termino den 21sten Juny dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Auscultator Hergesell, persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien ihre etwanigen Ansprüche und zwar an das 2te Bataillon aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. März 1820. Dagegen an das 3ten Bataillon aus dem Zeitraum vom 1sten April bis ult. December 1820. anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens jedoch zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Forderungen an die Cassen jener beyden Bataillons verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 73 Rthlr. Cour. an eingegangener Auctionslosung und 385 Rthlr. Gold an den von der Calteberg-schen Wittwen-Casse zu Hanover eingesendeten rückständigen Pensions-Geldern bestehenden Nachlaß der am 30sten Januar 1820. hieselbst verstorbenen Emilie Charlotte verwit. Kriegsräthin v. Richthofen geb. v. Beville auf den Antrag der Gläubiger derselben heut Mittag Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 7. July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 20sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der zu Odersch im Jahr 1761. geboren und im Jahr 1791. entwichene Thomas Procksch, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 27sten August 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß eine willkührliche Strafe gegen ihn festgesetzt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 27. März 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gericht sind auf Ansuchen der betreffenden Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Guttentag verstorbenen Justiz-Commissarius Pedell worüber der

erb-

erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in circa 2948 Rthl. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen und in dem Armee-Corps in Frankreich gestanden haben, also noch nicht unter den bereits präcludirten gehören, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie sich binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 28sten July d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurthel; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissions-Räthe Laube und Wichura so wie der Justiz-Commissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Justiz-Commissarius Pedell zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Leubus den 19. März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte werden: 1) der unter dem 2ten Bataillon des aufgelößten 12ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments gestandene Soldat Johann Cristoph Speer von Seitendorf Hirschbergschen Creises, welcher in das Lazareth zu Quilitz bey Glogau gebracht worden ist und sich nicht wieder gemeldet hat; 2) der unter dem ehemals 4ten Westpreuß Infanterie-Regimente gestandene Soldat Anton Wenzel von Gleinau Wohlauschen Creises, der in der Schlacht bey Dresden blessirt und sodann vermißt worden ist und 3) der unter dem 1sten Bataillon des ehemals 7ten jetzt 11ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments gestandene Soldat Augustin Lange v. Hennersdorf Jauerschen Creises, welcher bey Leipzig vermißt worden ist, auf den Antrag ihrer gesetzlichen Erben und der Wenzel in folge Antrages seiner Ehegattin hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25sten Juny 1821. in der hiesigen Gerichtscanzley anberaumten peremtorischen Termine des Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich, oder durch vorschriftsmäßig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, über ihr Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, bey ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren gesetzlichen Erben zugesprochen, die zwischen dem Anton Wenzel und seiner Ehegattin aber bisher bestandene Ehe getrennt und dieser die anderweitige Verehelichung in unverbothenen Graden nachgelassen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Sagan

Sagan den 9ten December 1820. Es werden hierdurch: 1) die zu Nieder-Siegersdorf bey Freystadt im Jahr 1760. geb. Ernestine Friederique Marie Fiedler (Tochter des hieselbst verstorbenen Königl. Accise-Einnehmer Joh. Siegismund Fiedler,) welche seit dem Jahr 1783. verschollen ist und niemals Nachricht von sich gegeben hat und 2) der bey Sr. Durchlaucht den verstorbenen Herzog Peter von Curland und Sagan angestellt gewesene Cammerdiener und Castellan Augustin Ebenstein, (ein Sohn des beym fürstlich Lobkowitzschen Wirthschafts-Amtmann angestellt gewesenen Schreiber, Namens Gottlob Eibenstein) der im Jahr 1777. alhier geb., im Jahr 1799. seines Dienstes aber entlassen worden und seit länger denn 15 Jahre keine Nachricht von sich gegeben hat, oder die etwanigen Erbnehmer derselben, auf den Antrag der Verwandten und Curatoren öffentlich vorgeladen, sich entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien binnen 9 Monaten und zwar spätestens in dem auf den 11ten October künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Justiz Director Ball, auf hiesigem Fürstenthumsgerichte anberaumten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß beyde für todt erklärt und ihr sämmtlich und in ihrer Abwesenheit durch Erbgangsrecht ihnen zugefallenes Vermögen ihren nächsten Erben ausgeantwortet werden würde.

Das herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Tarnowitz den 23sten December 1820. Auf den Antrag der Nadler Michael Heidrichschen Erben hieselbst wird der sonst in einem Reformaten Kloster bey Cracau befindlich gewesene, nachdem aber nach Lugwinow bey Cracau als Seelsorger versetzte, von da aber bereits seit länger als 20 Jahren verschollene Conventual-Pater Rogerius Heidrich, nebst dessen etwannige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter citirt, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem am 11ten October 1821. präfigirten präclusivischen Termin vor dem unterzeichneten Stadtgericht schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hiesiges Vermögen mit allen Nutzungen seinen hiesigen nächsten Verwandten hieselbst verabfolgt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

*) Langendorf den 12ten May 1821. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastiret das zu Steinbach sub No. 18. belegene, auf 150 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Johann Christoph Geßner ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungelustige auf, sich in Termino den 18ten July a. c. in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach, Justit.

Beylage

zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. May 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Oels den 8ten May 1821. Bey dem herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. der Müllermeister Christian Koschmieder zu Honig, hat das Angerhaus sub no. 40. zu Honig ex Cessione des Christian Leyda, für 162 rthl erworben. 2 des Franz Joseph Euder, von dem Ritterguthe Schwierse, für 30,000 rthl. 3 des Gottlieb Jochmann, von der Scholtisey sub no. 8. zu Langewiese, für 1000 rthl. 4 der Frau Fürstenthumsgerichts-Secretair Oppermann gebohrne Klose, von dem vor dem Breslauer Thore zu Oels gelegenen, unter herzoglicher Cammer-Jurisdiction gehörigen Freyhause sub no. 164., für 400 rthl. 5. des Gottlieb Reisner, von der Angerhäusterstelle no. 18. zu Weißensee, für 170 rthl 21 gr 8 pf 6. des Martin Pasiegla, von dem Bauerguthe no 1. zu Klenowe, für 110 rthl. 7. des Carl Benjamin Fey, von dem Freyguth sub no 38. zu Schmarse, für 6000 rthl 8. des Traugott Adam, von dem in der Bergstraße zu Medzibor sub no. 104. gelegnen Schenkhause, für 300 rthl 9 des Carl Christian Peyer, von der Freystelle zu Neische sub no 2. 8 des Supplementbandes der Hypothekenbücher für Cammerpossessionen, für 600 rthl 10. der Joh. George Beyn, hat das Bauerguth sub no 20 zu Buchwald, für seinen ältesten Sohn Christian Bohn laut Adjudication de publicato 3. Januar 1814., für 450 rthl plus licitando erstanden. 11. Kauf des Gottfried Ucke von der Freistelle sub no. 15. zu Fürstenellguth, für 150 rthl. 12. des Ernst Gabriel von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Oels gelegenen, unter herzogliche Amtsjurisdiction gehörigen Freihause sub no 3. für 400 rthl. 13 der Johann Gottlob Jander hat den, in der Namslauer Vorstadt zu Bernstadt sub 79 gelegenen Garten laut Adjudicatoria de publ. 2. Septbr 1820., für 320 rthl nach dem Realwerth plus licitando erstanden (von welchem Garten $\frac{5}{13}$ Theil unter Jurisdiction des Stadtgerichts zu Bernstadt, und $\frac{8}{13}$ Theil unter Oelsschen Fürstenthumsgerichts-Jurisdiction stehen, und für welches letztere $\frac{8}{13}$ das Kaufgeld 196 rthl. 27 sgr $8\frac{4}{13}$ d' ausmacht. 14. Kauf des Carl Wilhelm Wuttke, von der Rossenmühle bei Bernstadt sub no. 374, für 2400 rthl. 15. der Anna Rosina

stna Schmidt geb. Dochmelt, von dem der kleine Hof genannten Freiguthe sub no. 40. zu Zucklau, für 16,500 rthl. 16. der herzogliche Forstverwalter Beßer zu Surmin hat das in der Kenchner Gasse zu Medzibor sub no. 27. gelegene Schankhaus ex Adjudicatoria de publ. 3 Decbr. 1819., für 310 rthl. plus licitando erstanden. 17 Kauf des Christian Mäuser von der Groschenstelle sub no 190. zu Patschkey, für 100 rthl. 18. des Johann Heinrich Schuberth von der erblichen Fischerey zu Glumy sub no 79. des Hypothekenbuchs von Klein = Ellguth, für 800 rthl. 19. des Sigismund Sylvius Kern von dem am Ringe zu Medzibor sub no. 14. gelegenen Schankhause, für 350 rthl. 20. des Gottfried Viole, von der Dreschgärtnerstelle zu Nieder = Schmollen sub no. 19. (15. des Hypotheken=Buchs, für 200 rthl.) 21. des Christian Freytag von der Groschegärtnerstelle sub no. 36. zu Wilhelminenorth, für 47 rthl. 22. der Schuhmachermeister Carl Renner zu Medzibor hat das in der pohlnischen Gasse daselbst unter no. 113. des alten und 120. des neuen Hypothekenbuchs gelegene Quartalhaus, für 230 rthl. ex adjudicatoria de publ. Medzibor den 18ten May 818 erstanden. 23. Kauf des George Lachmann zu Honig von dem Grundstück an der Bestallung Kupe sub no. 54. des Hypothekenbuchs von Honig, für 60 rthl. 24. der Bauer Christoph Nazareck zu Pavelau hat das daselbst sub no. 8 gelegene Bauerguth aus der väterlichen Erbsonderung, für 229 rthl 13 sgr. angenommen. 25. Kauf des Christian Twardock von dem 10bothsamen Bauerguthe sub no. 7. zu Wilhelminenorth, für 150 rthl. 26. des Gottlieb Hetzel, von der Angerhäuslerstelle sub no. 54. zu Wilhelminenorth, für 100 rthl. 27. der Angerhäusler Gottlieb August zu Klein = Ellguth hat die daselbst sub no 66. gelegene Angerhäuslerstelle aus der väterlichen Erbsonderung, für 206 rthl. 10 sgr. Cour angenommen. 28. Kauf des nun bereits verstorbenen Fleischermeister Ernst Friedrich Zobel, von dem Ackerstück sub no. 15. zu Medzibor, für 300 rthl. 29. des Christian Jörckel, von der Dreschegärtnerstelle sub no. 55. zu Buchwald, für 16 rthl. 30. des Friedrich Steinchen von einem, von der Mühle zu Patschkey abgezweigten, auf Vielguther Territorio gelegenen Ackerstück von 25 sechsfurchigen Beeten, für 294 rthl. 31. des Oeconom Benjamin Puschmann des Sohnes, von dem freyen Allodial-Ritterguthe Neuwalde, für 28,000 rthl. 32. des Herrn Hauptmannes nachmals Major v. Ziemletzky, so aber bereits verstorben, von dem freien Allodial = Ritterguth Ober = Luziene, für 8000 rthl. 33. des Johann Scholz, von der dem Christian Sprodowsky gehörig gewesenen Freistelle zu Kunzendorf, für 1200 rthl. 34. des Christian Liehr von dem in der Namslauer Vorstadt zu Bernstadt sub no. 43. sive Haus no. 334.) und herzogl. Amtgerichtsbarkeit gelegene Freyhäusel, für 350 rthl. 35. des

Chri=

Christian Bierbaum, vom Freyguthe sub no. 36 zu Netsche, für 900 rthl. 36 der Johann George Peschek, hat die Groscherstelle no. 26. zu Kotowsky ex adjudicatoria de publ. 8ten Februar 1820., für 830 rthl. erstanden. 37. Kauf des Königl Preuß. Rittmeister rc. Alexander Carl Grafen v. Dyhrn, auf Gimmel rc, von dem freyen Allodial Ritterguthe Stronn, für 56,000 rthl. 38. des Christoph Gase. von der Freystelle und Teichwärtery zu Vielguth, für 2200 rthl. 39. des Heinrich Böhnsch, von dem dem Christian Kraber und seiner Ehefrau gehörig gewesenen robothsamen Bauerguthe zu Kunzendorf, für 240 rthl. 40. des Hans Penderock von der Groscherstelle no. 14. zu Glashütte, für 40 rthl. 41. des Carl Grund, von dem Ackerstück bei Medzibor am Oßner Wege von 20 Beeten sub no. 22., für 155 rthl. 42. des Christian Barth von der Freistelle zu Kazur, sub no. 12. (155. des Hypothekenbuchs), für 191 rthl. 23 sgr. 6 d'. 43. des Carl Drigalla von der Groscherstelle sub no. 1. zu Kotowsky, für 275 rthl. 44. des Christian Schöngarth von der Kretschmerstelle sub no. 15. zu Neu-Ellguth, für 2.8 rthl. 13 gr. 8 pf. 45 des Heinrich Späth, von dem robothsamen Bauerguthe no. 4. zu Cronendorf, für 650 rthl. 46 des Carl Heinrich von der Freystelle sub no. 14. zu Fürsten Ellguth, für 100 rthl. 47. des Christian Kohse, von der Freistelle sub no. 47. zu Netsche, für 135 rthl 48. des Gottfried Post des Sohnes, von der Dreschgärtnerstelle sub no. 11 zu Döberle, für 100 rthl. 49. des Christian Pohl, von der Freiangerhäuslerstelle sub no. 50. zu Ober-Schmollen, für 160 rthl 50. des Gottlieb Freytag von der Dreschgärtnerstelle sub no 35. zu Fürsten Ellguth, für 57 rthl. 4 sgr. 3⅔ d'. 51. des Carl Schädel, von der Freistelle zu Netsch sub no 41. 11. des Supplement-Bandes der Hypothekenbücher für Cammerpossessionen), für 100 rthl. 52. des Gottlieb Fuhrmann, von der Freistelle sub no. 25. zu Wilhelminenorth, für 220 rthl. 53 des Christian Zoll, von der Freistelle no. 19 zu Klein-Ellguth, für 550 rthl 54 des Gottlieb Brosig, von der Windmühle nebst Freystelle no. 19 zu Kalvorwerk, für 400 rthl. 55. des Johann Jacob Rath von dem zu Medzibor sub no. 29 gelegenen Schenkhause, für 725 rthl

*) Guhrau den 10ten May 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Schneider Biedeck, Haus der Stadt no. 207., pro 250 rthl.
2. Müller Grunwald, Gartenfleck vom Garten no. 72., pro 25 rthl.
3. geschiedene Hoffmann, Haus der Vorstadt no. 258, pro 400 rthl.
4 Ziebigsche Kinder, Angerhaus zu Alt Guhrau no. 51., pro 40 rthl.
5. Schuhmacher Krug, Haus der Stadt no. 139., pro 770 rthl.
6. Müller Schmidt, Acker no. 46. C., pro 1980 rthl.

7. verehl.

7. verehl. Hüttmann, Haus der Vorstadt no. 100. und Garten 69., pro 450 rthl.

8. Müller Burgwitz, Windmühle no. 6., pro 485 rthl.

9. verehl. Matschke, Drittheil der Scheuer no. 55., pro 48 rthl.

10. Zimmeroberälteste Grunwald, Acker no. 13, pro 236 rthl.

11. Tischleroberälteste Fiebig, Garten no 1., pro 200 rthl.

12. Rademacher Keil, Gärtnerstelle zu Alt-Guhrau 39, pro 570 rthl.

*) Wartemberg den 15ten May 1821. Folgende Besitzveränderungen von Weinbergen zu Ossen sind vom 1sten Januar bis ult. Juny c. a. vorgetragen und gerichtlich vollzogen worden:

1. Verschreibung des $\frac{1}{4}$ Morgen Weinberg auf dem Jacobsberge no. 9 lit. b. an die Maria verw. Gönig, pro 20 rthl.

2. Desgleichen des $\frac{1}{4}$ Morgen Weinberg auf dem Carlsberge no. 10. an dieselbe, pro 29 rthl.

3. Desgleichen des $\frac{1}{4}$ Morgen Weinberg auf dem Leopoldsberge no 13. an die Maria Wolff, pro 30 rthl.

4. Desgleichen des $\frac{9}{10}$ Morgen auf dem Jacobsberge no. 2. an die Susanne Gade, pro 74 rthl.

5. Desleichen des $\frac{9}{10}$ Morgen auf diesem Berge no. 10. pro 20 rthl an den Carl Schmidt.

6. Kauf des $\frac{9}{10}$ Morgen no. 10. des Gottlob Häusler von dem Carl Schmidt, pro 70 rthl.

Berliner, Justit.

*) Freyburg den 14ten May 1821. Beym Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachstehende Käufe im I. Semester 1821. confirmirt worden:

1. Lanntes Kauf, um das Haus no. 36., pro 1500 rthl.

2. Hoffmanns Zuschreibung des Hauses no. 236., pro 160 rthl.

3. Conrads Kauf, um das Haus no. 41., pro 2000 rthl.

4. Försters Kauf, um das Haus no. 158., pro 965 rthl.

5. Behnsch Kauf, um das Haus no. 244., pro 400 rthl.

6. Marx Kauf, um das Haus no. 3., pro 600 rthl.

7. Friebes Kauf, um das Haus no. 168., pro 90 rthl.

8. Graß Kauf, um das Haus no. 163., pro 632 rthl.

9. Scholzes Kauf, um das Beckersche Haus, pro 400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Patschkau den 13ten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Zuschreibung einer Bäckerbank-Gerechtigkeit für die verwittwete Friebel, pro 80 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Franz Geistenberg, um ein Haus von der Catharina Winkler, für 700 rthl.

3. des Johann Winkler, um $1\frac{1}{2}$ Ruthen Acker vom Franz Gerstenberg, für 700 rthl.

4. des Gottfried Stein, um eine wüste Baustelle vom Joseph Adamaky, für 30 rthl.

5. des Franz Wagner, um $\frac{3}{4}$ Ruthen Acker vom Aug. Gellrich, für 450 rthl.

6. Zuschreibung eines Gartens, für die Caroline Karras, pro 300 rthl.

7. Desgl eines Gartens, für die Maria Karras, für 200 rthl.

8 Adjudicatoria für die Clara Seidel, eines sub hasta gestellten Hauses, für 920 rthl.

9. Kauf des Josep Keil, um eine Wiese nebst Ackerstück vom Valentin Gründel, für 1000 rthl.

10 des Joseph Pache, um einen Garten von der Theresia Zedler, für 610 rthl.

11 der Clara Gotthardt, um ein Haus vom Caspar Gotthard, für 30 rthl.

12. Zuschreibung eines Hauses und Zubehör für die verwittwete Kaufmann Jaschke, pro $7507\frac{1}{3}$ rthl.

13. Kauf des Anton Görlich, um ein Haus von der Anna Maria Neumann, für 400 rthl.

14. des Franz Neumann, um einen Garten vom Joseph Anders, für 240 rthl.

15. des Franz Neumann, um ein Haus vom Joseph Anders, für 240 rthl.

16. des Joseph Anders, um ein Haus vom Franz Teinert, für 300 rthl.

17 Zuschreibung eines Hauses für die Anna Maria Karras, pro 890 rthl.

18. Kauf des Anton Gottwald, um ein Haus von der Anna Maria Karras, für 640 rthl.

19. Zuschreibung eines Hauses für die Antonia Lindner, für 500 rthl.

20. Zuschreibung einer Scheuer für den Franz Lindner, für 100 rthl.

21. Kauf des Florian Müller, um ein Haus vom Johann Franke, für 680 rthl.

22. Kauf

22. Kauf des Ignatz Ghiller, um einen Garten von der Maria Karras, für 475 rthl.

23. des Ignatz Ghiller, um einen Garten von der Caroline Karras, für 475 rthl.

24. des Joseph Riedel, um $1\frac{1}{4}$ Ruthen Acker no. 128. vom Franz Förster, für 525 rthl.

25. des Joseph Riedel, um $1\frac{1}{2}$ Ruthen Acker sub no. 129. vom Franz Förster, für 525 rthl.

26. des Joseph Schwentner, um ein Haus vom Joseph Elsner, für 607 rthl. 12 gr

27. des Johann Axmann, um die Mühle des Florian Müller zu Niedergostiz, für 3000 rthl.

28 des August Winkler, um ein Bauerguth zu Camitz vom Johann Sindermann, für 500 rthl.

29. Adjudicatoria einer Hofgärtnerstelle zu Niedergostiz, für die Susanna Tänzer, pro 152 rthl.

30. Kauf des Heinrich Mandel, um eine Häuslerstelle zu Camitz von seinen Miterben, für 150 rthl.

*) Waldenburg den 20sten April 1821. Im ersten halben Jahre 1821. sind vor hiesigem Stadtgericht nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Susanna Dorothea verw. Anlauf geb. Förster, um das maritalische Haus no. 81., pro 400 rthl.

2. Anna Rosina verehl. Kellner geb. Döring, um das väterliche Haus no. 115., pro 500 rthl.

3. Franz Adam, um das Benjamin Wilhelm Rothersche Haus no. 43., pro 450 rthl.

4. Friedrich Engler, um das Franz Adamsche Haus no. 43., pro 700 rthl.

5. Ernst Wilhelm Marx, um das David Schenckſche Haus no. 15., pro 905 rthl.

6. Johann Gottlieb Ridel, um das Ernst Schüllersche Haus no. 4., pro 650 rthl.

7. Zuschreibung des Hauses und Badstube no. 73. an die Josepha verw. Scheubuern, pro 2000 rthl.

8. Zuschreibung des Hauses no. 44., pro 597 rthl. an die Anna Rosina verw. Franken

9. Carl Friedrich Vox, um das Ernst Wilhelm Marxsche Haus no. 18., pro 640 rthl.

*) Sei-

*) Seitendorf den 20sten April 1821. Vor hiesigem Gerichts-Amte sind im ersten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe verlautbaret worden:

1. Kauf des Ehrenfrid Heinrichs, um Gottlod Zimmers Freihaus no. 70., pro 100 rthl.

Altwasser desgleichen: 1. Kauf der Wittwe Johanna Krocke, um die Bachsteinsche Baderei Besitzung, pro 1100 rthl.

*) Neukirch den 14ten May 1821. Das freiherrl. v. Zedlitzsche Gerichtsamt zu Neukirch, macht folgende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Gottlieb Köbe, um die Hofegärtnerstelle sub no. 168., für 250 rthl.

2. des Christian Gottlob Pohl, um das Freihaus sub no. 20., für 110 rthl.

3. des Johann Gottlieb Raschke, um das Freyhaus sub no. 181., für 165 rthl.

4. des Johann Gottlieb Meschede, um das Freyhaus sub no. 125., für 300 rthl.

5. des Johann Gottfried Drescher, um das Freyhaus und Bauerguth sub no. 132, für 1220 rthl.

6. des Carl Christian Schäfer, um das Freihaus sub no. 9., für 175 rthl.

7. der Johann Gottfried Weiß, um das Freybauerguth sub no. 87., für 280 rthl.

8. des Johann Christian Kluge, um die Freihäuslerstellelle sub no. 175, für 660 rthl.

9. des Siegismund Bartsch, um die Freistelle sub no. 60., für 535 rthl.

*) Neuhof den 15. May 1821. In dem 1sten halben Jahre 1821. sind bei unterzeichneten Justizamte folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Thomas Bienieck, um die Jantosche Gärtnerstelle sub no. 49. zu Nieder-Kunzendorf, pro 218 rthl.

2. des Joseph Stanoßek, um den 4ten Theil des Bauerguths sub no. 45. a. zu Kotschanowitz, pro 185 rthl.

3. des Johann Drapatz, um die Häuslerstelle sub no. 61. zu Kotschanowitz, pro 30 rthl.

4. des Jacob Plewnia, das väterliche Bauerguth sub no. 53. zu Kuhnau, pro 290 rthl. 25 sgr.

5. des

5. des Lorenz Maruschka, um das väterliche Bauerguth sub no. 23. zu Niederkunzendorf, pro 200 rthl.

Königl. Justizamt Neuhof.

Teichert.

*) Prausnitz den 7ten May 1821. Bei nachstehenden Gerichtsämter Trebnitzer Kreises sind vom 1sten Januar bis ultimo May a. c folgende Käufe confirmirt worden: 1. zu Schweitau. Kauf des Carl Hellmich, um den Hepnerschen Kretscham, vor 1300 rthl. 2. des Gottlieb Streit zu Kottlewe, um den Husischen Kretscham, vor 890 rthl. 3. des Gottlieb Sternizke zu Burgwitz, um den Wuttkschen Kretscham, vor 1350 rthl. 4. der Wittwe Nitschken zu Ströhof, um die Nitschkische Gärtnerstelle, vor 175 rthl. 5. des Friedr. Schön zu Leipe, um die Kleinsche Angerhäuslerstelle, vor 420 rthl. 6. des Gottlieb Dimey zu Puditsch, um die Hübschersche Groschelstelle, vor 184 rthl. 7. des George Winkler, um die Wielardsche Fleischerey zu Krumlach 8. des Friedr. Peukert, um die Uhrsche Gärtnerstelle zu Kleinmuritsch, vor 113 rthl. 9. des Schmidt Fitzner zu Koschnewe, um die Vogtische Schmiede, vor 540 rthl. 10. des Gottlieb Schröter zu Striese Wohl. Cr. um die Bohrsche Freistelle, vor 275 rthl.

Gottschling.

*) Prausnitz den 17. May 1821. Vom 1sten Jan. bis ult. Juni a. c. sind folgende Käufe confirmiret worden: 1. des Marcus Jacob, um die Gregorsche Schubank, vor 250 rthl. 2. des Schuhmacher Stober, um das Namsler Haus, vor 275 rthl. 3. des Löbel Jacob, um das Gödgor Haus, vor 700 rthl und 4. der Pastor Schwarts, um das Sonnabendsche Haus, vor 2150 rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Gottschling.

*) Brieg den 19ten April 1821. Bei hiesigem Königl Land- und Stadtgericht ist der Kauf des J. G Hoffmann, um die dem Christian Schönbrunn zugehörige sub no. 22 zu Cantersdorf belegene Freigärtnerstelle, pro 800 rthl. confirmirt worden.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Brieg den 3ten May 1821. Bei hiesigen Königl. Preuß. Land-Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Priebus, um das dem Bauer Christian Elge sub no 55 zu Pogarell belegene Bauerguth, pro 200 rthl. heute confirmirt worden.

Anh.

Anhang zur Beylage
zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. May 1821.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 9ten April 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist ein peremtorischer Termin auf den 27ten July c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf die sub Nro. 124. vor dem Nicolaithore zur Tscheppine gelegene, der weil. Anna Catharina verwit. Tammin geb. Neumannin gehörig gewesene, auf 350 Rthlr. Cour. abgeschätzte Brandstelle auf den Antrag des Hypothequen-Gläubigers angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden und hat der Meistbiethende, Bestzahlende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremtorio den 27sten July c. nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie das Grundstück qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Plus-Licitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

*) Breslau. Runkelrüben-Pflanzen bester Art sind in Menge zu bekommen.

Liebich, Coffetier vor dem Schweidnitzer Thore.

Breslau. Eine freundliche Wohnung eine Stiege hoch, die Aussicht geht in Garten, bestehet in 3 Stuben, 1 Kuchel, 1 Keller, 1 Gewölbe, wo letzteres auch ganz allein vermiethet werden kann, ist auf der Carlsgasse No. 743. zu Johanni zu vermiethen. Das Nähere erfährt man beym Haushälter.

*) Breslau. Ein gutes möblirtes Logis eine Stiege hoch vornheraus ist als Absteige-Logis zu vermiethen nahe am Ringe auf der Nicolaigasse Nro. 176. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Breslau. Zu vermiethen und mit Johanni zu beziehen ist ein Gewölbe nebst Comptoir, und ein dergleichen daran stoßendes kleines Gewölbe in No. 1196. auf der Ohlauergasse. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

Bres-

*) Breslau. Geübte und gesittete Putzmacher=Demoisells finden eine gute Anstellung bey Demoiselle Kämpf aus Berlin, wohnhaft im Palmbaum auf der Albrechtsgasse im dritten Stock bey Herrn Bormann.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in den 3 Kränzen dem Theater gegenüber ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer 2 Stiegen hoch zu erfragen.

*) Breslau. Eine sehr angenehme Wohnung ganz nahe am Ringe von 4 Stuben, lichten Küche und Zubehör im 2ten Stock, zu Johanni beziehbar, weiset nach der Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Ein weißer Hühnerhund, Namens Neptun, mit braunen Kopf, einen braunen Fleck auf dem linken Vorderblatt, die Ruthe ist weiß und braun eingewachsen, er ging auf dem linken Hinterlauf lahm, ist am 17ten May in Brandschütz bey Auras verlohren gegangen. 2 Rth. Cour. demjenigen, der den Hund auf benannten Dominium oder in Breslau auf der Ohlauer Straße im Zuckerrohr abgiebt.

*) Breslau. Ein schöner nutzbarer Garten, welcher zugleich eine angenehme Lage und schöne Aussicht gewährt, ist für den Kaufspreiß von circa 800 Rthlr. sogleich zu verkaufen. Die nöthigen Zahlungsbedingungen erfährt man bey dem Commissionair A. Herrmann, Weidengasse No. 986.

*) Breslau. Neue Pöckel=Limonien sind angekommen und sowohl einzeln als Hundertweise zu haben bey

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzergasse.

*) Breslau. Ein unverheurath ter Oeconom sucht ein anderweitiges Unterkommen. Derselbe ist zu erfragen in der Handlung Strempfel et Zipfel am Ringe allhier.

*) Breslau. Güter von 20 bis 80000 Rthl., sowohl in der Nähe, als auch entfernt von Breslau, mit vielen Annehmlichkeiten versehen, sind unter sehr billigen Bedingungen zum Verkauf in Commission gegeben dem Agent Mähl, Hummerey in der goldnen Karpfe.

*) Breslau. Kleine Sommer=Logis sind noch zu vermiethen für einzelne Herrn, mit und ohne Meubles bey

Emrich, Coffetier in Pöpelwitz No. 9.

*) Breslau. Eine Stube mit Meubles und Neben=Cabinet, mit 2 Betten im ersten Stock ist diesen Wollmarkt über abzulassen. Das Nähere im Gewölbe des Goldarbeiters Hrn. G. Willachs am Eck der Riemerzeile No. 2048.

*) Breslau. (Stettiner Bier) in Flaschen zum billigsten Preiße offerirt

G. B. Jäckel.

*) Breslau. (Einen Lehrer) für Gesang, Flöte und Guitarre weiset nach der Instrumentenhändler Crone am Eisenkram.

*) Bres-

*) Breslau. (Porzelain-Handlungs-Verlegung.) Vom Salzringe nach der grünen Röhr Seite No. 1217. zwischen dem goldenen Hunde und dem Lotterie-Comptoir des Hrn. Menzel (vormals Wentzel) verfehle nicht einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, wobey ich mich mit einem gut assortirten Lager von fein Porcelain-Gesundheitsgeschirr, Steingut, Fayance und lakirte Waaren, so wie fein und ordinaires Glas, als auch dergl. Kolziger Bier- und alle Sorten Weinflaschen bestens empfehle, und die billigsten Preiße verspreche. J. G. Vielstich.

*) Breslau. (Frische Saiten) ächte florentiner, zur Violine, Guitarre und Cello sind angekommen bey W. B. Crona am Eisenkram. Zugleich empfiehlt sich derselbe mit allen Arten Saiten, wie Blase-Instrumenten von vorzüglicher Güte zu den billigsten Preißen.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 43ster Lotterie ist das Viertel-Loos No. 45938 lit. C. abhanden gekommen, und wird der darauf etwa fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Interessenten der ersten 4 Classen ausgezahlt werden.

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Der Königl. Preuß. approbirte und herzogl. Anhalt Dessauische Hofzahn-Chyrurgus Dr. Carl Schmidt meldet hierdurch seine Ankunft einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum. Er logirt im blauen Hirsch, Ohlauer Straße und ist täglich des Morgens von 8 bis 12 Uhr und des Nachittags von 2 bis 4 Uhr auf seinem Zimmer zu sprechen. Arme an Zahnkrankheiten Leidende werden von 1 bis 2 Uhr ohnentgeldlich bedient.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Wollmarkt habe ich eine meublirte Stube nebst Stallung auf 3 Pferde abzulassen. Auch habe ich 5, 3 und 2000 Rthlr. zu Johanni dieses Jahres mit 5 pro Cent Interessen gegen gute hypothekarische Sicherheit zu vergeben. Auf dem großen Ringe im Hause des Porzelain-Kaufmann Hrn. Wentzel im 2ten Stock No. 575. Agent Freund.

*) Breslau. Vorzüglich schönes und gut gesetztes Brennholz ist vor dem Ziegelthore auf dem Holzplatz des Hrn. Scholz, die rheinländische Klafter 4 Rthl. 8 gr., in großen Parthien noch 2 gr. billiger zu haben, und auch daselbst die Zettel zu lösen. Es ist der nächste Holzplatz an der Promenade links.

*) Breslau. Mehrere trockene Gewölbe, nebst einer Schreibstube auf auf dem Naschmarkt, dann ein offnes Gewölbe zur Schnitt-Waaren-Handlung und ein Schuhmacher-Keller nebst Weinkeller auf dem Paradeplatz sind zu Johanni zu vermiethen. Auskunft beym Agent Herrmann, Weidengasse No. 986.

*) Breslau. Ein unverheuratheter, in der Baum- und Kuchelgärtnerey gut erfahrner Ziergärtner, welcher sich wegen seines Wohlverhaltens genügend ausweisen kann, wird baldigst aufs Land bey Jauer gesucht. Das Nähere hierüber ist zu erfahren am Naschmarkt No. 1984. beym Hausshälter Labitzke.

*) Breslau. Eine, durch den Verkauf der Güter aufgehobene, zeither bestandene Generalpacht, veranlaßt den Wunsch, ein anderweitiges Engagement

dieser

dieser Art, auf Höhe einer jährlichen Pacht von circa 3 bis 6000 Rthl., jedoch wo möglich ohne Einmischung eines Dritten einzugehen. Nähere Nachricht deshalb bittet man, während der Wollmarktszeit im Gewölbe der Handlung Marschels seel. Frau Wittwe et Comp. Nro. 579. Accise-Bezirk am großen Ringe gefälligst einzuholen.

*) Breslau. Ein gelernter Kunstgärtner, welcher der deutschen und pohlnischen Sprache mächtig, verheurathet, jedoch ohne Familie ist, wünscht von Michaeli ab, bey einer Herrschaft wo zugleich Orangerie zu versehen ist, ein anderweitiges Unterkommen. Das Nähere hierüber sagt der Kunst- und Ziergärtner Herr Mohnhaupt auf dem Schweidnitzer Anger hieselbst.

*) Breslau. Es wird ein mit vorzüglich guten Zeugnissen versehener Kutscher verlangt, der mit vier Pferden zu fahren gewohnt ist. Nähere Auskunft wird gegeben Weidengasse No. 1084. eine Stiege hoch im Hinterhause.

Waldenburg den 4ten May 1821. Der Gärtner und Bleicher Johann Gottlob Wiesner zu Kaltwasser Waldenburgschen Creises ist Willens, auf seinem eignen Grund und Boden eine neue Leinwandwalke zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung ihre Widersprüche bey mir anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist wird dann nicht weiter darauf geachtet, sondern die darzu erforderliche Concession hohen Orts nachgesucht.

Der Königl. Landrath des Creises,
Graf v. Reichenbach.

Jordansmühle den 27sten April 1821. Die hinterlassene Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Christian Schwarzer zu Reichen soll auf Antrag dessen Erben, nebst dazu gehörigen Gebäuden, Garten und Aeckern Schuldenhalber in dem einzigen Termin den 4ten July Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley in Manze an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähig werden hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde vor dem unterschriebenen Justizamt in Manze zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Fundus nach Einwilligung der Schwarzerschen Gläubiger und Erben adjudicirt werden wird. Die Taxe dieser Dreschgärtnerstelle ist auf 249 Rthlr. 13 sgr. 1½ d'. Cour. ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtsamt zu Manze und beym Königl. Stadtgericht zu Strehlen, so wie beym unterschriebenen Justitiario in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle, dem Gericht bekannte und unbekannte Gläubiger, des verstorbenen Dreschgärtners Christian Schwarzer hiermit aufgefordert, ihre an denselben habenden Forderungen längstens bis zum 4ten July a. c. beym Gerichtsamt schriftlich oder zum Protocoll anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen in der Folge nicht weiter gehöret und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Herrschaft Manze.
Prose, Justit.

Sonnabends den 26. May 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Herrn Prinzen August von Preussen Königl. Hoheit, die Subhastation der resp. in den Fürstenthümern Jauer und Schweidnitz und in dem Hirschbergschen und Landeshutschen Kreise gelegenen Schmiedeberger Cämmerey-Güter, bestehend aus den Gute Neuhof, mit den Dörfern Arnsberg, Hohenwiese, Bärndorf und Hohenwaldau im Hirschbergschen Kreise und den Gütern Hermsdorf, Michelsdorf, Hartau, Dittersbach und Ober-Haselbach im Landeshutschen Kreise nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche überhaupt auf 208513 Rth. 7 sgr. 8 d'. nämlich: das im Hirschbergschen Kreise belegenen Guth Neuhof nebst Zubehör auf 55116 Rthlr. 27 sgr. 6⅔ d'. und die oben genannten im Landeshutschen Kreise belegenen Cämmerey Güter auf 153396 Rthlr. 10 sgr. 1⅓ d'. nach dem, bei dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, nebst den betreffenden Verhandlungen, zu jeder Zeit in unserer Registratur zu sehenden Taxe justitzräthlich abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 23sten März und den 26sten Juny, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten September 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Michaelis im Partheien Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl dereingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25sten Januar 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 2te April c., 18te Juny c., peremtorie aber der 27te

August

August c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf den Fundum et resp. die Bäckerey sub No. 142. zur Tscheppine, welcher auf 6794 Rthlr. 5 sgr. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie qu. Fundum et resp. Bäckerey betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) **Breslau** den 19ten May 1821. Da die in Kentschkau Breslauschen Creises sub No. 6. belegene, zu 5 pro Cent auf 1703 Rthl. 1 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Anton Sprottische Freystelle, wozu ungefähr 10 Morgen Gräserey, Garten- und Ackerland gehören, in dem am 1sten d. M. angestandenen peremtorischen Licitationstermine wegen Mangel an Kauflustigen nicht hat verkauft werden können, so wird hiermit noch ein peremtorischer Licitationstermin auf den 27sten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt, an welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebothe in der Gerichts-Canzley im Landgerichtshause auf dem Dohm abzugeben und zu gewärtigen haben, daß das Grundstück dem Meistbiethenden wird zugeschlagen werden. Die Taxe kann an hiesiger Gerichtsstelle, so wie im Kretscham zu Kentschkau täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

*) **Kupp** den 17ten April 1821. Auf den Antrag der Gläubiger soll die sub No. 29. in der hiesigen Amtsgemeinde Poppellau belegene, auf 620 Rthlr. 20 gr. 9 2/7 pf. gerichtlich gewürdigte halbhufige dem Gregor Konietzny gehörende freye Bauerstelle an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu haben wir Terminum auf den 27sten July c. früh um 9 Uhr anberaumt und laden alle zahlungsfähige Besitzlustige daher ein, sich in diesem Termine allhier persönlich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Creditoren, dem Meistbiethendbleibenden die in Rede stehende Stelle adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

Hirschberg den 27sten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 21. hieselbst am Ringe gelegene, auf 1370 Rthlr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Kaufmanns Herrn v. Buchs, in Termino den 19ten Juny c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Wartenberg den 31sten März 1821. Es soll das hieselbst sub No. 92. bele-

belegene Schneidermeister Wierschsche Haus, welches auf 572 Rthl. 15 gr. detaxirt worden, auf Antrag des Besitzers subhastirt werden. Zu diesem Behufe ist Terminus peremtorius auf den 19. Juny a. c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Sadtgericht.

Neurode den 21. April 1821. Nachdem die dem Friedrich, Gotschlich zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 350 Rthl. Cour. gewürdiget, auf den Antrag des Dominii, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so ist hiezu ein für allemal ein peremtorischer Termin auf den 7ten July d. J. angesetzt worden. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt, auf nach Verlauf des Termins etwa einkommende Gebothe nicht mehr reflectirt werden soll.

Reichsgräfl. v. Magnisсches Eckersdorfer Gerichtsamt.

Neurode den 21sten April 1821. Nachdem die dem Joseph Heyn zugehörige und zu Eckersdorf gelegene Robothgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 260 Rthlr. Courant gewürdiget, auf den Antrag des Dominii, im Wege der Execution öffentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll; so ist hiezu ein für allemal ein peremtorischer Termin auf den 7ten Julu d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahungsfähige eingeladen, am obigen Tage Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftl. Canzley zu Eckersdorf zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände vorwalten, zu erwarten, daß diese Stelle nebst Zubehör demselben adjudicirt auf nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht mehr reflectirt werden soll.

Gräfl. v. Magnisсches Eckersdorfer Gerichtsamt.

Glogau den 5ten April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Christiane Henriette verwitt. Senator Clement geb. Böhm gehörige Baustelle des abgerissenen Hauses No. 252. auf der Junkerngasse (ehemals No. 20. im 4ten Viertel) hieselbst welche nach der gerichtlichen Taxe auf 150 Rth. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des hiesigen wohllöbl. Magistrats öffentlich verkauft werden soll und der 9te Juli d. J. zum Biethungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Baustelle unter der Bedingung des Wiederaufbaues des Hauses zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Hrn. Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 9. April 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des dem

Züchnermeister Gottfried Kreuspe gehörigen Hauses Nro. 190. auf der Stockgasse hieselbst (sonst No. 67. im 4ten Viertel), welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 210 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des hiesigen wohllöbl. Magistrats unter der Bedingung des Wiederaufbaues des Hauses öffentlich verkauft werden soll, und der 9te Juli d. J. zum alleinigen Biethungstermin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Bauplatz zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Hrn. Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Polkwitz den 12ten April 1821. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürger und Oekonom Wilhelm Wanholdschen Erben zugehöriges in der Lübner Vorstadt sub No. 175. belegene Haus, Stallung, Garten und Kegelbahn, welches auf 412 Rthlr. 4 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt und abgeschätzt worden, auf deren Antrag in dem einzigst entscheidenden auf den 28sten Juny c. anbraumten Termine, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Jeder besitz- und zahlungsfähige Kauflustige wird hierdurch aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr, im hiesigen stadtgerichtlichen Sessions-Zimmer sich einzufinden, sein Geboth nach erfolgter Legitimation, abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erbintereßenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Adam.

Glogau den 21. Februar 1821. Die zu Gramschütz sub No. 1. unmittelbar an der großen Breslauer und Glogauer Straße belegene, in $1\frac{1}{2}$ Hufen Ackerland bestehende und auf 5541 Rthlr. 14 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich gewürdigte Carl Friedrich Lindnersche Bauer- und Kretschamnahrung, deren Gebäude in der Feuer-Societät mit 1450 Rthl. versichert sind, soll auf Antrag der Erben in Terminis den 26sten April, den 26. Juni und peremtorie den 28. August d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Citatio Creditorum.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des Capitains v. Varendorf in Abwesenheit des Commandeurs des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments (4ten schles.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Bataillons für das Jahr 1820. aus irgend einem

recht-

rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 27sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Klettke und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in lediglich einer auf dem Gute Jeenitz in der Nieder-Lausitz hypothekarisch haftenden Capital per 1043 Rthlr. 4 gr bestehenden von den Passivis bey weitem überstiegenen Nachlaß des zu Münsterberg am 20sten July 1819. verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmers Heinrich v. Lünau auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 25sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth und die Justiz-Commissarien Baur und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Polkwitz den 20sten März 1821. Auf Antrag des Kirchen-Patrons zu Lerchenborn werden die auf nachstehenden Grundstücken für das Kirchen-Aerarium ingrossirten Capitalien, worüber die ausgefertigten Hypotheken-Instrumente, angeblich verlohren gegangen seyn sollen: I a) das auf dem Hütterichen Bauergute No. 1 daselbst intabulirte Capital von 150 Rthlr. i. e. Einhundert und Funfzig Reichsthaler vom 10ten July 1798. a 5 Cent für die Bauer Kühnische Vormundschaft zu Oberschau, von dieser an die Nährichsche Vormundschaft zu Nieder-Adelsdorf unterm 12ten April 1804. dann hinwiederum an den Pachtbrauer Gottlieb Kutzner zu Lerchenborn, welcher dasselbe dem Kirchen Aerario zu Lerchenborn den 5ten Juny 1804. cedirt hat; b. desgleichen von 50 Rthl. i. e. Funfzig Reichsthaler für die Weidnersche Vormundschaft unterm 4ten May 1799. a 5 pro Cent intabulirt von dieser dem Kirchen-Aerario unterm 25sten Juny 1805. abgetreten. II. Das auf der Bergerschen Freyhäuslerstelle sub No. 24. eingetragene Capital

per

per 50 Rthlr. i. e. Funfzig Reichsthaler für das gedachte Aerarium laut Hypotheken=Instrument vom 24sten May 1805. aufgebothen, alle und jede Prätendenten, welche irgend einen rechtlichen Grund an den vorstehend erwähnten Capitalien und den darüber sprechenden Instrumenten, als Eigenthümer, Erb= oder Erbnehmer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber oder überhaupt aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in Termino den 30sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Lerchenborn, entweder persönlich oder durch zuläßige Mandatarien zu erscheinen, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche anzumelden und auszuführen, außenbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie auf ein hierauf abzufassendes Urtel, aller ihrer etwanigen Ansprüche verlustig erklärt und die intabulirten Posten auf diesen Grundstücken in dem Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Patrimonialgerichtsamt Lerchenborn, Bohlendorf.

Offener Arrest.

*) Breslau den 30sten März 1821. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 20sten July 1819. zu Münsterberg verstorbenen Kreis=Steuer=Einnehmer Heinrich v. Bünau der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten rc. Heinrich v. Bünau etwas an Gelde Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an dessen Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen nnd jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand= und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermiethen ist zum bevorstehenden Wollmarkt eine schöne meublirte Stube auf dem Ringe vorn heraus für einen einzelnen Herrn. Das Nähere auf der Riemerzeile No. 1245.

*) Oels den 23sten May 1821. Bey der 33sten kleinen Geld=Lotterie ist der Hauptgewinn auf No. 44338. a 12000 Rthl. in meiner Unter=Einnahme gefallen, indem mich zur geneigten Abnahme von Loosen zur Classen= und kleinen Geld=Lotterie bestens empfehle, versichere prompte Bedienung und sind solche unter Porto freyer Einsendung der Briefe und Gelder jederzeit bey mir zu haben.

Behuneck, Unter Einnehmer.

Nimptsch den 19. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Pat. I. des Allg. Landrechts den noch unbekannten Gläubigern des zu Nimptsch verstorbenen Creis=

Creis = Calculatoris Ferdinand Krüger die bevorstehende Theilung dieser Verlassenschaft unter dieselben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen 3 Monaten, und zwar in Term. den 23. Juli c., in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten und spätestens bis zum 27 Octbr. c. anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sonst nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an einen jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Das Königl. Stadtgericht.

Fürstenstein den 11ten April 1821. Die Erben des Großgärtner Jeremias Reigesind aus Lehmwasser Waldenburger Creises haben Theilungshalber auf Subhastation des zum Nachlaß gehörigen sub No. 1. in Lehmwasser belegenen, auf 1800 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten Grosgartens angetragen. Wir haben zum öffentlichen Verkauf dieses Grosgartens den einzigen und peremtorischen Termin auf den 9ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Scholtisey zu Lehmwasser angesetzt und laden hierdurch alle Kauflustige die besitz= und zahlungsfähig sind in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit zur Stelle nachzuweisen und den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Real=Gläubiger zu demselben Termine vorgeladen, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen unter der Warnung der Präclusion an das Grundstück und dessen Kaufgelder.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Breslau. Kleine Sommer=Logis sind noch zu vermiethen für einzeln Herrn, mit und ohne Meubles bey

Emrich, Coffetier in Pöpelwitz No. 9.

Breslau. Ein schöner nutzbarer Garten, welcher zugleich eine angenehme Lage und schöne Aussicht gewährt, ist für den Kaufspreiß von circa 800 Rthlr. sogleich zu verkaufen. Die nöthigen Zahlungsbedingungen erfährt man bey dem Commissionair A. Herrmann, Weidengasse No. 985.

Breslau. Neue Pöckel=Limonien sind angekommen und sowohl einzeln als Hundertweise zu haben bey

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzergasse.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 18. bis 24. May 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Christian Heinrich Kreisel S. Heinrich Wilhelm Carl. Des B. und Kretschmers Martin Gottlieb Seydel T. Rosine Amalie. Des B. und Lederschneiders Johann Ludwig Conrad S. Johann Robert. Des Packhofs = Revisors Hrn. Johann Friedrich Gottlieb Scharf T. Charlotte Henriette Louise. Des B. und Schuhmachers Carl August Schuhmann T. Juliane Friederike Emilie. Des B. und Mehlhändlers Joh. Leonhard

Leonhard Meßlinger T. Auguste Henriette Wilhelmine. Des B. und Brandtweinbernners Friedrich Ibscher T. Louise Amalie. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde in die christliche Gemeinde aufgenommen des jüdischen B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Heymann Bär Reichmann Sohn und erhielt in der heiligen Taufe die Namen Friedrich Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Wilhelm Dölert S. Wilhelm Julius Heinrich. Des B. und Schlossers George Benjamin Steinke S. George Gustav Adolph. Des B. und Kretschmers Johann David Müller T. Marie Juliane. Des B. und Böttchers Johann Gottlieb Rother T. Auguste Ernestine Mathilde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Wagner T. Griselde Clothilde Mathilde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Samuel Friedrich Giels T. Anne Henriette Emilie. Des B. und Bürstenmachers Wilhelm August Zimmermann T. Auguste Amalie Caroline. Des B. und Schneiders Carl August Bräunlich T. Charlotte Dorothee Wilhelmine.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. Huf- und Waffenschmidt Friedrich Ferdinand Gruttke mit Jgfr. Friederike Juliane Feist. Der B. und Schneider Carl Friedrich Engelhardt mit Jgfr. Anna Rosina Pohl. Der B. und Schneider Joh. George Lauck mit Frau Johanne Eleonore geb. Frölich verehl. gewesene Kruder. Der B. und Bäcker Johann Friedrich Schmidt mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Barack.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Friedrich Reuschel mit Jgfr. Friedrike Amalie Sonnenberg. Der B. und Schneider Friedrich Ernst mit Jgfr. Rosalie Ernstin. Der B. und Nagelschmidt Johann Gottlieb Weber mit Jgfr. Johanne Dorothee Linke. Der B. und Bäcker Friedrich Horch mit Jgfr. Johanne Friederike Fritz. Der B. Huf- und Waffenschmidt Friedrich Wilhelm Pfeiffer mit Jgfr. Louise Marie Henriette Krüger.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Emanuel Ferdinand Reinhold Landeck Ehefrau Frau Auguste Sophie geb. Ernst, alt 37 J. Des well. Ober-Burgermeisters Hrn. Johann Gustav Süßmilch hinterl. Wittwe Frau Charlotte Dorothee Henriette geb. Pistorius, alt 67 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kretschmer Christian Gottlieb Gerstner, alt 60 J. 9 M. 2 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Lohgerbers Christian Sturm S. Gotfr. Wilhelm, alt 14 W. Des B. und Tischlers Ernst Wilhelm Täubner S. Ernst August, alt 1 J. 6 M.

Zu St. Salvator. Des Creis-Canzellisten Hrn. Carl Krause S. Carl Richard, alt 6 W.